



WIRTSCHAFT REGIONAL

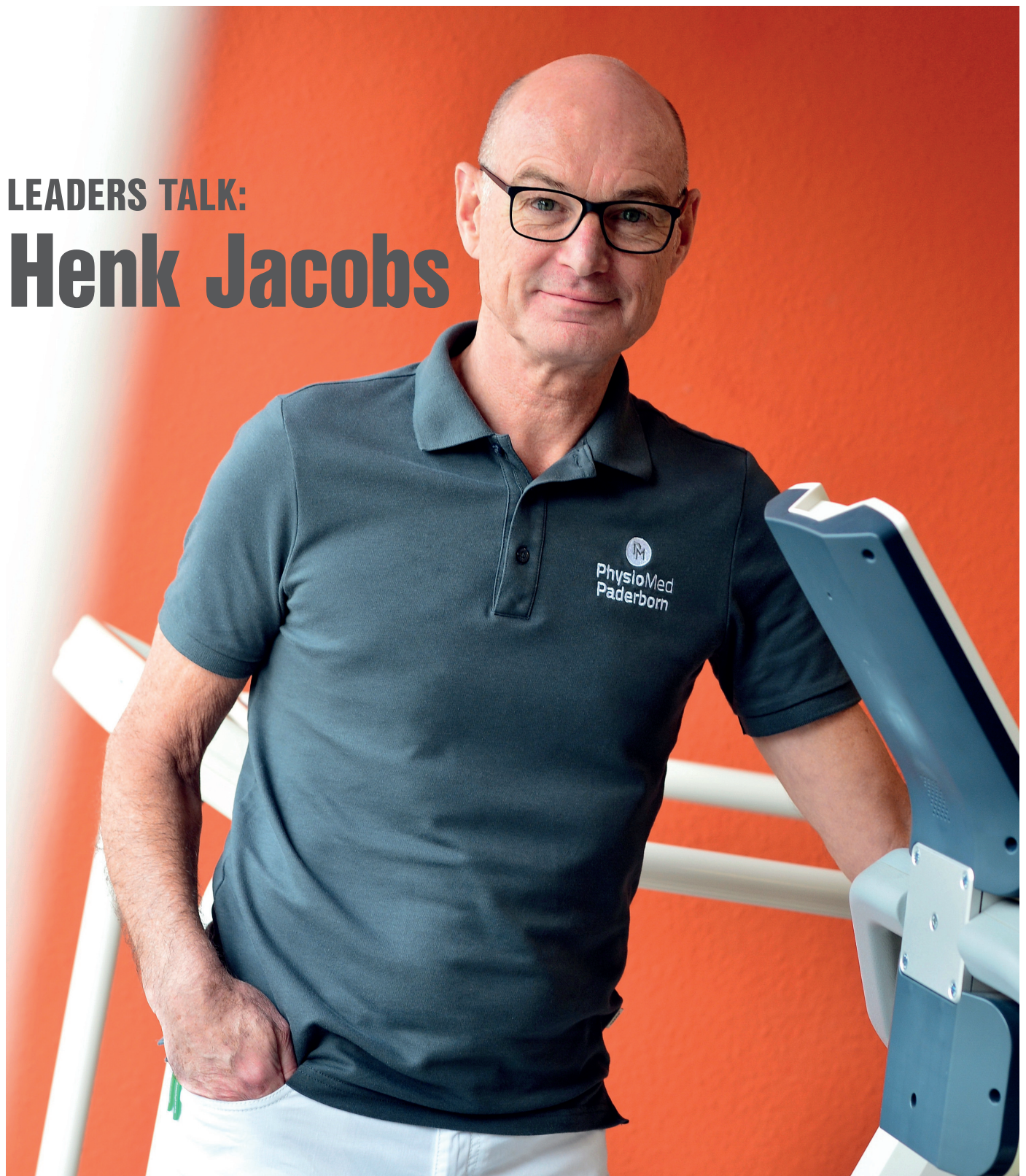
DAS MAGAZIN FÜR UNTERNEHMER IN DER REGION

WWW.WIRTSCHAFT-REGIONAL.NET

04 | 2020 | EUR 8,50 | 44861

LEADERS TALK:

Henk Jacobs



AUF DER SUCHE NACH JUNGEM GEMÜSE?

Jetzt neue kreative Wege im Recruiting-Alltag einschlagen.



Recruiting-Aktion 2019/2020
WILHELM NIEMANN GmbH & Co. Melle/Neuenkirchen

Setzen Sie auf eine vernetzte Kommunikationskampagne!

Der Faktor Arbeit wird zur knappen Ressource. Mit einseitigen Monokampagnen werden Sie heute kaum noch wahrgenommen. Setzen Sie gegen den Fachkräftemangel auf eine gezielte Kommunikationskampagne!

WAN unterstützt Sie mit kreativen Ideen und sorgt für mehr Sichtbarkeit und Aufmerksamkeit bei Ihren potenziellen Bewerbern – von der Planung bis zur Umsetzung.



Wirtschaftliche Folgen des Corona-Virus

"Wir können Unternehmen schnell helfen, Liquiditätsengpässe zu überbrücken und Arbeitsplätze zu erhalten. Mit den Erleichterungen und Vereinfachungen zum Kurzarbeitergeld, die wir in den vergangenen Wochen gefordert haben, stellt die Bundesregierung dazu jetzt die ersten Weichen. Doch das ist erst der Anfang: Darüber hinaus muss der Bund seinen Vorschlag zu schnellen Liquiditätshilfen rasch vorstellen, umsetzen und dabei auch die Start-ups einbeziehen. Zudem brauchen wir Planungsbeschleunigungen und Entfesselungen in vielen Bereichen, um Anreize für Investitionen in die Digitalisierung, den Klimaschutz und andere Zukunftsfelder zu schaffen und die Wirtschaft zu beleben."

Angesichts zahlreicher Absagen von Veranstaltungen, Messen und Reisen leiden Unternehmen in diesen Sektoren schon jetzt unter Finanzierungsengpässen. In Nordrhein-Westfalen stehen ihnen die Bürgschaftsbank NRW (bis 1,5 Mio. Euro pro Unternehmen) und das Landesbürgschaftsprogramm (ab 1,5 Mio. Euro) zur Seite, um Kredite zu besichern. Sollte wegen des Corona-Virus ein Tätigkeitsverbot, z.B. Quarantäne, ausgesprochen werden, können Betriebe eine Entschädigung für die Fortzahlung von Löhnen und Gehältern bei den Landschaftsverbänden Rheinland und Westfalen-Lippe beantragen.

"Wir sind mit den Maßnahmen kurzfristig gut gerüstet, um schnell zu helfen. Um der Wirtschaft Schwung zu verleihen, brauchen wir zusätzliche steuerliche Erleichterungen: Wir wollen Steuerstundungen ermöglichen, zudem müsste als Zeichen der Ermutigung und der Steuergerechtigkeit der Solidaritätszuschlag rückwirkend ab 1. Januar auch für mittelständische Betriebe und Kapitalgesellschaften entfallen", sagte Pinkwart in Berlin. „Wenn wir jetzt schnell handeln, die Unternehmen mit Bürgschaften schützen und die Rahmenbedingungen für Investitionen verbessern, besteht die Chance, dass die Wirtschaft im zweiten Halbjahr allmählich wieder Fahrt."

Minister Prof. Dr. Andreas Pinkwart



Minister Prof. Dr. Andreas Pinkwart

Foto: : MWIDE NRW/F. Wiedemeier

Sommer - Sonne - SonnenPartner®

150 Strandkörbe, 200 Gartenmöbelgruppen, 80 Grills, Sonnenschirme u.v.m.

Grills und Grill-Seminare

Holzkohle-, Gas- und Elektrogrills · www.grill-spezialist.de

Die Schatztruhe
Sommermöbel-Manufaktur
 Detmolder Str. 627 · 33699 Bielefeld-Hillegossen
 Tel. 05 21/92 60 60 · Fax 05 21/92 60 636
 Internet: www.sonnenpartner.de · e-mail: info@sonnenpartner.de
 Geschäftszeiten: Mo.-Fr. 9.00-18.30 Uhr, Sa. 10.00-18.00 Uhr

Kostenlose Parkplätze direkt vor der Ausstellung!

INHALTSVERZEICHNIS

/// VERPACKEN & VERSENDEN

- 12 Möbel aus Paletten, Kisten & Co.
- 14 Quo Vadis Umverpackung?

/// MASCHINENBAU

- 16 Weidmüller will Machine Learning in der Industrie in die Breite tragen
- 18 technotrans erfüllt sicher die Prognose 2019
- 20 Berufstätigkeit und duales Masterstudium kombinieren
- 21 Ergonomische Arbeitsplätze erleichtern Arbeit
- 22 Warum sollten Sie sich jetzt Gedanken über Ihre IT-Modernisierung machen?
- 24 Rückblick auf eine erfolgreiche Maschinenbau-Messe

/// MESSESPEZIAL: KUTENO 2020

- 25 - 36 KUTENO – Kunststofftechnik Nord!
vom 1. bis 3. September 2020 in den Messehallen
A2 Forum (Rheda-Wiedenbrück)

/// SICHERHEIT IM UNTERNEHMEN

- 37 Höhere Sicherheit durch digitale Services bei der Gefahrstofflagerung
- 38 Arbeitszufriedenheit in der digitalen Welt
- 39 Es spricht viel für eine Höhengerechtigkeitsbildung
- 40 Damit Viren und Trojaner nicht zum Alptraum werden

/// TITELTHEMA

- 42 - 47 Unternehmengespräch: Henk Jacobs

/// LOGISTIK | FUHRPARKSERVICE

- 48 Hellmann Worldwide Logistics eröffnet neue Niederlassung in Polen
- 49 Hartmann International plant nachhaltige Logistikflächen in Paderborn und Ibbenbüren
- 50 Innovationsschub im Schwerlast-Bereich
- 52 Erster und bisher einziger Allrad-Leistungsprüfstand seit Juni 2019 erfolgreich in Betrieb
- 54 Neotechnik bietet das beste „Arbeitstier“ für eine kosteneffiziente und nachhaltige Zukunft an
- 56 Zollberatung durch Außenwirtschaftsexperten

/// FOCUS

- 05 Energieversorgung in Detmold – die Zukunft nachhaltig gestalten
- 08 Das Remko Fördernavi – Wegweiser im Förderlabyrinth
- 10 Gartenstrandkörbe direkt aus Bielefeld

/// RUBRIKEN

- 04 Impressum
- 06 Regionalgeflüster
- 61 Firmenkontakte

Verlag und Herausgeber

Press Medien GmbH & Co. KG
Richthofenstraße 96 · 32756 Detmold
Tel.: (0 52 31) 98 100-0 · Fax: -33
www.wirtschaft-regional.net

Redaktion und Anzeigen

Peer-Michael Preß (verantwortlich)
Tel.: (0 52 31) 98 100-17
m.press@wirtschaft-regional.net

Mitarbeiter der Redaktion

Frank Möller
Tel.: (0 52 31) 98 100-21
redaktion@wirtschaft-regional.net

Jutta Jelinski
Tel.: (0 52 31) 309 100
jelinski@fotografie-jelinski.de

Pressemitteilungen bitte an
redaktion@wirtschaft-regional.net

Gekennzeichnete Artikel decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. Für unverlangt eingereichte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Anzeigen

Ines Heuer
Tel.: (0 52 31) 98 100-20
i.heuer@wirtschaft-regional.net

Melanie Meise
Tel.: (0 52 31) 98 100-19
m.meise@wirtschaft-regional.net

Anzeigenpreisliste Nr. 28 / Januar 2020

Druck

Press Medien · www.press-medien.de

Erscheinungsweise

12 Hefte kosten jährlich im Abonnement 24,00 Euro netto. Das Abonnement läuft über ein Jahr und verlängert sich nur dann um ein weiteres Jahr, wenn nicht spätestens drei Monate vor dem Ablauf des Abonnement gekündigt wird. Erfüllungsort und Gerichtsstand Lemgo. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

STADTWERKE DETMOLD GMBH

Energieversorgung in Detmold – die Zukunft nachhaltig gestalten

Hohe Trinkwasserqualität für Detmold.

Der Anspruch an eine hervorragende Trinkwasserqualität erfordert kontinuierliche Modernisierungen der Netze und Anlagen. Daher investieren die Stadtwerke in diesem Jahr rund 4 Mio. Euro in die Detmolder Trinkwasserversorgung. Dazu zählen umfassende Sanierungs- und Erneuerungsmaßnahmen. Größtes Bauprojekt in 2020 ist die Neubohrung eines Brunnens im Heidental. Mit einer Tiefe von mehr als 390 Metern (zum Vergleich: das Hermanns Denkmal hat eine Höhe von 53 m, der Kölner Dom 157 m und der Eiffelturm eine Höhe von 324 m) und einer jährlichen Fördermenge von 700.000 m³ sichert der Brunnen die Wasserversorgung für rund 15.000 Menschen in Detmold. Die Stadtwerke planen, den Tiefbrunnen bis März 2021 ins Netz einzubinden und die Trinkwasserversorgung hiermit auch in Trockenphasen zu sichern. Dennoch ist auch zukünftig ein sorgsamer Umgang mit dem Lebensmittel Nr. 1 von großer Bedeutung. Bereits in 2019 hatten die Stadtwerke zum Ausbau der nachhaltigen Trinkwasserversorgung in Detmold die Wasseraufbereitungsanlage in Berlebeck und den Hochbehälter Meierberg errichtet.

Detmolder Energie und Wärmespeicher – Fernwärmeversorgung

Der Bau des Energie- und Wärmespeichers ist für die Stadtwerke ein wichtiger Bestandteil im Gesamtkonzept der zukünftigen Fernwärmeversorgung in Detmold. Durch seinen Einsatz steigt der in Kraft-Wärme-Kopplung und regenerativ erzeugte Anteil an der Wärmeversorgung auf über 90 Prozent an. Die CO₂ Emis-

sionen werden hierdurch zukünftig um weitere 5.000 Tonnen pro Jahr reduziert. Die Anbindung des Wärmespeichers an das Detmolder Fernwärmenetz sorgt hiermit für eine zukunftsorientierte Verbesserung der Klimabilanz der heute bereits umweltfreundlichen Fernwärme.

Zahlen und Fakten zum Detmolder Energie- und Wärmespeicher:

| | |
|-----------------------------------|-----------------------------------|
| Höhe: | 27 Meter |
| Durchmesser: | 10 Meter |
| Fassungsvermögen: | 1.850 m³ Wasser |
| CO₂ Einsparung: | 5.000 Tonnen p.a. |
| Bauzeit: | 9 Monate |

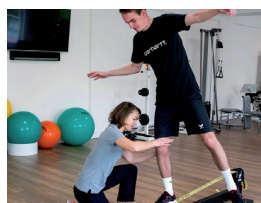
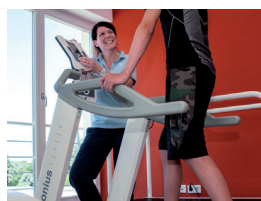
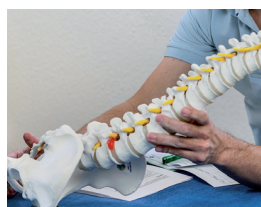
In den Bereich klimaschonende Fernwärme, überwiegend in Leitungsnetze, investieren die Stadtwerke rund 3 Mio Euro. So wird in 2020 das „Wohnquartier Immelmanstraße“ erschlossen und Ringverbindungen in der Klingenbergstraße und der Biele-



Foto: Stadtwerke Detmold

felder Straße gebaut. In diesem Zuge erfolgt die Einbindung des geplanten Schulneubaus der Peter Gläsel Stiftung und der Erweiterungsbau der „Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe“.

/// www.stadtwerke-detmold.de,
Autorin Eva Ellminger



PhysioMed Paderborn

Physiotherapie und Sportreha

Wir behandeln Sie individuell, mit einem ganzheitlichen Programm, das auf Sie und Ihre Beschwerden abgestimmt ist.



Driburger Straße 24-d • 33100 Paderborn
Telefon: 05251 529529 • info@physiomed-pb.de

www.physiomed-pb.de

HLB Stückmann: Das Spiel auf der Klaviatur der Wirtschaftsprüfung

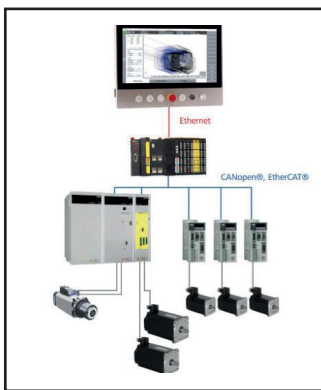


Zu Jahresbeginn wurde die Accounting und Audit Policy Group (AAPG) der europäischen Vereinigung der Wirtschaftsprüfer (Accountancy Europe) erstmalig durch ein Mitglied der Führungsebene der Bielefelder Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft HLB Stückmann ergänzt. Mit Wirtschaftsprüfer und Partner Gregor Teipel rückt ein ausgewiesener Fachmann als Delegierter des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) und der Wirtschaftsprüferkammer (WPK) in das Expertengremium auf. Gregor Teipel leitet seit vielen Jahren den Fachbereich Wirtschaftsprüfung bei HLB Stückmann und engagiert sich darüber hinaus in einer Vielzahl von Gremien und Arbeitskreisen weit über Bielefeld hinaus. Angesichts stetig steigender Anforderungen an den Beruf des Wirtschaftsprüfers besitzt für ihn insbesondere die Schulung des Fachkräftenachwuchses einen besonderen Stellenwert.

Neben seiner Tätigkeit im Hauptfachausschuss (HFA) und im Fachausschuss IT (FAIT) des IDW bringt Gregor Teipel mit der Berufung in die AAPG nun auch auf internationaler Ebene sein umfangreiches Fachwissen ein.

📷 Gregor Teipel, Spezialist für Wirtschaftsprüfung bei HLB Stückmann - Foto: HLB Stückmann/Sandra Kreutzer

Ferrocontrol: Automatisieren im Takt der Digitalisierung



Ferrocontrol präsentiert auf der „Fensterbau Frontale“ (Halle 3, Stand 3-244) seine durchgängigen Automatisierungslösungen für Fensterbaumaschinen und PVC-Fenster-Bearbeitungslinien. Der Mensch ist ein Augenwesen, und das will sehen, wie es mit immer komplexeren technischen Systemen in der Fenster-Fertigung interagiert. In smarten Produktionsumgebungen sind Bediener deshalb mehr denn je auf intuitiv visualisierte Informationen angewiesen, um an der Maschine kompetent und sicher entscheiden zu können. Das moderne touchoptimierte HMI-Paket für Fensterbaumaschinen erfüllt die hohen Erwartungen professioneller Maschinenbediener an Usability

und Design, und es lässt sich sehr flexibel an die Anforderungen moderner Produktionsvorgänge und -anlagen anpassen. Ein HMI, das sich gut anfühlt, trägt wesentlich zur Produktivität bei. Aus vorhandenen CAD-Konstruktionsdaten der Maschine erstellt Ferrocontrol optional einen maschinennahen Digitalen Zwilling. Hierzu nutzen die erfahrenen Applikationsingenieure einen eigenen webbasierten 3D Viewer und Konfigurator, mit dem sich in kurzer Zeit quasi-realistische Echtzeit-Simulationsmodelle erstellen lassen.

📷 Beispiel: Komplette Automatisierungslösung für ein 5-Achs-Bearbeitungszentrum (Foto: Ferrocontrol)

Schüttstorm deutschlandweit: Gerrit Kisters verstärkt Schüttflif Team

Die Schüttflif GmbH stärkt ihren deutschlandweiten Expansionskurs. Mit Gerrit Kisters als neuen Leiter Vertrieb und Marketing sichert sich das Schüttgut-Start-up aus Gütersloh einen Experten für den Flächenvertrieb. Damit ist das Führungsteam um Gründer und CEO Christian Hülsewig für die nächste Wachstumsphase strategisch aufgestellt. Das gemeinsame Ziel: bis Ende 2020 jede Baustelle Deutschlands zu besten Konditionen, pünktlich und in jedem Umfang mit Sand, Kies und Schotter zu beliefern. In seiner neuen Funktion verantwortet Gerrit Kisters den Ausbau des deutschlandweiten Kunden- und Partnernetzwerks. Mit mehr als 600 Lieferanten und Spediteuren hat das Start-up schon heute die größte Marktabdeckung in Deutschland und beliefert ganz Nordrhein-Westfalen binnen vier Stunden nach Bestellung. In den kommenden Monaten wird Schüttflif sein Wachstum auf weitere Ballungsräume deutschlandweit fokussieren.



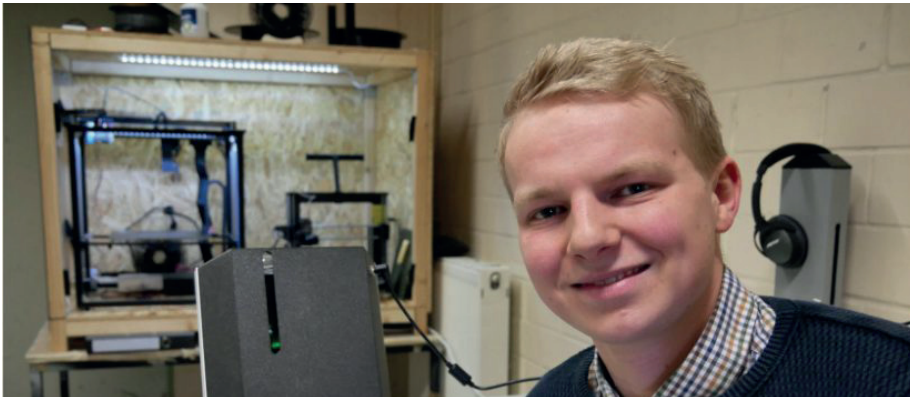
📷 Gerrit Kisters, ab 2020 Leiter Vertrieb und Marketing der Schüttflif GmbH - Foto: Schüttflif



Neu: RED CASES von Licefa

Licefa, Spezialist für Verpackungslösungen aus Kunststoff, präsentiert seine neue Kofferserie RED CASES, speziell entwickelt für vielfältige Einsatzmöglichkeiten. Der Name ist Programm: Die Koffer bestechen in optischer Hinsicht mit ihrer glänzenden Oberfläche in einem trendigen, modernen Rot. Sie bilden damit das farbliche Pendant zur erfolgreichen Serie der WHITE CASES, die auch „made by Licefa“ sind. Stichwort erfolgreiche Präsentation: Die Eleganz der RED CASES setzt ausgewählte Produkte eindrucksvoll in Szene. Zudem ist die stilvolle Kofferserie im Corporate Design flexibel, was Stückzahl und Ausstattung angeht. Es gibt sie in zwölf Koffergrößen, lieferbar ab Lager auch in kleinen Verpackungseinheiten. Der Mini-Koffer ist ideal, um zum Beispiel Visitenkarten aufzunehmen. Der größte Koffer besticht mit seinem Überformat in DIN A4 zum Beispiel als Emergency Kit. Auch in Sachen Ausstattung können die RED CASES überzeugen. Es gibt sie auf Kundenwunsch mit Schaumstoffeinlagen bzw. Noppen und Raster-schaumeinlagen im Standard. Ebenso sind pro Koffergröße durchschnittlich zwei bis vier Tiefzieheinlagen im Standard verfügbar. Ein kundenspezifischer Druck ist schon ab 50 Koffer möglich.

📷 Neu: Die RED CASES von Licefa mit glänzender Oberfläche. Sie bilden das farbliche Pendant zu den WHITE CASES von Licefa. - Foto: LICEFA GmbH & Co. KG, 2020



Lavendelduft im Schweinestall: Seedhouse-Start-up für mehr Tierwohl

Leise brummt der Diffuser und erfüllt langsam die Luft im Seedhouse-Hangar mit dem Eukalyptus-Minze-Duft. Es ist der inzwischen 13. Prototyp, den Jungunternehmer Victor große Macke hier präsentiert. Die Idee, mit seinem Gerät und verschiedenen Duftstoffen, die fein vernebelt werden, in Ställen für mehr Tierwohl zu sorgen, brachte ihm im vergangenen Jahr den German Agri Start-up Award bei der Osnabrücker innovate! ein. Die Idee dafür hatte der 24-Jährige, der auf einem Bauernhof aufgewachsen ist, in einem Stall – wo sonst? „In Tierställen kontrollieren wir inzwischen einfach alles – Temperatur, Futter, Wasser, jeden Luftzug bis ins kleinste Detail. Nur um den Geruch hat sich bislang niemand wirklich Gedanken gemacht“, sagt er. „Dabei haben beispielsweise Schweine die viel feinere Nase als Hunde“, ergänzt er. Die Gerüche der Stallhaltung führen bei den Tieren zu Stress und bei Schweinen zum sog. Schwanzbeißen. Mit seiner Idee, mittels Diffuser, der beruhigende Düfte verströmt, diesem Stress entgegenzuwirken und damit den Einsatz von Medikamenten zu reduzieren, überzeugte er die Seedhouse-Jury und gehörte zur zweiten Start-up-Riege, die im November 2018 ins Seedhouse zog. Mit von der Partie: sein Mitstreiter Alexander Grunwald.

📷 Victor große Macke mit dem inzwischen 13. Prototypen des Farmerscent-Diffusers. Foto: WFO, Ingmar Bojes

Gauselmann Gruppe baut am Standort Espelkamp in der Merkur-Allee



Nach erfolgreicher Erstellung des dreigeschossigen Bürogebäudes in 2019 plant die Gauselmann Gruppe eine erneute Ausweitung der Unternehmenszentrale in Espelkamp in der Merkur-Allee. Das neue Bürogebäude entsteht in Massivbauweise bestehend aus fünf Staffelgeschossen. Der Bau start ist für Mitte April 2020 geplant. Die Firma Kögel Bau ist mit der Umsetzung der Baumaßnahme als ausführendes Generalunternehmen beauftragt. Auf einer Gesamtfläche von knapp 7.000 Quadratmetern bietet das neue Gebäude Platz für bis zu 300 Arbeitsplätze. Das im Erdgeschoss und in der ersten Etage jeweils 1.620 Quadratmeter Fläche umfassende Gebäude misst 42 Meter in der Tiefe und 42 Meter in der Länge. Die Nutzfläche der 2. Etage umfasst 1.280 Quadratmeter, und die Staffelgeschosse in der 3. und 4. Etage zählen je 870 Quadratmeter. Eine Teilunterkellerung mit einer Fläche von 650 Quadratmetern ist für die Gebäudetechnik und als Archivfläche vorgesehen. Insgesamt ergibt dies ein Volumen von 26.000 Kubikmeter umbautem Raum. Die Fassadengestaltung des Neubaus wird sich harmonisch in die bestehende Bebauung einfügen. „Das kontinuierliche Wachstum in vielen Geschäftsbereichen der Gauselmann Gruppe verlangt nach mehr Raum im Unternehmen – so entstand die Idee am Standort Espelkamp einen weiteren Bürokomplex zu bauen. Darüber hinaus planen wir die Zentralisierung des Tochterunternehmens XTIP Sportwetten, so dass eine Ausweitung der Bürokapazitäten notwendig war.

📷 Das neue Gebäude in der Merkur-Allee in Espelkamp fügt sich harmonisch in die bestehende Gebäudefassade ein und sticht mit neuen Arbeitswelten in Form von offener, moderner Bürogestaltung heraus. - Visualisierung: Gauselmann Gruppe)



Top-Job-Siegel 2020: Sita ausgezeichnete Arbeitgeber

In Berlin erhielt die Sita Bauelemente GmbH aus Rheda-Wiedenbrück ganz offiziell die Würdigung ihrer hervorragenden Arbeitgeberqualitäten. Der ehemalige Vizekanzler Sigmar Gabriel überreichte Geschäftsführer Thomas Kleinegees die begehrte Auszeichnung „Top Job“-Siegel. Vergeben wurde die Auszeichnung von der zeag GmbH, dem Zentrum für Arbeitgeberattraktivität. Es ist das zweite Mal, dass Sita, Hersteller von Flachdachentwässerungssystemen, mit der Top-Job-Auszeichnung bedacht wird. In den zwei Jahren, die seit der ersten Nominierung vergangen sind, hat sich einiges am Unternehmensstandort im AUREA Gewerbegebiet getan. Hier entstand nicht nur ein weiterer Verwaltungstrakt für die wachsende Belegschaft, sondern parallel eine eigene Akademie für Schulungen, der Sita Campus.

📷 Sigmar Gabriel, ehemaliger Vizekanzler, überreichte Sita Geschäftsführer Thomas Kleinegees und Manuela Holtkamp, Assistentin der Geschäftsleitung, das Top-Job-Siegel 2020 für vorbildliche Arbeitsplatzkultur. Foto: zeag GmbH

Das Remko Fördernavi – Wegweiser im Förderlabyrinth

Moderne Wärmepumpen aus dem Hause Remko tragen zum Klimaschutz bei. Deshalb werden sie durch das Marktanreizprogramm MAP gefördert. Für den richtigen Durchblick und die Abwicklung rund um die staatliche Unterstützung bietet Remko nun das Fördernavi an – damit der Betreiber in den Genuss der maximalen Förderung kommt. Dies gilt für Neubau und Bestand gleichermaßen.

Der Weg zur besten Förderung ist mit Remko äußerst einfach: Der erste Schritt besteht darin, das Kontaktformular auszufüllen. Es findet sich unter www.remko.de/foerdernavi. Damit bekommt der Interessent eine kostenlose Erstberatung inklusive Rückrufservice. Anschließend erfolgt ein ebenfalls kostenloser Vor-Ort-Termin. Ein kompetenter Fachhandwerker erstellt anhand der Gegebenheiten ein Angebot für ein individuelles Wärmepumpen-System. Die Remko-Experten prüfen dies und ermitteln alle in Frage kommenden Förderprogramme. Dabei wird auch die Förderung von Installationsarbeiten, bau-

lichen Umfeldmaßnahmen, Systemkomponenten und Entsorgungskosten berücksichtigt. Insgesamt kann die staatliche Unterstützung bis zu 45 % betragen.

Die unterschriftsfertigen Anträge werden zur Verfügung gestellt. Setzt der Interessent ein Remko-System ein, erhält er den Förderservice im Wert von 238 Euro (zzgl. MwSt.) kostenlos dazu. Schließlich wird der gesamte Prozess bis hin zur Auszahlung des Fördergelds abgewickelt – ein Rundum-sorglos-Paket.

/// www.remko.de



Für jede Baumaßnahme mit Wärmepumpe wird mit dem Remko Fördernavi die optimale staatliche Förderung ermittelt.

EMERGY FÜHRUNGS- UND SERVICEGESELLSCHAFT MBH

Dienstantritt für neuen EMERGY-Chef

Ron Keßeler ist seit dem 1. März 2020 neuer Geschäftsführer der Energy Führungs- und Servicegesellschaft mbH sowie der Stadtwerke Borken/Westf. GmbH und der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH.

Die zuständigen Gremien im Energy-Verbund hatten sich am 28. November 2019 einstimmig für Keßeler als neuen Geschäftsführer ausgesprochen. Nun hat der 44-jährige Diplom-Ingenieur seine Dienstgeschäfte aufgenommen und sich am heutigen Montag im Kreis der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vorgestellt.

„Wir freuen uns sehr, mit Ron Keßeler einen neuen Geschäftsführer gefunden zu haben, dem wir zutrauen, die Energy-Idee erfolgreich und innovativ weiterzuentwickeln“, sagt Mechtild Schulze Hessing, Bürgermeisterin der



Ron Keßeler, neuer Geschäftsführer der Energy Führungs- und Servicegesellschaft mbH sowie der Stadtwerke Borken/Westf. GmbH und der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH

Stadt Borken, Vorsitzende der Energy Gesellschafterversammlung und Aufsichtsratsvorsitzende der Stadtwerke Borken. Heinz Öhmann, Bürgermeister der Stadt Coesfeld und stellvertretender Vorsitzender der Energy Gesellschafterversammlung und Thomas Stallmeyer, Aufsichtsratsvorsitzender der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH ergänzen: „Wir sind bereits in den Dialog mit Herrn Keßeler über zahlreiche Leistungsfelder eingestiegen, bei denen wir uns ein starkes Engagement der Energy wünschen.“

/// www.emergy.de

Foto: EMERGY



Gut fürs Business: Grüne Energie & starke Rabatte^{1,2}

Jetzt mit Strom und Gas zu EWE business wechseln und jede Menge Rabatte und Services sichern²:

- ✓ 12, 24 oder 36 Monate Strom und Gas mit Öko-Siegel^{1,2}
- ✓ Bis zu 15 % Rabatt bei OTTO Office
- ✓ Eigene business Hotline: 0800 393 3931

Wir beraten Sie gern vor Ort: ewe.de/partner
Mehr Infos unter ewe.de/business

EWE business. Mit uns läuft's.

EWE

¹ Weitere Informationen finden Sie unter www.ewe.de/business-gruene-energie
² Die Preisgarantie variiert je nach Vertragslaufzeit und Postleitzahl von einer Energiepreisgarantie bis zu einer vollen Preisgarantie. Die verbindlichen Garantien und ausführliche Informationen zu Rabatten und Services finden Sie unter www.ewe.de/business

STRANDKORBMANUFAKTUR SONNENPARTNER

Gartenstrandkörbe direkt aus Bielefeld

Gartenstrandkörbe sind die kleinen Oasen auf der Terrasse oder eben im Garten, kleine Inseln der Ruhe und Geborgenheit jenseits von Hektik und Alltag. Gerd Müsing, Senior-Chef der Strandkorbmanufaktur SonnenPartner in Bielefeld-Hillegossen, weiß wovon er redet.

Schließlich steht sein eigener Strandkorb seit 25 Jahren im heimischen Garten. Und er weiß, wovon er redet, wenn sein Blick auf den Alustrandkorb der Marke „Präsident Alu“ fällt, der ist nämlich unverwundlich, heute würde man salopp „unkaputtbar“ sagen. „Den kann man vererben“, meint er mit breitem Grinsen und freut sich zu Recht über die dahinterstehende Qualität. Handarbeit ist der Garant für Langlebigkeit.

Okay, irgendwann muss er vielleicht mal aufgepolstert werden, aber auch das geht natürlich in der Manufaktur nebenan – garantiert in nur einem Tag. Professionelles Handwerk. In diesem Jahr können sich die Bielefelder 33 Jahre Unternehmensgeschichte auf die Fahne schreiben. Das Thema Nachhaltigkeit wird erst gar nicht an die große Glocke gehängt, das lebt das Unternehmen absolut selbstverständlich mit seinen inzwischen 70 Mitarbeitern von Anfang an. Verkauft wird von Sylt bis München. Auf großen Messen, wie der internationalen und weltweit größten Gartenmesse, der Spoga, in Köln, die jedes Jahr Anfang September stattfindet. Hier zeigt sich das Unternehmen mit seinen Produkten auf beeindruckenden 330 qm. Jedes Frühjahr ist SonnenPartner auch auf der Haus & Garten in Bad Salzuffen vertreten. Auf der anderen Seite steht der Direktverkauf. In Bielefeld gibt es dazu eine Verkaufs- und Schauffläche von 3000 m² – auch für Gartenmöbel und Grills. Das sind die beiden Standbeine der Müsing GmbH & Co. KG: der klassische Einzelhandel und die Fach-



händler. Hinter dem Unternehmen stehen, wie gesagt, der Gründer Gerd Müsing und seine beiden Söhne Jörn und Volker. Ein Familienunternehmen par excellence.

Apropos Manufaktur. Das ist ein gesetzlich geschützter Begriff, was die wenigsten wissen und der leider nur allzu oft missbräuchlich gebraucht wird. Das Qualitätssiegel Manufaktur dürfen tatsächlich nur Unternehmen tragen, wenn die eigene Produktion in Deutschland ist, sie inhabergeführt sind und mindestens 50 % Handarbeit im Produktionsprozess erfolgt. Kein Problem für die Premiumqualität der Marke SonnenPartner. Oder anders ausgedrückt: „Das Holz kommt durchs Tor rein, hinten kommt der fertige Strandkorb raus. Dazwischen liegen viele, viele Schritte.“ Das heißt: „Alles dazwischen machen wir“, so Volker Müsing. Und wen genau das interessiert – bei SonnenPartner kann man auch Betriebsbesichtigungen machen,

sich die Produktionsabschnitte ansehen und eingehend erklären lassen. Vom ersten Holzzuschnitt, ob Nordisches Holz, Mahagoni-Meranti oder Teak – alles aus nachhaltigem Anbau – bis zur Stoff- und Geflechtauswahl und zur Endmontage. Solche Besichtigungen können auch gerne mit einem Abend in der Grillschule verbunden werden. Da kann es schon mal sein, kaum zu glauben, dass Busse sogar aus Hamburg kommen.

Wer aber dazu keine Zeit hat, ist eingeladen, sich auf der Website das Firmenvideo anzuschauen. Und dann gibt es natürlich den umfangreichen Katalog – gerade druckfrisch erschienen. Ein Blick auf die Seiten verrät, die Kombinationsmöglichkeiten sind schier unendlich. Der Strandkorbkonfigurator könnte 130.000 Variationen ausspucken. Aber keine Angst vor Verwirrung. Einerseits wird man bei der Vorgehensweise gut an die Hand genommen, andererseits ist

die persönliche Beratung der Fachverkäufer herausragend. „Die lieben nämlich die Produkte und informieren den Kunden mit großer Kompetenz und Leidenschaft“, so der Senior-Chef. Volker Müsing ergänzt nicht ohne Stolz: „Die Kunden genießen hier eine ganz andere Ansprache. Wir leben hier den Familien-Gedanken.“ Besonders für Frauen ganz wichtig – die Beratung mit Herz. Sie sind es ja meist, die die Kaufentscheidung treffen, wenn es um das schöne und gemütliche Zuhause geht. Insgesamt gehen „die Kunden manchmal raus und sagen: "So was habe ich noch nicht erlebt.“ Das merkt man auch auf den immer wieder anstehenden Schautagen vor Ort, den Tagen der offenen Tür. Die sind immer sehr gut besucht. Auch noch erwähnenswert: Die Spendentombola brachte das letzte Mal 2500 Euro für einen guten Zweck.

Was es Neues gibt? Auf jeden Fall die vielen Kleinigkeiten und Extras rund um die Gartenstrandkörbe: Stoffe, Dessins, Polster. Da sticht im Moment sicherlich der Fellbezug heraus – Kunstfell versteht sich. Reinkuscheln erwünscht. Nicht nur deshalb wird die Strandkorbsaison immer ausgedehnter. Selbst Sylvester im Gartenstrandkorb, die Flasche Sekt im Kühler angehängt, das Bistrotisch-



Fotos: Jutta Jelinski | www.fotografie-jelinski.de

chen an der einen Seite, die Handy- und Lektüretasche an der anderen Seite. Windgeschützt das Feuerwerk genießen. Ein Hingucker ist auf jeden Fall das Geflecht in Nadelstreifenoptik und die Bullaugen in den Seiten. Die Vielfalt ist entscheidend und der Geschmack zählt. So das Credo des Unternehmens. Dass auch die Größe variabel ist, vom Ein- bis Dreisitzer, wissen die meisten Kunden ja.

Und weil wir jetzt gerade dabei sind: Wie wäre es mit einem iPad- oder Tassenhalter, Gleitern, die das Bewegen auf Fliesen und Terrasse erleichtern, oder doch gleich Rollen? Teleskop-Fußstützen für Menschen bis 2 m Größe, eine elektrische, motorische Verstellung – auch möglich. Da kann man nur noch von einem High-End-Strandkorb reden. Klar ist

auf jeden Fall, dass die Nutzbarkeit dieses universellen Gartenmöbels bis in den späten Herbst hinein gewaltig zugenommen hat, seit den Anfängen in den 80er-Jahren mit den ersten Entwürfen des Firmengründers Gerd Müsing. Damals ein Ein-Mann-Startup mitten im Binnenland, fernab von Nord- und Ostsee und deshalb anfangs gerne belächelt, jetzt ein High-Class-Unternehmen mit Kunden bis Japan. Entfernung spielt keine Rolle und Extra-Kundenwünsche gehen immer. Was sonst noch zu erwähnen wäre? „... dass wir total nett sind.“ Lacht Junior-Chef Volker Müsing. Stimmt.

/// www.sonnenpartner.de,
 Autorin: Jutta Jelinski

Maaß
INDUSTRIEBAU

- Lagerhallen
- Produktionshallen
- Bürogebäude
- Hallensanierungen



www.maass-industriebau.de

Maaß Industriebau GmbH • Richthofenstraße 107 • D-32756 Detmold • Tel. 0 52 31-9 10 25-0

KIPA INDUSTRIE-VERPACKUNGS GMBH

Möbel aus Paletten, Kisten & Co.

Nachhaltige Packmittel lassen sich sehr gut weiterverarbeiten.

Holzpackmittel wie Paletten und Kisten reisen häufig um die ganze Welt und trotzen dabei widrigsten äußeren Bedingungen. Gleichwohl ist ihre Stabilität und Langlebigkeit nach der ersten Weltumrundung längst noch nicht Geschichte. Immer mehr Endverbraucher interessieren sich für die Weiterverarbeitung verdientes Paletten & Co. zu einzigartigen Möbeln. Diese lassen sich sowohl bei einigen Packmittelherstellern in Auftrag geben als auch selber bauen. Die Möglichkeiten für das Upcycling von hochwertigen Paletten, Kisten und Kabeltrommeln sind schier unendlich. Mit etwas Geschick und Kreativität lassen sich daraus hochinteressante Objekte für den Hausgebrauch realisieren.

Eine Sitzgelegenheit aus Paletten, eine Kiste für das Verstauen der Kissen für Gartenmöbel, eine alte Kabeltrommel, die ein zweites Leben als Steh- oder Beistelltisch antreten darf, oder eine schicke Vitrine, die mit LED-Licht raffiniert

in Szene gesetzt wird: Die Möglichkeiten, aus alten Paletten, Kisten und Kabeltrommeln nachhaltige Möbel herzustellen, sind schier unendlich. Wenige handwerkliche Fähigkeiten reichen schon aus, um ein umweltfreundliches Möbel für den Privathaushalt oder für geschäftliche Zwecke zu bauen. Wichtig dabei: Es empfiehlt sich, die Oberflächen zu hobeln und fein abzuschleifen. Das ergibt eine filigrane Optik und fühlt sich besonders glatt an. Danach kann nach Herzenslust geklebt, genagelt und geschraubt werden – das Endprodukt macht eine Menge mit. Wer es bunt mag, kann auch einfach zu Farbe und Pinsel greifen. Die aktuelle Entwicklung spielt schicken Möbeln aus alten, hölzernen Packmitteln in die Hände: Die Gesellschaft verlangt nach Individualisierung, und Upcycling liegt im Sinne des Umweltschutzes seit Jahren im Trend.

/// www.kipa.de



Press **Medien**
Verlag | Druckerei | Agentur



OFFSETDRUCK - Der Allrounder.
DIGITALDRUCK - Der Spezialist.
VEREDELUNGEN - Für das Image!

Magazine, Kataloge, Bücher, Broschüren, Geschäftsausstattung,
Briefpapier, Visitenkarten, Briefumschläge, Mappen, Flyer,
Faltblätter, Plakate, Kalender, Blöcke, Durchschreibesätze,
Postkarten, Grußkarten, Einladungskarten ...

**Fordern Sie jetzt Ihr
persönliches Druckangebot an**

...

05231 98100-16

KHS GMBH

Quo Vadis Umverpackung?

Der Kampf gegen Verpackungsmüll wird in der Getränkeindustrie an vielen Fronten geführt – von den Herstellern von Verpackungsmaterialien bis hin zum Abfüller. KHS wirkt hier bei der Entwicklung neuer Standards mit, von denen Getränkehersteller und Konsumenten gleichermaßen profitieren.

Der Weg zu immer nachhaltigeren Primär- und Sekundärverpackungen folgt zwei großen Marschrichtungen: Recyceln und reduzieren. Zum einen geht es dabei darum, das Verpackungsmaterial ständig in Umlauf zu halten, indem man es zurückgewinnt, aufbereitet und immer wieder verwertet. Zum anderen wird auf vielfältige Weise daran gearbeitet, immer weniger Verpackungsmaterial einzusetzen, um Rohstoffe zu schonen und Müll zu vermeiden. „Die größte Herausforderung für uns ist die Verarbeitbarkeit der Verpackungsmaterialien“, betont Karl-Heinz Klumpe, Product Manager Packaging bei KHS in Kleve. Was er damit meint, erklärt er anhand eines Beispiels: „Schrumpffolie aus recyceltem Kunststoff zeigt ein ganz anderes Schrumpfverhalten als Folie aus Neumaterial. Darauf können wir als Maschinenbauer nicht alleine eine Antwort geben, sondern müssen uns eng mit den Folienherstellern abstimmen.“

Zu diesem Zweck veranstaltet KHS dieses Jahr Workshops. Dabei soll ausgelotet werden, wie der Recyclatanteil der Folien – wie beispielsweise in Deutschland durch das neue Verpackungsgesetz vorgeschrieben – erhöht werden kann. „Ihr verändert etwas an der Chemie oder Rezeptur eurer Folien, wir passen die Luftströmung oder die Temperatur entsprechend an“, fasst Klumpe etwas salopp zusammen, welche Themen dabei im Vordergrund stehen. „Grundbedingung ist natürlich ein qualitativer Standard, der von den Marketingverantwortlichen der großen Abfüller akzeptiert wird. Bei Folien aus 100 Prozent Rezyklat ist das

Schrumpfergebnis noch nicht zufriedenstellend. Hier müssen wir gemeinsam noch etwas unternehmen, um den Spagat zwischen Recyclinganforderungen einerseits und dem Ruf nach einer immer höherwertigen Qualität der Gebinde andererseits zu bewältigen.“

Eine andere Richtung, in die sich die Folienhersteller bewegen, ist die Reduzierung der Folienstärke. „Das Material wird immer dünner“, weiß Klumpe. „Um die gleiche Stabilität bieten zu können, müssen die Werkstoffe immer komplexer werden. Für den Einsatz bei Getränkeverpackungen hat das Grenzen: Unter einer Stärke von 35 µm kann der Kilopreis für die Folie wieder ansteigen. Und das wollen weder der Abfüller noch dessen Kunde letztendlich bezahlen.“

Ökonomie im Fokus

Überhaupt stellt Klumpe fest, dass dem Streben nach Nachhaltigkeit häufig eher ökonomische als ökologische Aspekte zugrunde gelegt werden: „Alles, was wir hinsichtlich der Reduzierung des Materialeinsatzes unternehmen, ist in erster Linie wirtschaftlich motiviert und dient dazu, die Kosten des Abfüllers zu senken. Oder – wenn es um das Recycling geht – müssen die Folienhersteller sich natürlich weiterentwickeln und anpassen, damit ihr Geschäftsmodell auch angesichts strengerer gesetzlicher Vorgaben Bestand hat.“ Was für Kunststoff gilt, davon sind auch Kartonagen nicht ausgenommen – primär bei der Reduzierung des eingesetzten Materials. Bei der Herstellung von Wellpappen experimentieren Papierfabriken sowohl mit dünneren Decklagen als auch mit weniger hohen Wellen. „Deren Stabilität und Haltbarkeit sind zwar in Ordnung“, versichert Klumpe. „Wir müssen aber die Frage beantworten, inwieweit diese Materialien noch maschinengängig sind. Was passiert, wenn die Pappen Feuchtigkeit aufnehmen? Wenn die Kartontage außen dicker ist als innen, biegt sie sich ähnlich wie ein Bimetall und ist auf den Maschinen nur noch mit Einschränkungen oder gar nicht mehr zu verarbeiten. Wie können wir da gegensteuern?“ In puncto Recycling erfährt das Thema Pappe zwar weniger Aufmerksamkeit als Kunststoff. Aber auch hier dreht sich vieles um die Wiederverwendbarkeit der Rohstoffe, zum Beispiel bei der Frage, inwieweit die Bedruckung möglicherweise die Recyclingfähigkeit des Papiers beeinträchtigt. Auch KHS selbst macht Versuche

Wir verbinden auch Stahl. **Nur anders!**

JANNECK
Stahlhallen & Stahlbau

www.stahlhallen-janneck.de
Zum Gewerbegebiet 23 49696 Molbergen T: 04475 92930-0

mit neuen Verpackungsmaterialien. Kürzlich etwa stellte sich ein Hersteller aus Schweden vor, dessen neu entwickelte Pappe mit einem Preis ausgezeichnet worden war und der nun auf der Suche nach Mitstreitern für den Markteintritt war. „Unser wichtigster Anspruch ist, dass wir sicher sein müssen, dass wir die Pappe problemlos verarbeiten können“, unterstreicht Klumpe.

Ständiger Prozess

Im permanenten Gespräch sei man in Kleve auch mit den Herstellern von Klebstoffen und Klebstoffauftragsystemen. „Dabei erörtern wir zum Beispiel, wie wir es schaffen, dass der Leim nicht mehr so stark erhitzt werden muss, oder wie wir den Leimverbrauch senken können“, zählt Klumpe auf. „Inzwischen bringen wir immer kleinere Klebepunkte auf statt der früher üblichen Rauten.“ Insgesamt sei nachhaltige Produktinnovation ein ständiger Prozess, den KHS sowohl mit seinen bewährten als auch mit neuen Partnern beschreite. Im Fokus stehe dabei immer die Fragestellung, welche Ansätze es gebe, um rund um die Maschinen Material, Zeit und Energie einzusparen.

Ein Beispiel etwa für Energieeinsparung ist der Schrumpftunnel mit gasbetriebenen Porenbrennern. Für die Erhitzung der Luft wählt KHS nicht den Umweg über den Energieträger Strom, sondern arbeitet direkt mit Gas,



Karl-Heinz Klumpe, Product Manager Packaging bei KHS in Kleve

um den Energieverlust beim Transport vom Erzeuger zum Verbraucher zu vermeiden. Dadurch fallen bis zu 50 Prozent weniger Energiekosten an, und die CO₂-Emissionen reduzieren sich sogar um bis zu 60 Prozent.

Auch an vielen anderen Stellen hat KHS in den letzten Jahren mit ressourcensparenden Verpackungsmaschinen Maßstäbe gesetzt: Sowohl FullyEnclosed Packs als auch Nested und Shifted Packs haben stabilisierende Kartonplatten oder Trays ganz überflüssig gemacht. „Hier brauchen wir gar keine Pappe mehr“, freut sich Klumpe. „Die stramme Wicklung sorgt für ein vernünftiges Schrumpfbild und für ein stabiles Gebinde.“ Umgekehrt wurde der DisplayPacker entwickelt,

mit dem Großgebilde auf Karton-Trays gestellt werden und keinerlei Stabilisierung durch Folie benötigen. Herausragendes Beispiel für die Materialreduktion aber ist das Nature MultiPack™. Es wurde 2018 durch die Carlsberg Gruppe unter dem Namen „Snap Pack“ als Sechserpack für Dosen in den Markt eingeführt. Dank weniger Klebepunkte aus einem eigens entwickelten Klebstoff, die die Behälter zusammenhalten, sowie einem stabilisierenden Tragegriff entfällt weiteres Verpackungsmaterial komplett. Wenn die neue Gebindeform vollständig ausgerollt ist, wird Carlsberg durch den völligen Verzicht auf Schrumpffolie bei Dosen eine Kunststoffeinsparung von bis zu 76 Prozent erzielen – jährlich über 1.200 Tonnen. Bereits 2016 nutzte Danone Waters das Nature MultiPack™ erfolgreich bei der Markteinführung seiner sogenannten „Prestige“-PET-Flasche für Evian.

„Wir verstehen uns bei der Entwicklung nachhaltiger Verpackungen als eine Schnittstelle zwischen allen Beteiligten und der Getränkeindustrie“, resümiert Klumpe. „Wir beteiligen uns an der Entwicklung neuer Standards, die ökologische Forderungen, gesetzliche Rahmenbedingungen und die wirtschaftlichen Interessen der Abfüller in Einklang bringen.“ Eine Herausforderung, die manchmal einer Quadratur des Kreises gleicht.

/// www.khs.com

Foto: KHS



Kompetente Partner für individuelle Lösungen

Verpackung · Verpackungsmittel · Dienstleistungen



KIPA Industrie-Verpackungs GmbH · www.KIPA.de

KIPA Kisten + Paletten GmbH · www.KIPA-PALETTEN.de

WEIDMÜLLER INTERFACE GMBH & CO. KG

Weidmüller will Machine Learning in der Industrie in die Breite tragen

Weidmüller will gemeinsam Machine Learning mit Microsoft in der Industrie in die Breite tragen.

Kaum ein anderer Bereich steht aktuell vor so vielen Herausforderungen wie die Industrie in Deutschland. Unter dem Motto „Pioneering Industrial Connectivity – Easy. Flexible. Efficient.“ präsentiert Weidmüller sein Automated Machine Learning-Tool, eine Software, mit der Benutzer Machine-Learning-Modelle in der verarbeitenden Industrie eigenständig erstellen und nutzen können, ohne spezielles Wissen im Bereich Machine Learning zu benötigen. „Mit der Lösung präsentieren wir uns als Pionier im Bereich Machine Learning und können die Industrielle Transformation voranzutreiben“, erklärt Sybille Hilker, Unternehmenssprecherin der Weidmüller Gruppe.

Gemeinsame mit Microsoft zum Einsatz im IIoT-Umfeld

Tobias Gaukstern, Leiter der Business Unit Industrial Analytics, präsentierte



Christoph Berlin (l.), Partner Program Manager, Azure Industrial IoT der Microsoft Corporation, stand zusammen mit Tobias Gaukstern (r.), Leiter der Business Unit Industrial Analytics bei der gemeinsamen Eröffnungsrede auf der Bühne. Onuora Ogbukagu (m.), Leiter Marketing und Kommunikation der Deutschen Messe AG moderierte die anschließenden Fragen.

die Weidmüller-Vision von der Demokratisierung des Maschinellen Lernens bei einer gemeinsamen Eröffnungsrede mit Microsoft. Christoph Berlin, Partner Program Manager, Azure Industrial IoT der Microsoft Corpora-

tion, erklärte dabei, wie Unternehmen Datensilos überwinden sowie Innovationen in großem Maßstab einführen können, wenn sie branchenübergreifend zusammenarbeiten und Daten gemeinsam nutzen, indem sie Industriestandards, Open-Source-Referenzarchitekturen sowie gemeinsame Datenmodelle dafür nutzen. „Daten wurden traditionell in proprietären Systemen verwaltet, die Datensilos bilden und die Produktivität verlangsamen“, erklärte Christoph Berlin. „Unternehmen können größere Einblicke gewinnen, wenn sie diese Datensätze zusammenführen und in einen Kontext stellen. Gemeinsam genutzte offene Datenformate helfen den Beteiligten in der gesamten Lieferkette, auf diese Erkenntnisse einfach zuzugreifen und ihre Produktion entsprechend zu optimieren.“

Tobias Gaukstern zeigte anschließend, wie das Automated Machine Learning Tool von Weidmüller, das auf Microsoft Azure läuft, die Open Manufacturing



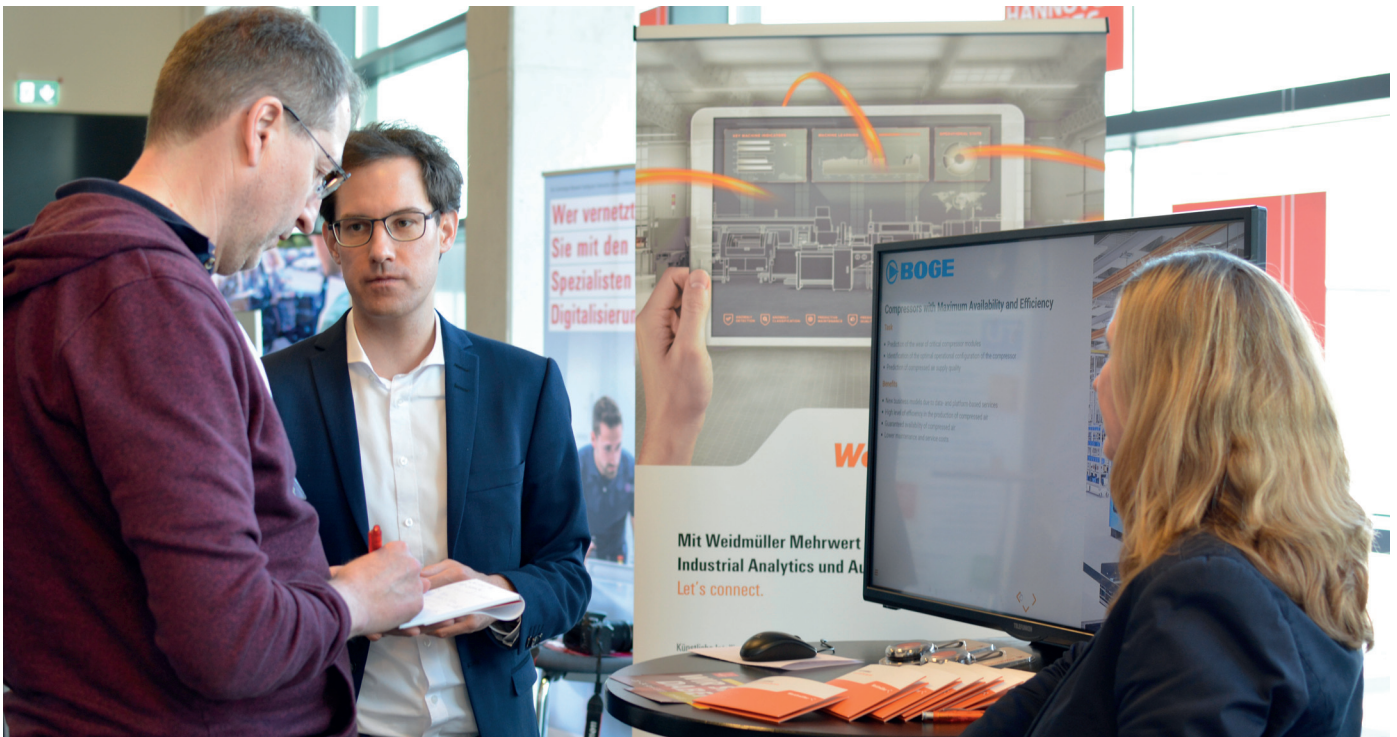
LASERN KANTEN SCHWEISSEN





PETERS Maschinenbau GmbH & Co. KG
 Max-Planck-Straße 13 · 49767 Twist · Telefon: 05936 918910
 info@maschinenbau-peters.de · www.maschinenbau-peters.de

Fotos: Weidmüller



Journalisten konnten einen Einblick in die Automated Machine Learning Software am Stand von Weidmüller erhalten.

Plattform ergänzt - und wie maschinelles Lernen in der Industrie skaliert werden soll. „Datenbasierte Services sind heute ein Differenzierungsfaktor und zukünftig die Voraussetzung für den ökonomischen und ökologischen Erfolg. Daher sollten wir ML- und KI-Lösungen mutig in die industrielle Anwendung bringen, wozu die Anwendung des maschinellen Lernens so stark vereinfacht werden muss, dass Domänenexperten mit ihrem Wissen über die Maschine oder den Produktionsprozess eigenständig ML- bzw. KI-Lösungen realisieren können“, verdeutlicht Gaukster. „Hierbei ergänzen sich Weidmüller und

Microsoft hervorragend, da eine Zusammenarbeit in einem Ökosystem die Transformations-, Innovations-, und Skalierungsgeschwindigkeit für alle teilnehmenden Partner erhöht.“ Mit dem Automated Machine Learning Tool, das seinen Ursprung auch in der Zusammenarbeit mit dem Spitzencluster „Intelligente technische Systeme OWL“ hat, ist der Domänenexperte in der Lage, in weniger als einer Stunde eigenständig ein erstes ML-Modell für seinen Use Case zu erstellen und auf der Maschine auszuführen, wofür ein Data Scientist vorher im Rahmen eines Projektes mehrere Wochen bis Monate gebraucht hätte.

Pioneering Industrial Connectivity – Easy. Flexible. Efficient.

Strategisch will sich Weidmüller als anerkannter Player im Bereich IIoT. Innovationen in den Bereichen Elektromobilität, IIoT, PUSH-IN-Anschlusstechnik, Machine Learning und Workplace Solutions. „In den vergangenen Jahrzehnten hat Weidmüller mit seinen wegweisenden Innovationen eine ganze Branche mitgestaltet“, legt Hilker dar. „Als Pionier der Industrial Connectivity stellen wir uns den aktuellen und zukünftigen Herausforderungen der Industrie.

/// www.weidmueller.de

OBERFLÄCHENBEHANDLUNG AUS EINER HAND

BRÜGGER Oberflächenbehandlung GmbH

Röhlenstr. 25
Brilon-Madfeld
☎ 02991/962 530

Großteilpulverbeschichtung

8000

10 Meter Freistrahlanlage

- Sandstrahlen
- Pulverbeschichten

Max-Maße:
8000 x 2600 x 2200 mm (LHB)

Besuchen Sie uns auch im Internet:

www.bruegger-pulverbeschichten-sandstrahlen.de

TECHNOTRANS SE

technotrans erfüllt sicher die Prognose 2019

In Dank eines starken vierten Quartals hat technotrans trotz Sondereffekten das zuletzt gesteckte Umsatzziel für das Geschäftsjahr 2019 übertroffen. Der Konzernumsatz ging gegenüber dem Vorjahr moderat um 3,9 Prozent auf 207,9 Mio. Euro zurück.

Trotz gebremster Konjunktur und Sonderbelastungen erzielte der Konzern mit 8,3 Mio. Euro ein positives Ergebnis (EBIT) im oberen Bereich der Prognosespanne, was der Hälfte des Vorjahresergebnisses entspricht. Vorstand und Aufsichtsrat schlagen für das abgeschlossene Geschäftsjahr eine Dividende in Höhe von 0,44 Euro je Aktie vor. Unter dem Leitbild „Durch Entwicklung Zukunft gestalten!“ initiiert der Vorstand konzernweit eine strategische Neuausrichtung. „Konjunkturbedingte Umsatzeinbußen und unerwartete Produktivitätseinschränkungen bei unserer Konzerngesellschaft gwk nach der ERP-Umstellung führten zu deutlichen Umsatz- und Ergebnismrückgängen. So mussten wir unsere Prognose zweimal anpassen. Dank erfreulicher Geschäftsabschlüsse im vierten Quartal haben wir das Umsatzziel letztendlich übertroffen und lagen beim EBIT im

oberen Bereich der Erwartungen. Dennoch sind wir mit dem Geschäftsverlauf insgesamt nicht zufrieden.“, sagt Dirk Engel, Sprecher des Vorstands der technotrans SE, zur Vorlage der testierten Zahlen für 2019. Der technotrans-Konzern hat im Geschäftsjahr 2019 einen Konzernumsatz von 207,9 Mio. Euro und ein operatives Konzernergebnis (EBIT) von 8,3 Mio. Euro erzielt. Damit hat der Konzern die adjustierte Umsatzprognose von 205 Mio. Euro übertroffen und ein EBIT am oberen Ende der erwarteten Spanne von 7,6 bis 8,4 Mio. Euro realisiert. Verglichen mit dem Vorjahr ging der Umsatz um 3,9 Prozent zurück. Das EBIT hat sich insbesondere aufgrund negativer Einmaleffekte halbiert. Entsprechend verminderte sich die EBIT-Marge von 8,0 auf 4,0 Prozent. Der Jahresüberschuss in Höhe von 6,1 Mio. Euro lag rund 51 Prozent unter dem Vorjahreswert. „Am Jahresende mussten wir unerwartete Belastungen

in Höhe von 1,4 Mio. verkraften. Bereinigt um diese Effekte läge die EBIT-Marge im Konzern bei 4,7 Prozent“, erläutert Engel. Auf das Segment Technology entfielen 148,4 Mio. Euro des Konzernumsatzes. Dies entspricht einem Anteil von 71 Prozent. Nach 8,1 Mio. Euro im Vorjahr wurde im Geschäftsjahr 2019 nur noch ein ausgeglichenes Segmentergebnis erzielt. Das Segment Services realisierte mit 59,5 Mio. Euro einen Umsatz nahezu auf Vorjahresniveau. Einen positiven Beitrag dazu leistete auch der dort angesiedelte Bereich der Technischen Dokumentation. Die geringere Konjunkturanfälligkeit zeigt sich in dem realisierten Segment-EBIT von 8,3 Mio. Euro.

Solide wirtschaftliche Verhältnisse

Die Bilanzrelationen des technotrans-Konzern bleiben geordnet. Die Bilanzsumme ist investitionsbedingt um 7,3

HMS
INDUSTRIEBAU

Wir machen das für Sie!

Ihr Generalunternehmen für hochwertigen Industriebau.
Wülferheide 10 | 32107 Bad Salzufen | 05222 - 944990 | www.hms-industriebau.de | info@hms-industriebau.de

Foto: technotrans



Prozent gestiegen. Mit 75,1 Mio. Euro bewegte sich das Eigenkapital auf Vorjahresniveau. Die Eigenkapitalquote erreichte 51,4 Prozent. Die Nettoverschuldung erhöhte sich um 4,8 Mio. Euro auf 24,2 Mio. Euro bedingt durch die Aufnahme zinsgünstiger, langfristiger Darlehen sowie die erstmalige Berücksichtigung von Leasingverbindlichkeiten gemäß IFRS 16. Der Nettzahlungsmittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit in Höhe von 16,8 Mio. Euro lag 10,5 Mio. Euro über dem Vorjahr. Hier kamen positive Working Capital-Effekte und geringere Steuerzahlungen zum Tragen. Nach Abzug der investitionsbedingten Zahlungsmittelabflüsse wurde so ein deutlich positiver Free Cashflow in Höhe von 7,6 Mio. Euro realisiert (Vorjahr: minus 3,8 Mio. Euro). Entsprechend geordnet zeigt sich die Finanzlage mit einem komfortablen Verschuldungsgrad von 1,5 (Nettoverschuldung/EBITDA).

Strategische Neuausrichtung

Auch im Geschäftsjahr 2020 wird sich technotrans in einem herausfordernden Umfeld behaupten müssen. Um den Konzern in den kommenden fünf Jahren noch schlagkräftiger aufzustellen, hat der Vorstand unter dem Leitbild „Durch Entwicklung Zukunft gestalten!“ einen Prozess zur strategische Neuausrichtung initiiert. Dieser umfasst unter anderem eine vertriebliche Branchenfokussierung, den Ausbau standortbezogener Kompetenzprofile, das Heben von zu-

sätzlichen Synergien sowie den Ausbau der Entwicklungs- und Innovationskraft des Konzerns. Aus dem Maßnahmenpaket rechnet der Vorstand bereits im Geschäftsjahr 2021 mit einem positiven Ergebniseffekt im mittleren, einstelligen Millionenbereich.

Ausblick

Führende Prognoseinstitute erwarten im Jahr 2020 global ein verlangsamtes Wirtschaftswachstum. Aus Sicht des Vorstands muss sich technotrans auch weiterhin in einem herausfordernden Umfeld behaupten. In den Wachstumsmärkten sieht der Vorstand einen anhaltend positiven Trend. Demgegenüber erwartet er in den weiteren Märkten keine konjunkturellen Impulse und geht von einer gedämpften bis leicht rückläufigen Geschäftsentwicklung aus. Die hieraus abgeleitete Prognose sieht einen Konzernumsatz in einer Bandbreite von 204 bis 214 Millionen Euro und ein operatives Konzernergebnis (EBIT) zwischen 6,0 und 10,7 Millionen Euro vor. Sie beinhaltet auch Kosten der strategischen Neuausrichtung. Mögliche wirtschaftliche Folgen in Verbindung mit der Coronavirus-Epidemie sind hierbei nicht berücksichtigt. Angesichts der aktuellen Konjunkturprognosen geht der Vorstand vorsichtig ins neue Geschäftsjahr. Bezogen auf die Leistungsfähigkeit und Potenziale der technotrans-Gruppe blickt er optimistisch in die Zukunft und hält an seinen Mittelfristzielen mit einem Konzernumsatz in Höhe von 250-300 Mio. Euro und einer zweitstelligen EBIT-Marge fest.

Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung am 20. Mai 2019 erneut eine Ausschüttung in Höhe der Hälfte des Konzernjahresüberschusses vorschlagen. Dies entspricht einer Dividende von 0,44 Euro je Aktie.

/// www.technotrans.de



Maschinenbau Andreas Winkel e. K.
 Heinrichstr. 95 • 49733 Haren • www.awi-maschinenbau.de
 Tel. 05932/73986-0 • Fax 05932/73986-29



Sonderfahrzeugbau für
innerbetriebliche Transporte!



Schwerlast-
Industrieanhänger
für Ihre
Bedürfnisse
entwickelt!



**Wir finden die passende Lösung für Ihr Transportproblem!
Überzeugen Sie sich selbst!**

Industrielacke nach Maß





Drejsol
COATINGS

Industriestraße 4
32361 Pr. Oldendorf-Bad Holzhausen
Telefon 0 57 42/93 00-0
Telefax 0 57 42/93 00-49

e-Mail: mail@dreisol.de • www.dreisol.de

INSTITUT FÜR DUALE STUDIENGÄNGE

Berufstätigkeit und duales Masterstudium kombinieren

Der Campus Lingen bietet Weiterbildungsmöglichkeiten für Ingenieur*innen an.

Ein duales Masterstudium stellt durch eine optimale Verzahnung von Theorie und Praxis die bestmögliche Kombination aus praktischer Arbeit und einer akademischen Weiterbildung dar. Berufstätige erhalten die Möglichkeit, sich persönlich und beruflich weiterzubilden und gleichzeitig in ihrem Beruf aktiv zu bleiben. Das Institut für Duale Studiengänge (IDS) der Hochschule Osnabrück am Campus Lingen hält eine Vielzahl an Möglichkeiten bereit, um die Vorteile von Theorie und Praxis zu vereinen und die Studierenden auf die Anforderungen einer komplexen Arbeitswelt vorzubereiten. Das IDS bietet dazu zwei verschiedene duale Master an: Der Studiengang Technologieanalyse, -engineering und -management (TAEM) ist auf die Interessen von Berufstätigen, die ihren Fokus explizit auf den Ingenieurbereich legen wollen, ausgerichtet und vermittelt ihnen die benötigten Kompetenzen. Berufstätige aus der Betriebswirtschaft, Unternehmenskommunikation, Wirtschaftsinformatik oder dem Wirtschaftsingenieurwesen kommen derweil im berufsintegrierenden Master Führung und Organisation auf ihre Kosten.

In beiden Studiengängen belegen die Studierenden zwei Module pro Semester, deren Veranstaltungen jeweils in einer Blockwoche stattfinden. In den folgenden acht Wochen bereiten sie ein selbst gewähltes Thema in einer sogenannten Reflexionsorientierten Transferstudie auf und präsentieren diese. Dadurch wird gewährleistet, dass die Studierenden ihr theoretisch erworbenes Wissen sofort mit der Praxis verzahnen können und maximal drei Wo-



Fotos: Hochschule Osnabrück

chen pro Semester im Unternehmen fehlen. Eine direkte Verknüpfung mit dem jeweiligen beruflichen Tätigkeitsfeld kann zudem über die Schwerpunktwahl erfolgen. TAEM bietet mit Maschinenbau und Werkstofftechnik, Verfahrenstechnik, Automatisierungstechnik, Technologiebasierten Dienstleistungen und Wirtschaftsingenieurwesen insgesamt fünf Schwerpunkte an. „Eine Besonderheit bildet dabei der Schwerpunkt Wirtschaftsingenieurwesen, da er sich nicht nur aus technischen, sondern auch aus betriebswirtschaftlichen Modulen zusammensetzt, die aus dem Angebot des Masters Führung und Organisation gewählt werden können“, erklärt Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Arens-Fischer, Studiendekan des IDS. Katrin Dinkelborg, Leiterin der Studierenden- und Unternehmensbetreuung, ergänzt: „In diesem Schwerpunkt können die Studierenden ihre Fächerkombination individuell zusammenstellen und ein persönliches Weiterbildungskonzept für sich entwickeln.“ Um auch den übrigen Studierenden größtmögliche Flexibilität zu bieten, steht es ihnen frei, ob sie einen der anderen vier Themenbereiche belegen oder Module verschiedener Schwerpunkte miteinander kombinieren. Das Studium kann somit individuell an die persönlichen Interessen und die beruflichen Tätigkeiten angepasst werden.

Weitere Informationen zum Studiengang unter:

/// www.hs-osnabrueck.de/tem



PETERS MASCHINENBAU GMBH & CO.KG

Ergonomische Arbeitsplätze erleichtern Arbeit

Peters Maschinenbau hat in moderne Abkantpresse investiert.

In den letzten Jahren wurde bei Peters Maschinenbau in einigen Fertigungsbereichen eine Teilautomatisierung eingeführt. Das führte nicht nur zu einer Produktivitätssteigerung, sondern erleichtert den Mitarbeitern auch den Arbeitsalltag. Aus diesem Grund hat das Unternehmen nun rund 400.000 Euro in eine neue, automatische Abkantpresse der Marke LVD investiert.

„Die neue Maschine erleichtert den Mitarbeitern die Arbeit, da die Abkantpresse sich automatisch mit den benötigten Werkzeugen bestückt“, sagt der geschäftsführende Gesellschafter Günter Peters. Schweres Heben gehöre nun der Vergangenheit an, „Wir investieren nicht nur in neue Maschinen, damit wir die Produktivität erhöhen und Rüstzeiten minimieren, sondern auch, um den Mitarbeitern ihre Arbeit zu erleichtern“, so Peters weiter. „Gerade in Zeiten des erhöhten Fachkräftebedarfs sind gute Arbeitsbedingungen in der Produktion oft das ausschlaggebende Kriterium“, weiß auch der kaufmännische Leiter des Unternehmens, Jörn Reimink. Das Werkzeugsystem der neuen Abkantpresse bestückt automatisch vor jedem Auftrag die Werkzeuge. „Gerade bei Werkzeuggewichten bis zu 50 Kilogramm ist die vollautomatische Bestückung nun einfach und der Bediener braucht keine körperliche Kraft mehr aufzuwenden“, so Reimink weiter. Dieser Aspekt sei aber nicht der einzige Pluspunkt bei der Investition. „Die Biegeparameter werden automatisch durch die „intelligente“ Datenbank kontrolliert“,



Die Investition in eine moderne Abkantpresse erhöht nicht nur die Produktivität, sondern ermöglicht einen ergonomischen Arbeitsplatz (v.l. Maschinenbediener Eugen Fritzer und Unternehmenschef Günter Peters).

so Peters. So würden die Winkelmaße nach dem Biegeprozess automatisch überprüft und der Ausschuss werde dadurch verringert. Auch in Zukunft will das Unternehmen in der Produktion die Arbeitsplätze ergonomischer gestalten. „Das ist ein ganz klares Investitionskriterium“, sagt Peters. Dadurch werde sich auch das Image bei den metallverarbeitenden Berufen verbessern, ist Peters überzeugt.

/// www.maschinenbau-peters.de

WIE PERFEKT LOGISTIK WIRKLICH IST, MERKT MAN ERST, WENN ETWAS FEHLT.



Als Kontraktlogistiker ist es unser Job, dafür zu sorgen, dass Sie sich ganz und gar auf Ihre Produktion konzentrieren können. Wenn Sie wollen, kümmern wir uns um Details wie Etikettierung, Qualitätskontrolle oder das Beschaffungsmanagement. Damit jedes Einzelteil am richtigen Ort ist, wenn es gebraucht wird. Nicht früher, nicht später. Immer. Manche nennen das qualitätsbewusst. Wir nennen es Leidenschaft.



Heinrich Koch Internationale Spedition GmbH & Co. KG | Fürstener Weg 68 | D-49090 Osnabrück | www.koch-international.de

COSMO CONSULT


Warum sollten Sie sich jetzt Gedanken über Ihre IT-Modernisierung machen?

Eine Antwort darauf liefert die aktuelle Trovarit-Langzeitstudie: Über die Hälfte aller ERP-Systeme sind zehn oder mehr Jahre alt. Zugleich geben knapp zwei Drittel aller Befragten an, dass ihre Unternehmenslösung den aktuellen Anforderungen nicht mehr gerecht wird.


Neue Herausforderungen im digitalen Zeitalter

In den vergangenen Jahren hat sich die Fertigungsindustrie primär der Verbesserung ihrer Produkte und produktnahen Prozesse verschrieben. Dort kommen moderne digitale Software-Technologien zum Teil schon zum Einsatz. Beispiele dafür sind intelligente Kommissioniersysteme, die eigenständig und optimiert Ware aus Lägern kommissionieren und zum Arbeitsplatz in der Produktion bringen.

In den Unternehmen insgesamt sieht es jedoch noch anders aus: Gemäß dem aktuellen VDMA IT-Report haben 60 Prozent aller Unternehmen noch keine Gesamtstrategie für ihre Digitalisierung. Dabei ist klar: Gerade für kleine und mittelständische Unternehmen besteht akuter Handlungsbedarf, denn sie sind von den klassischen Treibern der digitalen Transformation besonders betroffen:

 Neue Vorschriften stellen die Struktur und die Prozesse des Unternehmens in Frage.

 Neue Wettbewerber betreten den Markt und bieten innovative Dienstleistungen an. Die Geschäftsmodelle müssen sich ändern, um Schritt zu halten.

 Die großen technologischen Veränderungen der letzten Jahre ermöglichen operative Verbesserungen.

 Die Kunden erwarten zunehmend das Niveau an Service und Qualität, das sie in anderen Branchen erhalten.

Treiber der Modernisierung

Mit Kunden und Partnern Schritt halten

Ein gutes Beispiel dafür ist das Thema E-Invoicing: Viele Unternehmen – in erster Linie Konzern-Zulieferer – werden dazu gedrängt, Rechnungen elektronisch zu verarbeiten. Auch der Kunden-Service wird immer wichtiger, und Software-Lösungen für diesen Bereich rücken verstärkt ins Blickfeld. DMS (Dokumentenmanagement-Systeme) vereinfachen zum Beispiel die Aufgaben der Servicemitarbeiter, indem sie strukturiert alle relevanten Unterlagen bereitstellen – im Büro oder unterwegs. Das erhöht auch die Servicequalität.

„Wir sind noch nicht so weit“

Viele dieser Themen sind heute eng mit der Cloud verknüpft. Dabei gibt es durchaus Vorbehalte: Zwar nimmt die grundsätzliche Skepsis gegenüber Cloud-Systemen ab, doch die Infrastruktur ist vielerorts noch nicht so weit. Außerdem sind praxisnahe Anwendungsbeispiele immer noch Mangelware. Es ist also noch viel Überzeugungsarbeit zu leisten. Vor allem die System-Anbieter stehen dabei in der Pflicht, die Vorteile ganzheitlicher Lösungsansätze und ihren Mehrwert gegenüber klassischen ERP-Systemen zu beweisen.



End-to-End-Produktportfolio

Integration neuer Technologien

Der Einsatz neuer Technologien ist kein „nice to have“, sondern ein „must have“ – nicht zuletzt durch den Druck, den Geschäftspartner und Kunden wie beim E-Invoicing ausüben. Zudem werden überalterte Systeme den modernen Unternehmensanforderungen nicht mehr gerecht. Um wettbewerbsfähig zu bleiben, müssen Unternehmen also ihre Altsysteme modernisieren, die Infrastruktur harmonisieren und über zukünftige Cloud-Strategien nachdenken. Wobei

man vermeiden sollte, alles auf einmal zu wollen. Gerade kleine Lösungsszenarien können von großem Nutzen sein, wenn man sie einfach in ein Gesamtkonzept integrieren kann.

Wo stehen Sie in Sachen Digitalisierung?



Allen voran sollte die Verortung Ihres Digitalisierungsgrades stehen, um so eine objektive Bestandsaufnahme zu bekommen. So können Sie direkt sehen wie Sie im Vergleich zu Ihrem direkten Wettbewerb aufgestellt sind. Stehen Sie noch ganz am Anfang?

Dann können digitale Technologien Ihnen dabei helfen, die Effizienz Ihres Unternehmens zu steigern. Oder sind Sie schon ein paar Schritte weiter und wollen nicht mehr Ihre Arbeitsabläufe optimieren, sondern Ihr Geschäftsmodell mithilfe digitaler Möglichkeiten erweitern? Bei allen Überlegungen sollten Sie hybride Ansätze nicht außer Acht lassen: Sie nutzen zwar die Cloud, setzen jedoch nicht voraus, dass das ERP-System selbst in der Cloud läuft. Moderne ERP-Lösungen wie die Microsoft Dynamics 365-Produkte können das problemlos umsetzen. Gleichzeitig bekommt man damit eine funktionale Breite, mit der sich auch Ihre Spezialanforderungen abdecken lassen.

Ihre individuelle digitale Roadmap

Um Ihre digitale Strategie in die Praxis umzusetzen, brauchen Sie natürlich einen guten Plan! Wir nennen diesen Plan „Roadmap“, weil er Ihnen wie eine Straßenkarte dabei hilft, auf dem Weg zum Ziel nicht die Orientierung zu verlieren. Sie wissen natürlich, dass Digitalisierung nicht vom Himmel fällt, sondern ein langer und oft komplizierter Prozess ist.



Michael Wilp, Produktmarketingmanager bei Cosmo Consult

Fotos und Abbildungen: COSMO CONSULT Group

Bei der digitalen Transformation geht es darum, neben den IT-Systemen, der Organisation und den Prozessen auch die Kultur im Unternehmen zu betrachten und auf die neuen Anforderungen auszurichten.

Viele Jahre in der Praxis haben uns gelehrt, dass Technik allein nicht zum Erfolg führt. Es sind die Mitarbeiter, die den Erfolg ausmachen. Wenn die Menschen in Ihrem Unternehmen nicht überzeugt sind, hilft auch die beste Softwarelösung nichts. Darum sollten Sie einen integralen Ansatz verfolgen, der neben der Technologie und Strategie auch die Unternehmenskultur berücksichtigt.

Nehmen Sie Ihre Mitarbeiter bei der Entwicklung der digitalen Roadmap von Anfang an mit ins Boot!

/// www.cosmoconsult.com,

Autor Michael Wilp Produktmarketingmanager



Präzise, schnell und zuverlässig

Als zuverlässiger Zulieferer für die Industrie fertigt die Dreyer GmbH aus Lengerich eine breite Produktpalette aus Stahl, Edelstahl, Aluminium und Nichteisen-Metallen. Mithilfe modernster CNC- und Laser-Technik kann das Unternehmen mit äußerster Präzision und innerhalb kürzester Produktionszeit sämtliche Anforderungen vom einzelnen Bauteil über Schweißbaugruppen bis hin zur vollständig montierten Funktionseinheit perfekt umsetzen. Auf der 5.200 Quadratmeter großen Produktionsfläche in Lengerich übernimmt das 50-köpfige Dreyer-Team sämtliche Leistungen eines modernen Metallbetriebs – angefangen bei der Blechverarbeitung, Fräsen, Drehen, Schweißen über die Oberflächenbehandlung (Lackieren, Glasperlstrahlen) bis zur Montage. Der nach DIN EN 1090 zertifizierte Schweißfachbetrieb kann dabei auf einen modernen Maschinenpark zurückgreifen, darunter ein CNC-gesteuertes Fünf-Achs-Bearbeitungszentrum, und garantiert somit beste Qualität. Darüber hinaus verfügt Dreyer über eine eigene Konstruktion, die je nach Kundenanforderung individuelle Komponenten, Baugruppen und komplette Anlagen entwickelt. „Dabei arbeiten unsere erfahrenen Konstrukteure eng mit den Kollegen aus der Fertigung zusammen. So können wir bereits frühzeitig ausloten, welche Lösung für den Kunden am besten geeignet ist.“ betont Carsten Dreyer, geschäftsführender Gesellschafter.

Carl-Bosch-Str. 7
49525 Lengerich
Tel. 05481/90035-0
info@dreyer-lengerich.de

www.dreyer-lengerich.de





FMB-SÜD 2020

Rückblick auf eine erfolgreiche Maschinenbau-Messe

Kurz nach Toresschluss der vierten FMB-Süd in Augsburg können die Veranstalter trotz Orkantief „Sabine“ und lokaler Reiseeinschränkungen ein positives Fazit ziehen: Sowohl die befragten Aussteller als auch die Besucher haben ihre Messeziele erreicht. Besonders hervorgehoben wurde die hohe Qualität der Gespräche an den Messeständen.

Die gesamte Palette der Zulieferbranchen für Maschinenbau und Industrie auf kompaktem Raum: Das ist, kurzgefasst, das Konzept der FMB-Süd, und es ist zum vierten Mal in Folge aufgegangen. Exakt 135 Aussteller präsentierten zwei Tage lang ihre Produkte und Innovationen und deckten dabei einen breiten Branchenmix ab: von der Metall- und Kunststoffverarbeitung über Montage-, Handhabungs- und Automatisierungstechnik, Antriebstechnik und Steuerungstechnik bis zu industrienahen Dienstleistungen. Die befragten Aussteller bestätigten sowohl die Anzahl als auch die Qualität der Gespräche. Deshalb überrascht es nicht, dass viele Aussteller noch während der Messe für die FMB-Süd 2021 gebucht haben.



Foto: M. Kleebauer

Aus Sicht des Veranstalters nicht ganz zufriedenstellend war die Anzahl der Besucher. Christian Enßle, Head of Cluster FMB der Easyfairs GmbH: „Da hat uns das Sturmtief Sabine einen Strich durch die Rechnung gemacht. Noch am Vortrag der Messe gab es Reisewarnungen und die Bahn hatte den Verkehr eingestellt. Deshalb haben mehr Besucher als sonst, die vorab schon ihr Messticket heruntergeladen hatten, die Reise nicht angetreten. Umso erfreulicher ist es, dass die Aussteller, mit denen wir sprachen, eine positive Messebilanz gezogen haben.“

Anziehungspunkt vor Ort war das gut besuchte Vortragsprogramm. Sowohl am ersten Messttag (Schwerpunktthema „Qualität und Effizienz in der Produktion“) als auch am zweiten Tag („Produktivität steigern – Stillstandzeiten senken“) folgten viele Besucher den Vorträgen der Experten, die vom Cluster Mechatronik & Automation kuratiert wurden. Der Cluster gab an beiden Messtagen einen interessanten Einblick in seine Arbeit und laufende Projekte. Für viele Aussteller und Besucher war die FMB-Süd der Auftakt zum Messejahr 2020. Die „Macher“ der FMB konzentrieren sich nun auf die Vorbereitung der FMB-Zuliefermesse 2020, die vom 4. bis 6.11.2020 in Bad Salzfluren stattfinden wird – und dann für viele Beteiligte den Abschluss des Messejahres bildet.

/// www.fmb-sued.de



Smart Surface Solutions

STRAHL-, LACKIER- UND FÖRDERTECHNIK VOM SPEZIALISTEN



STRAHLEN



LACKIEREN



FÖRDERN

Produktprogramm:

- Strahlanlagen
- Lackieranlagen
- Fördertechnik
- Hubarbeitsbühnen
- Service und Ersatzteile

Gern erarbeiten wir Ihre individuelle Lösung.



SLF Oberflächentechnik GmbH
 Gutenbergstr. 10
 D-48282 Emsdetten
 Tel.: +49(0)2572 1537-0
 Fax: +49(0)2572 1537-169
info@slf.eu · www.slf.eu

106-004/16-4c

Wir sind
KUTENO
Kunststofftechnik Nord

**KUTENO –
Kunststofftechnik Nord!
vom 1. bis 3. September 2020
in den Messehallen
A2 Forum (Rheda-Wiedenbrück)**

KUTENO 2020

Alles beginnt mit dem Rohstoff und den Materialien

Rohstoff-, Material- und Compoundhersteller auf der KUTENO.

Um eine erfolgreiche und gut funktionierende Kreislaufwirtschaft mit Kunststoffen umsetzen zu können, ist eine enge Kooperation innerhalb der Kunststoff-Wertschöpfungskette erforderlich. Und die Prozesskette beginnt immer beim Material. Auch deshalb kommen den Rohstoff-, Material- und Compoundherstellern auf der Fach- und Arbeitsmesse KUTENO, vom 1. bis 3. September 2020 in Rheda-Wiedenbrück, eine ebenso große Bedeutung zu wie den Spritzgießmaschinen-Hersteller oder den Herstellern rund um die Extrusion.

Aussteller der ersten Stunde

Als die KUTENO Kunststofftechnik Nord 2018 mit dem Ziel startete, im Norden Deutschlands ein neues Veranstaltungsformat für die Kunststoffverarbeiter auf den Weg zu bringen, wollte man den Fachbesuchern zudem kompakt einen Überblick über die gesamte Prozesskette der

kunststoffverarbeitenden Industrie geben. Was sich heute zeigt, mit großem Erfolg gelungen ist. Da die geplante Ausstellungsfläche bereits komplett ausgebucht ist, wird der veranstaltende Carl Hanser Verlag eine weitere Halle für die zu erwartenden 330 Aussteller öffnen. Aussteller der ersten Stunde waren bereits bei der Premierenveranstaltung 2018 Rohstoff-, Material und Compoundhersteller wie Grässlin und Tekuma. Im zweiten Jahr folgten wichtige Branchenplayer wie Albis Plastic oder K.D. Feddersen. In diesem Jahr werden Neuaussteller wie Nordmann Rassmann, SABIC, almaak international, Vamp Tech, Romira und Rowasol dazukommen und den Stellenwert der Material-Anbieter in der Wertschöpfungskette in Richtung Circular Economy unterstreichen. Nordmann gehört zu den führenden internationalen Unternehmen in der Chemiedistribution und sieht sich als Bindeglied zwischen Lieferanten aus aller Welt und Kunden in der verarbeitenden Industrie. Der Compoundeur Romira produziert seit 1991 qualitativ hochwertige technische Kunststoffe sowie Blends und der deutsche Produzent von flüssigen Pigment- und Additivdispersionen Rowasol liefert eminent wichtiges Rohstoffwissen für das Thema Kreislaufwirtschaft bzw. Circular Economy, welches auf der KUTENO zentral diskutiert wird. Denn unter Federführung des Netzwerkpartners CirQuality OWL wird an zwei Messenachmittagen auf der KUTENO das Thema Circular Economy umfänglich erörtert und zur Diskussion eingeladen. Eine begleitende Sonderschau der ausstellenden Unternehmen, zeigt zudem Lösungen und Produkte.

Plattform für den fachlichen Expertenaustausch

Für die hohe Reputation der KUTENO als Plattform für den fachlichen Expertenaustausch in der Kunststoffindustrie, sprechen die auserlesenen Fachforen, welche die Netzwerkpartner der KUTENO, das Kunststoff-Institut Lüdenscheid, das Konstruktionsbüro Hein und das SKZ zusammengestellt haben. Das Vortragsforum findet in Halle 3 statt und wird mit dem Thementag „Kunststoffverarbeitung 2020 – das sind die Themen“ vom Kunststoff-Institut Lüdenscheid gestartet. Das Konstruktionsbüro Hein, hat einen Thementag, unter das Motto „Optimierte Prozesse – Von der Produktentwicklung zum Serienteil“ gestellt.


STANOVA
 Stanztechnik GmbH

Supported by:

 Federal Ministry for Economic Affairs and Energy

KLONEN WAR GESTERN!





NIMM UNSERE STANZE UND PRODUZIERE 1000 SCHAFE IN 60 SEK








STANOVA STANZTECHNIK GMBH
 NUNSDORFER RING 29
 12277 BERLIN

TEL: +49 (30) 213 000 39-0
 E-MAIL: OFFICE@STANOVA.DE
 WWW.STANOVA.DE

/// www.kuteno.de

STANOVA STANZTECHNIK GMBH

Engelshaar ist schön zu Weihnachten, aber nicht an Ihren Profilen

Die Firma Stanova Stanztechnik GmbH hat ein Verfahren entwickelt und patentieren lassen, mit dem sich thermoplastische Kunststoffe endlich gratfrei stanzen lassen. Grat und Flitter, auch Engelshaar genannt, müssen nicht mehr in einem zusätzlichen Bearbeitungsschritt entfernt werden. Das spart Zeit, Kosten und Platz in der Fertigung.

Grat- und flusenfreie Stanzprodukte werden zum Beispiel in der Medizintechnik benötigt, aber auch für Lebensmittelverpackungen, Rotorblätter von Windkraftanlagen sowie im Gebäude- und Maschinenbau.

effizienz. Stanova ist ein junges Unternehmen, das 2015 in Berlin als Ausgründung von Promess Montage und Prüfsysteme GmbH, entstanden ist. Promess ist führender Hersteller von Servopressen.

/// www.stanova.de

Foto: Stanova Stanztechnik



Stanova auf der weltweit größten Kunststoffe Messe K in Düsseldorf 2019

Unternehmensporträt

Wir entwickeln und vertreiben Stanzpressen für Kunststoffe wie PVC, PPO und PC-ABS, dünne Bleche und Biopolymere. Als Sondermaschinenbauer liefern wir Ihnen zuverlässige Lösungen zur Nachbearbeitung von Profilen: eine schnelle Kabelkanalstanze, eine Inline-Stanzanlage sowie eine Exzenterpresse, die wahlweise offline oder inline stanzt und ablängt. Dank der hohen Taktzahl und der individuellen Anpassung unserer Stanzen an Ihre Produktionslinie wird die Extruder-Leistung maximal genutzt. Unsere Servomotoren und die Rückspeisung der Bremsenergie über Kapazitätsmodule garantieren höchstmögliche Energie-



Lometec
3D Koordinatenmesstechnik



gom AIBS
Erfassung durch Streifenlicht



WENZEL
Erfassung durch Berührung



optische 3D-Koordinatenmesstechnik



taktile 3D-Koordinatenmesstechnik

Lometec GmbH & Co. KG
Herbert-Wehner-Str. 2, D-59174 Kamen

Telefon 02307 28 736-75, Fax 02307 28 736-77
E-Mail info@lometec.de




LOMETEC GMBH & CO.KG

Innovative 3D-Messtechnik für nahezu alle Branchen

Lometec unterstützt mit modernstem Messequipment namhafte Industrieunternehmen im gesamten Prozess der Erstbemusterung.

Das im Dezember 2010 gegründete Unternehmen beschäftigt sich vorwiegend mit der dimensionalen Bemusterung verschiedenster technischer Formteile. Am Standort in Kamen, im Herzen Westfalens, dort, wo sich die A1 und A2 treffen, setzt Lometec in zwei voll klimatisierten Messlaboren hochmoderne Messsysteme namhafter deutscher Messgerätehersteller ein. Neben OEM-Kunden aus der Automobilzulieferindustrie, setzen auch namhafte Hersteller aus dem Non-Automotivbereich auf die Kompetenz der Kamener Messtechniker. Hierzu zählen neben Vorwerk, Miele und Gira auch Industriebetriebe aus dem Medizinsektor, der Luft- und Raumfahrtindustrie und des Maschinenbaus. Sämtliche technische Formteile, welche irgendwann einmal in Serie produziert werden, durchlaufen i. d. R.



Fotos: Lometec

einen standardisierten Bemusterungsprozess. Lometec unterstützt hier zuverlässig, flexibel und mit hoher Fachkompetenz.

Im Jahr 2014 wurde dem Messdienstleister die Akkreditierung gem.

DIN EN ISO/IEC 17025 für die taktile 3D-Koordinatenmesstechnik ausgesprochen.

Arbeitsabläufe und Termintreue: Da in der industriellen Messtechnik die



Blick in den vollklimatisierten Messraum 1

optische 3D-Messtechnik einen immer größeren Stellenwert einnimmt, hat Lometec im Jahr 2016 mit dem Einzug in eine weitere Halle sein 3D-Scanlabor errichtet. Mit der räumlichen Trennung der eingesetzten Messtechnologien (taktil-/videobasierte 3D-Koordinatenmesstechnik sowie 3D-Scanning mittels Streifenlichtprojektion) wurde der Grundstein für weiteres Wachstum gelegt. Die Erweiterungsinvestition in ein drittes optisch bildgebendes System zur flächenhaften Antastung technischer Formteile verschafft Lometec weitere Flexibilität, um noch zielgerichteter auf die gestellten Kundenforderungen einzugehen. Mit unterschiedlichen Messfeldern werden "kleine" wie "große" Bauteile optisch dreidimensional erfasst und mittels der Auswertesoftware GOM-Professional Inspect virtuell gemessen. GOM Inspect findet mittlerweile in nahezu allen Industriezweigen Anwendung. Anhand der aufgenommenen 3D-Punkte werden bei Lometec u. a. auch klassische Erstmusterprüfberichte erstellt. Unterstützt werden aber auch einzelne Entwicklungs-/Fachabteilungen, um anhand der aussagekräftigen Darstellungen der realen Istzustände am Formteil, bei Nichteinhaltung der Konformität, zielgerichtete Abstellmaßnahmen einzuleiten, um somit die Formteile schneller in die Serienproduktion zu überführen.



Blick in das vollklimatisierten Scanlabor (Messraum 2)

Die generierten Rohdaten, als "STL-File", stellt Lometec seinen Kunden auf Wunsch selbstverständlich auch zur Verfügung.

Bei Lometec arbeitet ein erfahrenes Team aus Ingenieuren und Technikern. Dank zum Teil jahrzehntelanger Erfahrung und optimierter Arbeitsabläufe stellen selbst zeitkritische Bemusterungen für die Kamener Messtechniker i. d. R. kein Problem dar.

Die Lometec-Mitarbeiter stehen zudem in engem Kontakt mit den Projekt-/Bauteilverantwortlichen auf der Kundenseite, das vermeidet Kommunikationsfehler und gewährleistet eine schnelle Reaktion auf sich ändernde Sachverhalte. Mittlerweile unterliegen alle Industriezweige steigenden Anforderungen hinsichtlich erforderlicher Qualität, sind demnach gezwungen, entsprechend zu reagieren und in qualifiziertes Personal und 3D-Messtechnik zu investieren.

Bei Lometec gehört es zur Philosophie die eingesetzten Mess-Systeme nach rund 2-3 Jahren gegen Neuanlagen auszutauschen.

"Damit sind wir immer auf dem aktuellen "Stand der Technik" so Geschäftsführer Jörg Werkmeister. Eine weitere Abgrenzung zu seinen Marktbegleitern erreichte Lometec im November 2019. Mit der Erweiterung des Akkreditierungsumfanges gem. **DIN EN ISO/IEC 17025:2018** sind nunmehr auch 3D-Scans incl. der GOM-Auswertung im Hause Lometec akkreditiert möglich. Damit gibt Lometec allen **IATF 16949** zertifizierten Industrieunternehmen die Sicherheit, mit einem von unabhängiger Stelle überwachten Messlabor zusammenzuarbeiten. Sie möchten weitere Informationen zu unseren Leistungen oder zum eingesetzten Equipment?

Besuchen Sie uns unter:

/// www.lometec.de

Energie sparen & Produktivität steigern mit Schmierstoffen

Kundenbeispiel aus der Kunststoffverarbeitung:

40.000 kWh Stromeinsparung

bei einem Wechsel von einem mineralischen auf ein synthetisches Getriebeöl der Marke Mobil™ in Extrudergetrieben

Erfahren Sie mehr über die **Material- und Energieeffizienz von Hochleistungsschmierstoffen**. Wir beraten Sie gern.

schmierstoffe@hwu-lubtec.de
www.hwu-lubtec.de

 **hwu lubtec**



SYSTEMTECHNIK HÖLZER GMBH

TRADITION TRIFFT INNOVATION

Systemtechnik Hölzer GmbH ist ein Familienunternehmen in der dritten Generation. Die Hauptbereiche sind Nutzentrennen, Luftlagerfertigung, Sondermaschinenbau und die Laserfertigung.

Im Zuge der Digitalisierung und Komplexität der Anforderungen ist die Lasertechnologie ein wichtiger Bestandteil von Systemtechnik Hölzer geworden. Laser werden kontinuierlich in unsere Sondermaschinen eingebaut. Die Sparte „Laser“ entwickelte sich somit stetig weiter.

Der Faserlaser

Mittlerweile ist Systemtechnik Hölzer auf die Herstellung von hochwertigen Faserlasern spezialisiert. Aufgrund der Digitalisierung und Komplexität der Anforderungen im Maschinenbau ist die dauerhafte und nicht zu entfernende Kennzeichnung auf Werkstücken von immer größerer Bedeutung geworden. In vielen Branchen ist die Teilebeschriftung nicht Schmuck und Zierde, sondern gesetzlich aus Sicherheitsgründen vorgegeben. Doch nicht nur der Inhalt der Beschriftungen, auch die Art und Beschaffenheit sind streng reglementiert. So müssen Serien- und Chargen-Nummern dauerhaft, mit einer flexiblen Tiefe auf das Material graviert werden und dürfen nicht einfach, durch Manipulation, entfernbar sein.

Merkmale hierfür sind:

- oft gesetzlich vorgeschrieben
- sichert die Einhaltung der europäischen Richtlinien zur Qualitätskontrolle
- ermöglicht die Rückverfolgbarkeit und verbessert die Effizienz
- schützt vor Fälschungen

- Hersteller-Identifikation, können als Datamatrixcode / QR-Code aufgetragen werden
- hohe Effizienz
- sauberes Erscheinungsbild, hohe Leistung und Qualität auf kleinstem Raum



Herkömmliche Verfahren wie das Ätzen, Gravieren oder Prägen funktionieren freilich heute noch, doch das Lasern ist eine verlässlichere, schnellere, präzisere und vor allem kosteneffizientere Methode.

Was wird gelasert

In der Regel werden einfache Texte, Namen, Logos, Adressen, Typenschilder, Ziffern, Visitenkarten, Datamatrixcodes, Barcodes, QR-Codes oder Seriennummern, Artikelnummern, Fotos und individuelle Bilder gelasert.

Wollen Sie farbig lasern?

Dann ist der MoPa-Laser genau das Richtige für Sie. Er arbeitet mit unterschiedlicher Pulsdauer, die variabel eingestellt werden kann, und daher für den Farbumschlag auf (eloxiertem) Aluminium, Metallen und Kunststoffen verantwortlich ist.

Derzeit umfasst unsere Laser-Produktpalette folgende Geräte:

Standalone, MoPa-Laser, Tischgerät, fahrbares / portables Gerät, Sonderbau und Einbaulaser. In naher Zukunft werden wir unsere Produktpalette erweitern.

Faserlaser von Systemtechnik Hölzer

- unsere Lasermarkiersysteme erhöhen die Produktivität am Arbeitsplatz zur Produktkennzeichnung und Produktverfolgung
- Zeitersparnis durch schnelles Markieren
- einfaches Zugreifen auf bereits gespeicherte Vorlagen
- robuste Konstruktion aus Stahl

flosense
BY MOULDPRO

Flosense 3.0
Günstige Lösung zur permanenten Überwachung der Temperierkreisläufe
www.mouldshop.de

Flosense 4.0

HALLE 1
STAND D4

- Sicherheitstür durch spezielle Absicherung
- elektrisch verstellbare Z-Achse
- Rotlichtvorschau der zu markierenden Stelle des Werkstücks
- Laserschutzklasse 1
- CE-konform
- Laserzubehör (elektr. Drehachse, Rauchabsauger oder Laserschutzbrille)
- Finanzierung oder Leasing ist möglich
- Telefonsupport für Fragen oder Hilfestellungen

Faserlasersysteme von Systemtechnik Hölzer arbeiten solide, zuverlässig, mehr als 100.000 Betriebsstunden wartungsfrei und verhelfen Ihnen zu einer einmaligen Produktionsbeschriftung. Wir beraten Sie gerne, welches Gerät für Ihren Betrieb sinnvoll ist. Gemeinsam können auch Sonderlösungen erarbeitet werden. In unserem Ausstellungsraum in Kronberg, können Sie sich einen persönlichen Überblick über unsere Produkte verschaffen. Musterteile können von unserem geschulten Personal „vor Ort“ probe-



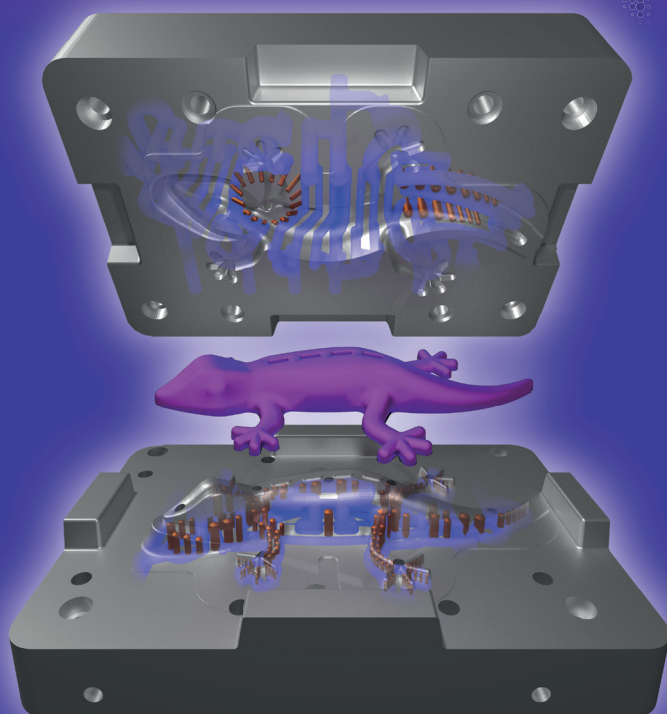
gelasert werden. Gerne stehen wir Ihnen für individuelle Wünsche und Fragen zur Verfügung.

/// www.hoelzer.de

Bild linke Seite:
Fahrbarer Faserlaser LAS23

Bild rechte Seite:
Faserlaser LAS20

MOLD TEMPERATURE CONTROL



Konturfolgende und variotherme Temperierung

Profitieren Sie von folgenden Eigenschaften:

- **Zykluszeitverkürzung**
- **Qualitätsverbesserung**
- **Perfekte Oberflächenabbildungen:**
keine optischen Bindenähte, Schlieren oder Oberflächenfehler
- **Verbesserung der Wirtschaftlichkeit**
des Spritzgießprozesses

Nutzen auch Sie das Potential!

Erfahren Sie mehr zum Themenbereich der Werkzeugtemperierung. Nehmen Sie Kontakt zu uns auf.

CONTURA®
Mold Temperature Control

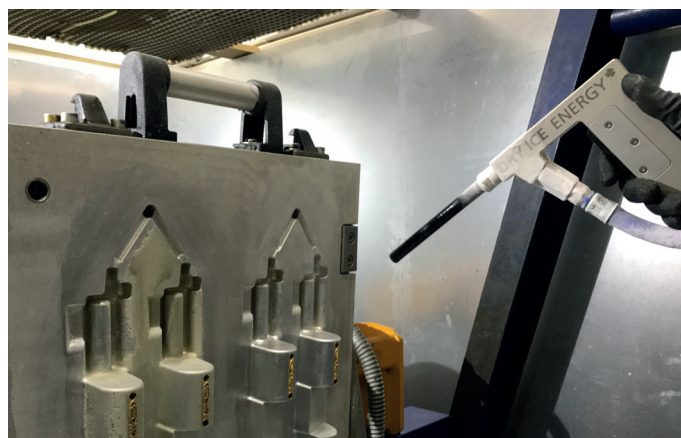
Hämmerstraße 6 · D-58708 Menden
Tel.: +49 2373 39646-50
www.die-werkzeugtemperierer.de

DRY-ICE-ENERGY GMBH

Optimierung der Werkzeug- und Formenreinigung in der Kunststoffindustrie mit mobiler und flexibel einzusetzender Trockeneisreinigung im Staubsaugerformat.

Neuartige kompakte Trockeneisreinigung ermöglicht flexible Reinigung im laufenden Betrieb und reduziert die Reinigungszeit um 25 bis 40 Prozent ohne Chemie und Wasser.

Die Formenreinigung in der Kunststoffindustrie ist häufig aufgrund der komplexen Struktur der Werkzeuge und Formen sowie der hohen Qualitätsanforderungen sehr aufwendig und bedingt den zeitintensiven Einsatz von mechanischen Reinigungsverfahren in Kombination mit dem Einsatz von chemischen, aggressiven und häufig gesundheitsbedenklichen Reinigungsmitteln. Oft bleibt es dabei nicht aus, dass die Formen zerkratzen oder in ihrer Struktur über die Zeit verändert werden, bis sie nicht mehr eingesetzt werden können – was schnell eine fünf bis sechsstellige Neuinvestition bedeuten kann. „Wir haben uns schon lange mit der Alternative Trockeneisreinigung für unsere Formen beschäftigt und haben auch Empfehlungen von unseren Kollegen aus den USA bekommen, sagt der Leiter Werkzeugbau Technimark. Trockeneisreinigung wird bereits seit einiger Zeit als Alternative



zur manuellen Reinigung mit Chemie diskutiert und eingesetzt. Die bisher am Markt verfügbaren Strahlgeräte sind allerdings häufig sehr schwer und damit unhandlich, mit teilweise über 120 db extrem laut und haben einen Druckluftbedarf, der ohne Anpassungen an den Druckluftleitungen und Kompressoren oft nicht zu bedienen ist. Hinzu kommen hohe Anschaffungskosten von über 20.000 EUR, ein hoher Trockeneisverbrauch und damit hohe laufende Betriebskosten. Dennoch bietet die Trockeneisreinigung viele Vorteile – sie ist nicht abrasiv und kommt völlig ohne Wasser und Chemie aus. Das durch Druckluft beschleunigte -79 Grad kalte Trockeneis vergrößert sein Volumen um das 700-Fache beim Aufprall auf die Formen und entfernt dadurch rückstandslos Verschmutzungen durch Trennmittel, Öl, Fett oder Ausgasungen. „Wir haben mehrere Anbieter getestet und hatten immer ein Problem mit der Freigabe durch die Arbeitssicherheit aufgrund der hohen Lautstärke der Geräte. Fündig geworden sind wir bei Dry Ice Energy – einem Hersteller äußerst kompakter Trockeneismaschinen, welche uns durch ihre einfache und flexible Handhabung sowie geringe Lautstärkeentwicklung überzeugt haben.“ Die Trockeneisreinigungsgeräte von Dry Ice Energy wiegen nur 17 kg, sind sehr mobil und brauchen keinen Strom – außerdem sind sie mit einem Invest von unter 8.000 EUR und einem niedrigen Trockeneisverbrauch zwischen 7 und



**Systemtechnik
Hölzer GmbH**

Ihr Laserspezialist

- Produktkennzeichnung
- Markieren
- Beschriften

- sauber, schnell und präzise
- flexibel & kontrastreich
- gutes Preis – Leistungsverhältnis

Wir stellen aus

Messe Kuteno 2020

im Foyer - Stand EN12



Systemtechnik Hölzer GmbH · 61476 Kronberg · Tel. 06173-92490
vertrieb@hoelzer.de · www.hoelzer.de



- ✓ **„Easy-to-use“:**
handlich (17 kg), mobil und simpel
- ✓ **Deutlich kompakter**
als bisherige Trockeneismaschinen
- ✓ **Geringer Trockeneisverbrauch**
(7-25 kg/h) und **Druckluftbedarf**
(ab 0,5 m³/min)
- ✓ **Niedrige Arbeitsplatzbelastung** durch
Lärm (< 90 db) und Verzicht auf Chemie
- ✓ **Schonung der Oberflächen**

Clean

ohne Wasser
ohne Chemie

Cool

mit
Trockeneis

Clever

kompakt und
einfach wie nie



25 kg/h sehr wirtschaftlich.

Es kann im laufenden Betrieb gereinigt werden und die kompakte Trockeneismaschine ganz einfach von Form zu Form bewegt werden. Die Reinigung erfolgt ohne Ausbau- und Abkühlungszeit der Formen im laufenden Betrieb. Damit werden eine extrem hohe Flexibilität und eine Zeitersparnis in der Reinigung von über 40 Prozent erreicht. Gleichzeitig wird die Produktionsqualität verbessert, da die

Entlüftungen der Werkzeuge deutlich besser gereinigt werden und der Ausschuss reduziert wird.

Durch die schonende Reinigung wird die Standzeit der Werkzeuge deutlich erhöht. „Zunächst hatten wir Bedenken, ob die Reinigung mit den Maschinen von Dry Ice Energy die Verschmutzungen in die Kavitäten der Werkzeuge drückt – dies hat sich allerdings nicht bestätigt. Die einfache Handhabung und die hohe Reinigungsqualität haben uns überzeugt.“ Die Kosten für die zuvor verwendeten chemischen Reinigungsmittel und für das nun eingesetzte Trockeneis sind in etwa gleich hoch. Auch bei der Wartung der Werkzeuge, bei der eine komplette Zerlegung erfolgt, ergeben sich eine wesentliche vereinfachte Arbeitsweise und enorme Effizienzpotenziale. Dry Ice Energy ist außerdem Produzent von hochqualitativem Trockeneis und beliefert seine Kunden in flexiblen Mengen mit einer Lieferzeit von nur einem Tag. So wird dem Kunden stets frisches und damit qualitativ hochwertiges Trockeneis für die Reinigungsprozesse zur Verfügung gestellt. Der Verlust durch Sublimation des Trockeneises wird so auf ein Minimum begrenzt, was ebenfalls zur Wirtschaftlichkeit des Verfahrens beiträgt. Die Trockeneisreinigung mit Dry Ice Energy stellt also eine effektive, umweltfreundliche



Fotos: Dry-Ice-Energy

und vor allem kostenneutrale Art der Formenreinigung dar, mit der eine Produktivitätssteigerung von zwei bis drei Prozent nur durch eine veränderte Reinigungstechnologie möglich ist. Gleichzeitig werden die Qualität der Produkte gesteigert, die Haltbarkeit der Werkzeuge deutlich erhöht und die Belastung der Mitarbeiter durch gesundheitsbedenkliche chemische Reiniger reduziert.

/// www.DryIceEnergy.com



B. Bigler AG, Bundesplatz 3
CH-6300 Zug

B. BIGLER AG

Telefon +41 (0)41 710 71 70, Telefax +41 (0)41 710 71 66
www.biglerag.com, E-Mail info@biglerag.com



Halle 1
Stand B10

Ihr kompetenter Partner für
Kunststoffrohstoffe



Foto: CONTURA MTC

CONTURA MTC GMBH

Universalkompetenz in der Werkzeugtemperierung – CONTURA

CONTURA hat sich seit ihrer Gründung im Jahr 2003 zu einer festen Größe im Bereich der konturfolgenden Temperierung für Spritzgieß-Werkzeugeinsätze entwickelt.

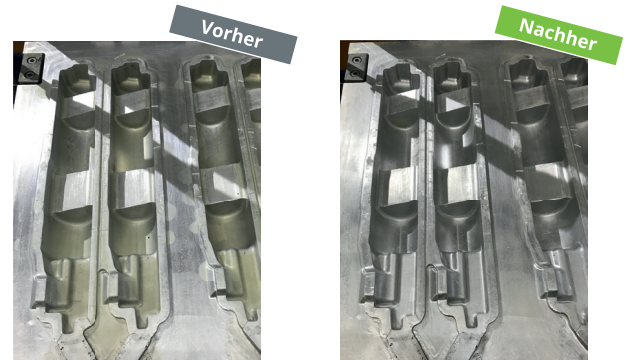
Das Unternehmen beschäftigt derzeit rund 20 Mitarbeiter am Standort im modernen Gewerbegebiet Hämmer in Menden (Sauerland). „Die Werkzeugtemperierer“ haben durch ihre langjährige Erfahrung einen ganz besonderen Blickwinkel auf das Thema der Werkzeugtemperierung und betrachten zunächst die physikalischen Komponenten, die hinter einem Spritzgießwerkzeug stecken.

Ein Spritzgusswerkzeug ist in erster Linie ein Formwärmetauscher, der die herausfordernde Aufgabe hat, die Wärme aus einer beim Abkühlen stark schrumpfenden Formmasse möglichst effizient abzuführen. Für den optimalen Einsatz von Werkzeugtemperierungen übernimmt CONTURA MTC die Planung, Konstruktion und Fertigung von Spritzgießwerkzeugen mit konturfolgender, segmentierter Temperierung. CONTURA MTC setzt seit Jahren verschiedene, moderne Fertigungsverfahren zur Herstellung von Werkzeugeinsatzrohlingen ein. Dabei bestimmen die Anforderungen an das Endprodukt den Produktionsprozess und nicht umgekehrt.

Das Thema des variothermen Prozessmanagements im Spritzgießzyklus ist weiterhin äußerst interessant, um beispielsweise sichtbare Bindenähte auf optisch exponierten

Oberflächen zu vermeiden oder komplexe Oberflächen abzubilden (Stichwort: Hochglanzoberflächen und Oberflächenstrukturen). Die separat ansteuerbaren Temperierkanäle, die CONTURA in einen Werkzeugeinsatz einbringt, werden im Werkzeugeinsatz so platziert, dass die Viskosität der Kunststoffschmelze in der Form optimiert wird, um ein Kunststoffformteil herzustellen, das allen Qualitätsmerkmalen entspricht. Damit ist CONTURA eine Art universelle Kompetenz im Bereich der Werkzeugtemperierung. Neben den Kernaufgaben Projektierung, Konstruktion, Simulation, Produktion, Qualitätsmanagement, Rohling-Produktion und After-Sales-Service hat CONTURA einige Serviceleistungen mit ins Portfolio aufgenommen, um die Umsetzung des Gedankens einer Komplettlösung im Bereich der konturfolgenden Temperierung noch weiter voranzutreiben. Beispielsweise werden Schulungen, Kurse, Seminare und Workshops im Technikum in Menden (Sauerland) oder auch in der Produktionsstätte des Kunden angeboten. CONTURA ist bestrebt, dem Kunden bei der „Problemlösung“ mit Rat und Tat zur Seite zu stehen und das bestmögliche Ergebnis für den jeweiligen Produktionsprozess mit ihrem Spritzgießwerkzeug zu erzielen. In den letzten Jahren hat CONTURA das Netzwerk immer weiter aus-

Formenreinigung mit **Trockeneis** so einfach wie nie



geweitet, sodass eine enge Zusammenarbeit mit Firmen aus Bereichen wie Werkzeugbau, Temperiertechnik, Reinigungstechnik, Oberflächentechnik u. a. die mit der Werkzeugtemperierung in Verbindung stehen, aufgebaut und gefestigt werden konnte.

Nur durch diese starken Partner konnten diverse Projekte realisiert werden. Dazu gehören unter anderem die Einführung des Temperiergerätes GEKKO, die Umsetzung des Gemeinschaftsprojektes „Gekko“ – ein Anschauungsbeispiel, wie konturfolgende Temperierung eingesetzt wird und was diese bewirkt – sowie die Aufnahme der Werkzeugreinigung in das Portfolio der Firma. Bei dem Musterprojekt hat das Projektteam sich erneut an dem – deutlich zum Thema passenden, wechselwarmen und anpassungsfähigen Reptil – Gekko orientiert. Das Gemeinschaftsprojekt „Gekko“ wurde in 2019 bereits häufig auf einschlägigen Messen präsentiert und erfreut sich auch weiterhin großer Beliebtheit. Auch den Hersteller einer Reinigungsgerät-Lösung konnte CONTURA für eine Kooperation gewinnen. Hier sind die Geräte in verschiedenen Größen verfügbar, die Temperierkanäle von Werkzeugeinsätzen auf eine sehr effiziente und schonende Weise reinigen. CONTURA bietet zum einen den Verkauf, wie auch die Reinigung von Werkzeugeinsätzen als Dienstleistung an. Die Wartung und Pflege der konturfolgenden Temperierkanäle ist ein Bereich, der bei Anwendern bis dato oft vernachlässigt wurde. CONTURA verfügt mit der zusätzlichen Dienstleistung der Reinigung von Werkzeugeinsätzen über ein unübertroffen ganzheitliches Produktportfolio rund um das Thema der Werkzeugtemperierung.

/// www.contura-mtc.de

Autorin: Geeske Antonia Herrmann,
Leiterin Marketing, CONTURA MTC GmbH

- ✓ **„Easy-to-use“:**
handlich (17 kg), mobil und simpel
- ✓ **Deutlich kompakter**
als bisherige Trockeneismaschinen
- ✓ **Schonung der Oberflächen**
- ✓ **Geringer Trockeneisverbrauch**
(7-25 kg/h) und **Druckluftbedarf**
(ab 0,5 m³/min)
- ✓ **Niedrige Arbeitsplatzbelastung** durch
Lärm (< 90 db) und Verzicht auf Chemie



Schon ab
119 Euro/
Monat

Clean

ohne Wasser
ohne Chemie

Cool

mit
Trockeneis

Clever

kompakt und
einfach wie nie

Dry-Ice-Energy GmbH

Wiebestraße 36-37
10553 Berlin

+49 (0)30 364 280 120

info@dryiceenergy.com

www.dryiceenergy.com

KNARR VERTRIEBS GMBH

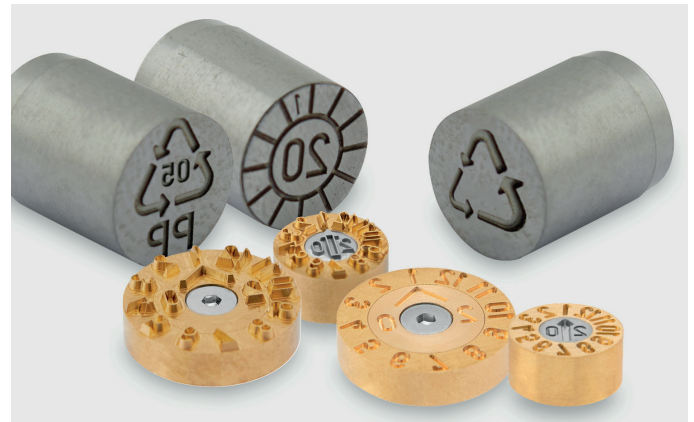
Neuentwicklungen der KNARR-Gruppe

Datum-Kennzeichnungsstempel mit Rastfunktion

Kontinuierlich gute Qualität und stabile Produktionsabläufe sind die Zielvorstellungen jedes Fertigungsverfahrens. Einen Beitrag zur optimierten Prozesssicherheit leistet die neue Variante von KNARR-Datumsstempeln. Ein ungewolltes Verstellen des Stelleinsatzes und somit das fehlerhafte Kennzeichnen von Spritzlingen wird durch eine Rastfunktion ausgeschlossen. Der Einsatz lässt sich also auch bei kritischem Spritzdruck präzise ausrichten. Der Rastmechanismus erfolgt dabei ohne Höhenverstellung. Drei unterschiedliche Typen erlauben sowohl das Einpressen, als auch eine Montage von der Plattenvorderseite bzw. -rückseite. Die Kennzeichnungsstempel sind ab sofort ab Durchmesser 3 mm verfügbar.

Magnetfix 360

Im Zubehörbereich präsentiert KNARR ein wahres Allround-Talent, das an der Werkbank schnell zum unverzichtbaren Bestandteil avanciert. An der abnehmbaren, magnetischen Kugel lässt sich ein Werkstück exakt in der gewünschten



Fotos: KNARR


Arbeitsposition fixieren. Einen sicheren Stand erreicht der MAGNETFIX durch seinen ebenfalls magnetischen Fuß, der zusätzlich verschraubt oder mit Anti-Rutsch-Pads ausgestattet werden kann. Das geringe Eigengewicht und die einfache Handhabung führen dazu, dass der MAGNETFIX 360 in den unterschiedlichsten Abteilungen als Hilfsmittel eingesetzt werden kann – egal ob beim Schweißen, Entgraten, Polieren, Gravieren oder in der Qualitätssicherung.

Statusanzeiger – magnetisch

Die Darstellung des genauen Werkzeugzustands gewinnt mehr und mehr an Bedeutung. In einigen Anwendungsfeldern ist die Visualisierung des Zustands schon heute zwingend vorgeschrieben. Zu der bereits erhältlichen Variante des Statusanzeigers, die durch ihre Verschraubung zum festen Verbleib am Werkzeug vorgesehen ist, bringt KNARR eine magnetische Version auf den Markt. Hochwertige Neodym-Magneten erlauben einerseits eine fixe Positionierung, andererseits das unkomplizierte und schnelle Anbringen, Austauschen oder Entfernen. Der portable Statusanzeiger ist damit flexibel und vielfältig einsetzbar – auch über die Darstellung des Werkzeugzustands hinaus.


Kennzeichnungselemente

Neben der Rastfunktion seiner Datumsstempel standardisiert KNARR zahlreiche weitere Elemente zur Produktkennzeichnung. Dazu zählen beispielsweise Beschriftungen für Recycling, Lebensmittel, CE- oder VDE- sowie diverse Materialkennzeichnungen. Individuelle Beschriftungsmöglichkeiten sind nach Vorgabe ebenfalls möglich. Gegenätzlich zu den typisch spiegelbildlich vertieften Gravuren sind außerdem erhabene Kennzeichnungsstempel verfügbar. Diese eignen sich besonders für den Einsatz in Schäum- und Tiefziehwerkzeugen.




OBERFLÄCHEN AUS LEIDENSCHAFT


INDUSTRIELACKIERUNG




TROMMELACKIERUNG



LASERBESCHRIFTUNG



TAMPON-/SIEBDRUCK



FMO Surface GmbH & Co.KG | Im Hengstfeld 48 | 32657 Lemgo | Tel: +49 5261 93477 0 | Fax: +49 5261 93477 29

VIELFÄLTIG · INDIVIDUELL · AKTUELL

LIFE IN PLASTIC, IT'S FANTASTIC

/// www.knarr.com

DENIOS DIRECT GMBH

Höhere Sicherheit durch digitale Services bei der Gefahrstofflagerung

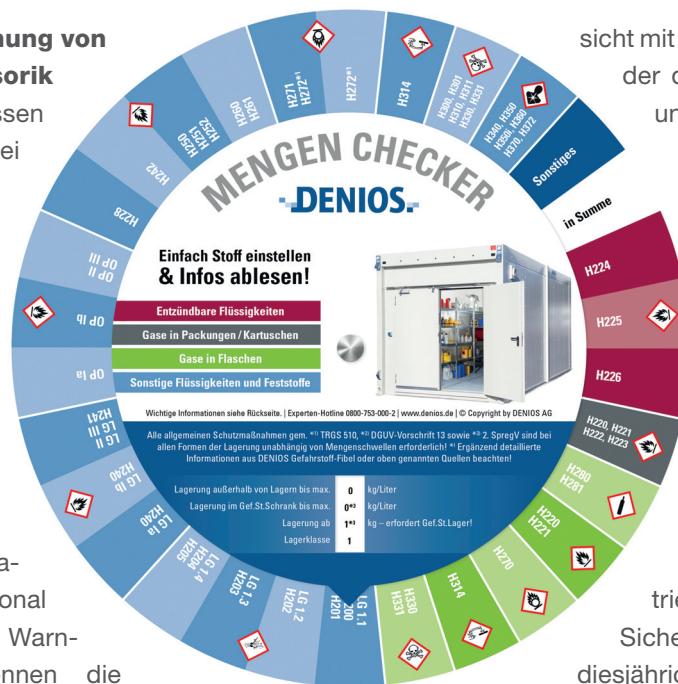
Allein in Deutschland kommen 8 von 10 Unternehmen in der täglichen Arbeit mit Gefahrstoffen in Berührung. Unabhängig davon, welche Gefahrstoffe gehandhabt und gelagert werden müssen – je früher ein Störfall erkannt und Gegenmaßnahmen eingeleitet werden, desto besser können Schäden begrenzt und hohe Folgekosten für deren Beseitigung vermieden werden.

Automatisierte Überwachung von Raumsystemen mit Sensorik

Mithilfe von Sensoren lassen sich die Ist-Zustandswerte bei einem DENIOS Raumsystem kontinuierlich ermitteln und mit vorgegebenen Soll-Werten vergleichen. Steigt z. B. die Temperatur durch einen Brandfall im Raumsystem an, werden diese Daten auf ein Endgerät der Wahl (z. B. Smartphone, Tablet, Desktop-PC) gesendet. Das zuständige Überwachungs- und Bedienungspersonal erhält damit umgehend eine Warnmeldung. Systemseitig können die Raumsysteme selbständig Gegenmaßnahmen ergreifen, z. B. durch automatisches Schließen und Löschen im Brandfall oder das Zuschalten einer zweiten technischen Lüftung bei Überschreiten der Abluftgrenzwerte. Ein weiteres Highlight bei den vielfältigen Ausstattungsmöglichkeiten der DENIOS Raumsysteme ist die intelligente Verknüpfung der Sensordaten mit individuellen e-Services, die mithilfe der App DENIOS connect bereitgestellt werden können.

Leichtere Arbeit mit Gefahrstoffen

DENIOS bietet eine Vielzahl an Raumsystemen und Sicherheitsschränke für die gesetzeskonforme Gefahrstofflagerung. Welche Lagermöglichkeit sinnvoll ist, hängt maßgeblich von den Eigenschaften und der Stoffmenge ab. Die Einhaltung zur gesetzeskonformen Lagerung ist jedoch für den einzelnen Anwender nicht immer einfach, da je nach Gefahrstoff unterschiedliche Regelungen gelten. Zur Lösung des Problems hat DENIOS einen „Mengenchecker“ entwickelt. Es handelt sich dabei um eine praktische Über-



DENIOS Mengenchecker

sicht mit zulässigen Höchstmengen sowie der dazu vorgeschriebenen Lagerart und Lagerklassen für unterschiedlichste Gefahrstoffe. Damit steht dem Anwender ein praktisches Hilfsmittel zur Verfügung, das schnell erste Antworten liefert. DENIOS stellt den „Mengenchecker“ zukünftig auch digital via App zur Verfügung. Die DENIOS AG aus Bad Oeynhausen ist weltweit der führende Hersteller und Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für den betrieblichen Umweltschutz und die Sicherheit am Arbeitsplatz. Auf der diesjährigen Hannover Messe präsentiert DENIOS viele spannende Neuheiten und setzt mit innovativen digitalen Services neue Maßstäbe bei der Gefahrstofflagerung. Besuchen Sie uns vom 13. bis 17.07.2020 am Messestand D.09 in Halle 7.

/// www.denios.com

inomed GMBH

Ihr kompetenter Partner für Arbeitsmedizin und Arbeitssicherheit in Bünde.

Brunnenallee 35
 ☎ 05223 - 12055

Verwaltung: Waldring 43-47
 44789 Bochum
 ☎ 0234 - 93258-0
 ☎ 0234 - 93258-58
 ✉ inomed@inomed-gmbh.de
 Internet: www.inomed.de

TERNION MANAGEMENT-SYSTEME

Arbeitszufriedenheit in der digitalen Welt

Damit Beschäftigte effizient arbeiten können, müssen sie sich ungestört auf eine Aufgabe konzentrieren können.

Bis es soweit ist, dass sie richtig vertieft in die Aufgabe sind bedarf es einiger Zeit, um dann in einen richtigen Arbeitsfluß (Flow) zu geraten. Dies ist wichtig für die Arbeitszufriedenheit und die Leistungsfähigkeit. Schlecht gestaltete digitale Arbeitsumgebungen und -abläufe können das Erleben von Flow jedoch erschweren. Zudem werden Beschäftigte häufig durch eingehende Mails, Anrufe, WhatsApp-Nachrichten, Messengerdienste etc. in ihrer Arbeit unterbrochen. Sie verleiten zum kurzen Blick auf das Display oder gar dem Öffnen der Nachricht.

Heißt, immer dann, wenn Beschäftigte gerade kurz davor sind in einen Flow zu geraten, werden sie gestört und fangen wieder von vorne an. Dies lässt nicht nur die Arbeit ineffizient werden, es schadet auch der Zufriedenheit. Stress macht sich breit.

Dieses Ergebnis zeigt sowohl eine Studie der Universität Bonn zum Handy-Nutzungsverhalten als auch eine Studie der Initiative Gesundheit und Arbeit (iga). Der aktuelle iga.Report Nr. 41

"Neue Technologien und Digitalisierung in der Arbeitswelt" gibt einen Überblick über die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Psyche der Beschäftigten und zeigt auf, wie diesen begegnet werden kann. Das Gefühl, zu viele Informationen bewältigen zu müssen, kann



Thorsten Herbrüggen, EOQ-Auditor/
Sicherheitsingenieur und Geschäftsführer
TERNION Management Systeme.

individuell sehr unterschiedlich ausgeprägt sein. Bei Belastungsempfinden empfehlen Fachleute beispielsweise, Datenflüsse und -quellen im Unternehmen zu prüfen. Dass Beschäftigte Informationen doppelt, zu früh oder

zu spät erhalten, resultiere häufig aus ungeplanten Abläufen, die sich stärker an der Technologie als an der Aufgabe orientierten. Auch ein Nebeneinander unterschiedlicher Kommunikationssysteme – E-Mail neben Social Media neben Software zur Zusammenarbeit – trägt zur Informationsüberflutung bei. Ziel der Arbeitsgestaltung muss daher sein, Prozesse besser zu planen und die Zahl der Datenquellen zu verringern. Klare Kommunikationsregeln helfen gezielt notwendige Informationen im Betrieb zu verteilen und eine Informationsüberflutung zu vermeiden. Zudem sollte geregelt werden wann Informationen zu bearbeiten sind, um eine ständige Erreichbarkeit zu vermeiden. Die Möglichkeiten in der digitalen Arbeitswelt werfen eine Reihe von Fragen auf. Wie können Arbeitsprozesse gut gestaltet werden? Klare Regelungen und Absprachen in Punkto Kommunikation führen hierbei zu effizienterem Arbeiten mit entsprechender Zufriedenheit und Stressvermeidung.

/// www.ternion.de

Foto: TERNION

Ein Piiiiieeep für mehr Sicherheit.

Bei ausgelaufenen Gefahrstoffen minimiert eine frühzeitige Reaktion Ihr Unfallrisiko, Gesundheitsgefahren, Folgekosten und rechtliche Konsequenzen.

SpillGuard® – das weltweit erste autarke Warnsystem für gefährliche Leckagen.

www.denios.de/my-spillguard



Besuchen Sie uns auf der HMI
13. bis 17.07.2020 | Halle 7 | Stand D09



geeignet für ATEX Zone 1

DENIOS | kostenlose Fachberatung: 0800 753-000-2

KLETTERGREIF GMBH

Es spricht viel für eine Höhengsicherheitsschulung

Im Jahr 2017 wurden bundesweit über 21.000 Sturz- und Absturzunfälle registriert. Obwohl diese lediglich etwa ein Fünftel der gesamten Arbeitsunfälle dieses Zeitraumes ausmachten, waren sie für 37,5 % aller tödlich verlaufenden Arbeitsunfälle verantwortlich (Quelle: BG Bau).

Aber auch Abstürze ohne Todesfolge ziehen oft folgenschwere Konsequenzen wie irreparable Körperschäden und daraus resultierende Erwerbsunfähigkeit nach sich. In der Aufarbeitung solcher Fälle stellt sich im Nachgang häufig heraus, dass die bereitgestellte persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA) unsachgemäß oder sogar überhaupt nicht verwendet wurde.

mit PSAgA geschult und in individuellen praxisnahen Trainingsszenarien geübt. So sinkt sowohl die Unfallgefahr für den geschulten Mitarbeiter als auch das juristische Risiko für den Arbeitgeber, der die Fortbildung als wichtigen Baustein erkennt, um seinem Personal ein möglichst sicheres Arbeitsumfeld zu bieten.



Die sachgemäße Bedienung von PSAgA kann sowohl im Seminarraum in Detmold, als auch vor Ort geschult werden.

Fotos: Klettergreif GmbH

Die Klettergreif GmbH – der Partner für Höhen und Tiefen

Die Firma Klettergreif aus dem Kreis Lippe ist auf solche Unterweisungen spezialisiert. Mit seiner langjährigen Erfahrung steht die GmbH deutschlandweit sowohl kleineren handwerklichen Betrieben, als auch größeren Unternehmen aus dem industriellen Sektor als Partner für Höhengsicherheit zur Seite. Die für den Kunden relevanten Inhalte können dabei sowohl im Klettergreif-Schulungszentrum in Detmold, als auch vor Ort in den konkreten Arbeitsbereichen trainiert und vermittelt werden. Neben den Seminaren, deren erfolgreiche Absolvierung den Teilnehmern durch ausgestellte Zerti-

fikate bescheinigt werden, umfasst das Portfolio unter anderem aber auch die Anschaffung und Revision geeigneter Schutzausrüstung und die Installation von Systemen zur Absturzsicherung. Von der bloßen Bedarfsermittlung über die Gefährdungsbeurteilung bis zum vollumfänglichen Höhengsicherheitskonzept ist die Klettergreif GmbH kompetenter Ansprechpartner, um die Sicherheit am hochgelegenen Arbeitsplatz zu erhöhen und die Unfallgefahr zu minimieren.

/// www.klettergreif.com



Für Klettergreif im Einsatz: Geschäftsführer und Höhengsicherheitstrainer Lutz Heinemann

Prävention schafft Sicherheit

Um diesen Szenarien vorzubeugen, fordern die gewerblichen Unfallversicherer für Beschäftigte an hochgelegenen Arbeitsplätzen mit Absturzgefahr für ihre Versicherten eine Unterweisung im Gebrauch der PSAgA nach der DGUV-Regel 112-198. Darüber hinaus verlangen die Berufsgenossenschaften für viele Branchen mit entsprechenden Gefährdungsbereichen regelmäßige Schulungen nach DGUV-Regel 112-199 – dem Retten von Verunfallten aus Höhen und Tiefen. Bei diesen präventiven Maßnahmen wird neben dem Bewusstsein für Gefahren auch der sichere Umgang

Betrieblicher Brandschutz

Für die Sicherheit Ihrer Mitarbeiter und Ihres Unternehmens

- **Ausbildung zum Brandschutzhelfer nach ASR A2.2** am 28.05.2020, 18.09.2020 und 13.11.2020
 - **Brandschutzunterweisung nach ASR A2.2** auf Anfrage
- Nähere Infos unter cws.com/brandschutz-schulungen

CWS Fire Safety GmbH / Niederlassung Bielefeld
Grafenheider Straße 103 | D-33729 Bielefeld | +49 (0)521 988 98 0

CWS.COM/FIRESAFETY

FIRE SAFETY

CWS



GAYEN & BERNS · HOMANN GMBH

Damit Viren und Trojaner nicht zum Alptraum werden

Neue Cyber-Versicherung im Rahmen der GBH MedienPolice®

Viren, Trojaner und andere IT-Schädlinge zählen für die deutsche Wirtschaft zu den größten Bedrohungen. Nahezu täglich wird in den Medien über Hackerangriffe, Erpresserviren und damit verbundene Unternehmensstillstände berichtet. Um Druck- und Medienbetrieben vor allem einen finanziellen Schutz vor diesen Bedrohungen zu bieten, hat der Versicherungsmakler Gayen & Berns · Homann GmbH (GBH) zusammen mit dem Versicherungskonzern HDI eine Cyber-Versicherung für Medienbetriebe entwickelt. Über die Cyber-Versicherung werden Schäden abgedeckt, die im Zusammenhang mit der Nutzung von IT-Systemen entstehen können.

Konkret schließt der Versicherungsschutz die Wiederherstellungskosten für Daten einschließlich der Entfernung von Schadsoftware mit ein. Gleiches gilt für den Ertrags-

ausfall, z.B. infolge einer Informationssicherheitsverletzung. Die Behebung des entstandenen Schadens kann auch außerhalb der üblichen Geschäftszeiten erfolgen. Bei einer entsprechenden Abstimmung mit dem Versicherer werden sogar die Kosten übernommen, die im Zusammenhang mit einer Cyber-Erpressung entstehen. Darüber hinaus sind die Kosten für eine Systemverbesserung nach einer Cyber-Attacke in den Versicherungsschutz mit einem Höchstbetrag einbezogen worden.

Zusätzlich umfasst die Absicherung die IT-Forensik, die Erstattung gesetzlicher Haftpflichtansprüche durch Daten- und Persönlichkeitsrechtsverletzung, die Kosten für Anwälte und Berater, das Krisenmanagement, die PR-Beratung sowie eventuell anfallende Benachrichtigungskosten.

Alle 14 Sekunden ein Angriff

Glaubt man den Informationen des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI), gab es im Jahr 2018 ca. 800 Millionen Schadprogramme; alle 14 Sekunden erfolgte ein Hackerangriff. Eine weitere Quelle des BITKOM besagt, dass in den letzten beiden Jahren 68% der deutschen Unternehmen von Datendiebstahl, Industriespionage oder Sabotage betroffen waren. Die Gefahr, aufgrund von Viren nicht mehr arbeiten zu können, durch Trojaner widerrechtlich Kundendaten zu verteilen oder komplette Datensätze zu verlieren, ist so hoch wie nie zuvor. Was viele Unternehmen unterschätzen: Neben den Kosten für die Wiederherstellung der eigenen Arbeitsfähigkeit drohen stets auch Ansprüche von Geschädigten. Wenn zum Beispiel unwissentlich mit

Wir schulen
Ihre Mitarbeiter

KLETTERGREIF
HOEHENSICHERHEITSTECHNIK.COM



hoehensicherheitstechnik.com

RR

DETEKTEI

Rolf Raschke

gegr. 1968 www.detektei-raschke.de

Tel.: 05203.5588 · Mobil: 0171.2211256

DSGVO - KONFORME ERMITTLUNGEN

einer Mail ein Virus verschickt wurde, kann dies erhebliche Schadensersatzforderungen nach sich ziehen.

Unkomplizierte Schadensabwicklung

„Mit der Cyber-Versicherung ergänzen wir das bereits sehr umfangreiche Konzept der GBH MedienPolice® um eine für Unternehmen weitere wichtige Komponente“, erläutert Wolfgang Ossenbrüggen, bei GBH für die GBH MedienPolice® verantwortlich. „Die Cyber-Versicherung hilft, einen Schadenfall mit Experten schnell und unkompliziert zu meistern, entstehende Kosten für die Bewältigung der Schadensituation zu begleichen und Schadenersatzforderungen Dritter gegenüber dem Unternehmen zu befriedigen.“

Über die GBH MedienPolice®

In der GBH MedienPolice® sind in einem einzigen Vertragswerk alle relevanten Versicherungen enthalten, die ein Druck- und Medienbetrieb benötigt. Hierzu zählen die Sach-, Betriebsunterbrechungs-, Haftpflicht-, Maschinen- und Elektronikversicherung, aber auch die Datenverlust- und Transport-

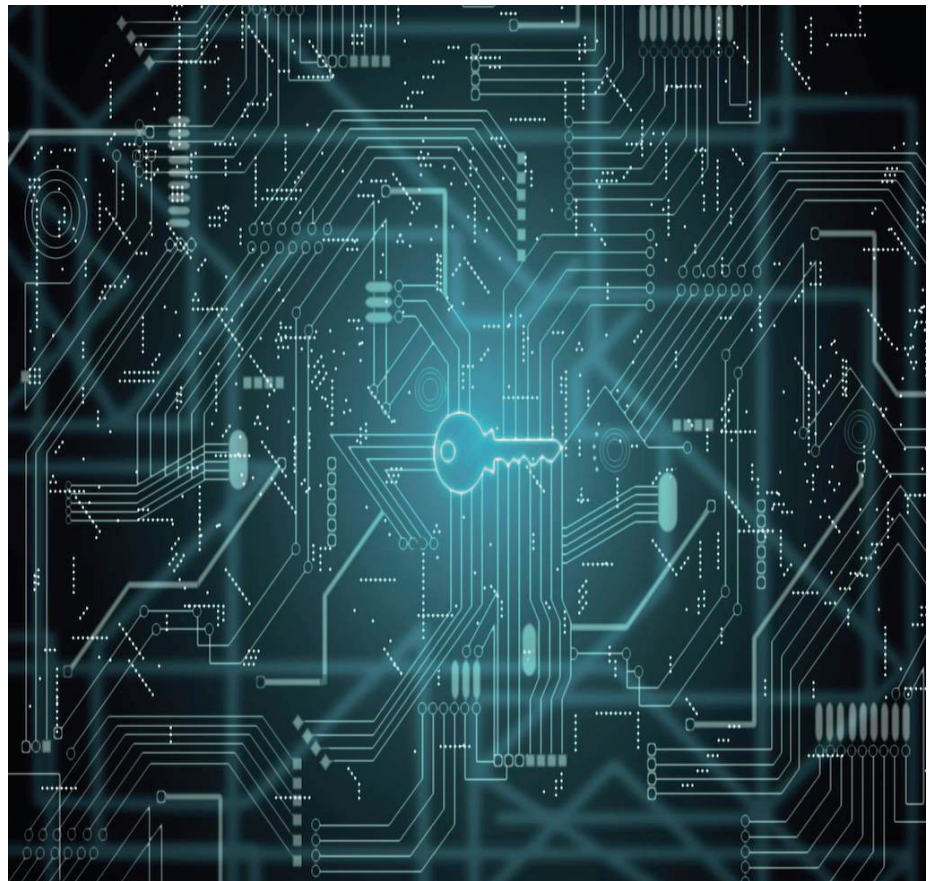


Foto: Gayen & Berns - Homann

versicherung. Weitere Versicherungs-komponenten - wie zum Beispiel eine D&O-Versicherung (Haftpflichtversicherung für Unternehmensleiter) oder eine attraktive Absicherung für

den Fuhrpark - können unkompliziert und schnell in das Versicherungspaket integriert werden.

/// www.gbh.de



SIE entwickeln einen starken Teamgeist.

WIR entwickeln das perfekte Sicherheitskonzept für Ihr Unternehmen.

Vertrauen Sie unserer langjährigen Expertise. Wir planen und installieren Sicherheitssysteme für Gewerbe- und Privatkunden im Münsterland. www.sitronic.de

Ein Unternehmen der
SIEVERS GRUPPE





IM GESPRÄCH MIT
Henk Jacobs

Gleich, wenn man in die Praxis von PhysioMed in der Driburger Straße in Paderborn kommt, merkt man, dass hier irgendetwas anders läuft. Der ruhige und bestimmte Empfang an der Rezeption. Sicherlich. Dann die helle und freundliche Atmosphäre, die einen in den Wartebereich leitet. Der ist alles andere als überfüllt. Lange Wartezeiten gibt es nicht. Dann: Im Gang hängen fast Ganzkörper große Fotos von Mitarbeitern und auch vom Chef, Henk Jacobs. Kollegial und auf Augenhöhe schon hier mit seinen Physiotherapeuten. Lächelnd und Sport treibend schauen sie auf die Vorbeigehenden. Klar, sie dokumentieren natürlich auch Vorbildfunktion und implizieren eine wichtige Grundhaltung – Selbstverantwortung für sich und seinen Körper.

Das etwas andere Therapiekonzept – die Firmenphilosophie.

Und schon sind wir bei einem der Grundpfeiler der Paderborner Physiotherapiepraxis. Hier geht es nicht einfach nur darum, ein Rezept, eine ärztliche Überweisung abzuarbeiten. Hier geht es um die ganzheitliche Betreuung der Patienten. Ganzheitlichkeit, dieser leicht ausgereizte Begriff, ist schon fast ein geflügeltes Wort geworden. Hier wird sein Inhalt allerdings gelebt. Der Dreh- und Angelpunkt dabei ist der gebürtige Niederländer Henk Jacobs, der Chef selbst. Seit 1987 ist er als selbstständiger Physiotherapeut unterwegs, also seit mehr als 33 Jahren. Seine Erfahrung und seine Kompetenz spiegeln sich im Praxiskonzept deutlich wider: Er mag Struktur, Ordnung und Klarheit. Sich Ziele setzen und die dann konsequent verfolgen, dazu der unbedingte Wille, die auch zu erreichen. „Ich bin schnell begeistert von Sachen.“ Schnell Entscheidungen treffen ist sein Ding. Genau deshalb gibt es auch keinen Co-Chef an seiner Seite. Das hat er zweimal versucht, und das hat zweimal für ihn nicht funktioniert. „Ich muss meine eigenen Entscheidungen nehmen können“, meint er in seinem charmanten Holländisch-Deutsch mit unüberhörbarem Akzent. Offen sein für Neues, wichtig für ihn vor allem im therapeutischen Bereich. Gerade davon profitieren die Praxis, die Mitarbeiter und – ganz klar – die Patienten.

Inzwischen hat er 22 Mitarbeiter. Personal aufstocken, um noch mehr Umsatz zu machen, darum geht es ihm nicht. Lieber in die Konzentration gehen, Weiterbildungen, Qualitätsmanagement. 2015 hat er seine beiden Praxen, Physio-Jacobs und Medi-Reha, zusammengelegt und ist an den heutigen Standort gezogen. Ihm geht es, was sein ausgewähltes Personal anbelangt, um noch mehr Kapazität. Teilzeitbeschäftigung wurde sukzessive in Vollzeitstellen umgewandelt. Qualität und Kontinuität heißen seine Zauberworte. Seine Firmenphilosophie „...ist eigentlich ganz einfach: Wir leisten gerne Physiotherapie-Kompetenz.“ Aber

das Allerwichtigste ist für ihn, dass „wir ein Team auf Augenhöhe sind“. Jeder hat seine Kompetenz und Verantwortung, trifft seine eigenen therapeutischen Entscheidungen. Er selbst behält natürlich die gesteckten Ziele im Auge, den Überblick, um gegebenenfalls einzugreifen. Der Teamgeist zeigt sich auch in gegenseitiger Unterstützung, wenn z. B. der eine die andere fragt: „Kannst du dir mal meinen Patienten xy ansehen?“ Jeder der Mitarbeiter ist bei Henk Jacobs nämlich Spezialist auf seinem Gebiet. Ein Kollege kennt sich beispielsweise „wahnsinnig gut im Kopf- und Kieferbereich aus – oder die andere wiederum im Beckenbodenbereich oder im Sportphysiobereich“. Er selbst untersucht gerne, macht die Anamnese und berät gerne, liebt die Mischung aus Arbeit am Menschen und dem Managementbereich im Großen. Das Sich-Austauschen, das Miteinander im Sinne des Patienten gehört zum Grundkonzept, hat sich bewährt und spiegelt sich in den durchweg positiven, echten Rezensionen im Internet wider.



Das Besondere.

Also, so der Gesundheits-Unternehmer: „Wir haben echte Spezialisten im Team.“ Das ist das Besondere. Dann ist es eine ziemlich große Praxis im Vergleich zu vielen anderen vor Ort. Mit einem stabilen Team. Am Rande sei noch erwähnt, dass neben der eigentlichen Physiotherapie auch ein großer Trainingstherapiebereich angeboten wird. Eher ungewöhnlich. Im Flur entdeckt man eine Körbchenwand. Für Patienten, vor allem die, die nach der eigentlichen Behandlung an Trainingsgeräte oder aufs Laufband gehen. Hier können sie Handtuch und Turnschuhe deponieren. Dass es in der Praxis kaum Fluktuation gibt, spricht für die Zufriedenheit der Mitarbeiter mit Arbeit und Teamgeist. Hier wird der Chef nicht gesiezt. Der ist ja auch Holländer, wen verwundert's also? Alle profitieren von den klaren Strukturen und der Offenheit untereinander, den Teambesprechungen. Dort wird Klartext geredet. All das gehört zum Qualitätsmanagement. Dass die Praxis ISO-zertifiziert ist, kommt als i-Tüpfelchen obendrauf, macht den Unternehmer stolz und



ist für ihn ein Highlight. Übrigens die einzige Praxis unter 52 Mitbewerbern in Paderborn und auch bundesweit selten. Jedes Jahr kommt ein externer Gutachter, ein Qualitätsmanager aus einem großen Krankenhaus und überprüft alle Prozesse.

Was die Mitarbeiter selbst anbelangt, gibt es zweimal jährlich Evaluationsgespräche. Hier geht es nicht um Zielsetzungsgespräche im herkömmlichen Sinne, sondern um Fragen wie: „Wie geht es dir? Was passt, was nicht, was berührt dich im Augenblick?“ Immer mit dem Ziel, wenn was stört, soll man es sagen. Alles kommt auf den Tisch, schafft Klarheit und letztlich Akzeptanz und Stabilität untereinander. Klar kommen auch Daten, Zahlen, Fakten ins Gespräch. Wo steht die Praxis? Wo stehst du im Vergleich zu den anderen? All das führt zu Transparenz und ist damit als teambildende Maßnahme genauso wichtig wie gemeinsame Wanderausflüge, Grillen oder Weihnachtsfeiern. Henk Jacobs lebt die notwendige Selbstreflexion vor. Hingucken, wenn es irgendwo dann doch mal hakt. Für ihn selbst und die Praxis insgesamt heilsam und notwendig, um weiter zu gehen, Veränderungen in Angriff zu nehmen.

Das Leben vor Paderborn.

Das hat es natürlich auch gegeben. Geboren 1958 in Delft in der Provinz Holland. Groß geworden in einer Kleinstadt mit ca. 20.000 Einwohnern im Süden. Stirnrunzelnd: „Jeder kannte eigentlich jeden.“ Und alles sehr katholisch. Der Glaube war in dieser Zeit wichtig und einflussreich auf das Familienleben. Jeden Sonntag ging es zur Kirche. Das hat ihn schon geprägt, mit entsprechenden Normen und Werten. Noch heute spürt der Unternehmer, dass die ziemlich tief sitzen. Den größeren Einfluss hatte der Vater auf ihn. Als Beamter hatte er die Anfänge im IT-Bereich mitgestaltet. Es ging um Automatisierung, er hat auch für die holländische Armee gearbeitet. Die Mutter war häufig krank. Trotzdem hat dieser Fakt nicht konsequenterweise zu seiner späteren Berufswahl geführt. Als Junge hatte er eher den Traum, Pilot zu werden. Hat besonders gern und viel Hockey gespielt und immer gerne gefeiert, auch später als Student. Noch

heute trifft er sich einmal im Jahr mit den alten Freunden. Ein Muss und Tradition.

Aber erst mal ging es ganz normal in die Schule. Wobei man wissen muss, dass sich das holländische Schulsystem in vielem vom deutschen unterscheidet. Es ist viel differenzierter. In der Zeit als Schüler und dann als Student wurde viel diskutiert: „wie wir die Welt verbessern könnten“. Viel Spaß zu haben, gehörte dazu. Sein Abschluss war das sogenannte Havo, vergleichbar mit der Fachhochschulreife in Deutschland. Im Anschluss daran ein vierjähriges Studium. Ein Berufsberatungstest nach der Schule hatte zwei Aspekte herauskristallisiert – Richtung Bau bzw. Architektur oder etwas im Gesundheitsbereich. Beides lag ihm. Er entschied sich für den Letzteren und hatte schlussendlich danach sein Diplom in Physiotherapie in der Tasche. Heute entspricht der Abschluss dem des Bachelors.

Dreizehn Monate Bundeswehr brachten ihm eine gute Zeit. Dort konnte er – nach der Grundausbildung – als Physiotherapeut arbeiten. Er hat nicht nur viel gelernt, für ihn war die anschauliche, Erfahrung aufbauende Arbeit beim medizinischen Dienst auch „witzig“. Nicht so witzig in der Konsequenz war seine Teilnahme an einer Friedensdemonstration in Den Haag gegen die Stationierung der Pershing-Raketen – und das in Uniform. „Das war logischerweise damals



für das Militär das Schlimmste, was passieren konnte: Soldaten in Uniform protestieren gegen Atomwaffen. Mit dieser Teilnahme (...) habe ich mir dann auch ein paar Wochen Strafdienst eingebrockt.“ Trotzdem, beruflich weiter ging es in einem Militärhospital, gefolgt von einer Springertätigkeit, Vertretung in Physiotherapiepraxen. Schon in der Zeit seines Praktikums im Krankenhaus hatte er Els, seine spätere Ehefrau, kennengelernt. Sie arbeitete dort als Assistentin in der Physiotherapie. Wann das genau war? Irgendwie um 1980. Das sollte man besser Els fragen, Frauen wissen so was ja immer. Ganz breites Grinsen.

Und dann kam Deutschland.

Schnell kam den beiden jungen Leuten die Idee, ins Ausland zu gehen. Erfahrungen sammeln, ein bisschen Abenteuerlust. Angedacht waren so zwei bis drei Jahre. Vielleicht in die Entwicklungshilfe oder nach Australien. Warum nicht Schweden oder die Schweiz? Nach einigem Hin und Her, was wofür oder dagegensprach, entschieden sie sich für Deutschland. Zu weit weg von der Heimat sollte es ja auch nicht sein. Bis heute ist Holland vom Herzen her Heimat, Deutschland, konkret Paderborn das Zuhause. Gelandet sind sie dann erst mal in Süddeutschland, in Bad Wurzach, im Landkreis Ravensburg. „Da ist es richtig schön.“ Das Wetter war gut. Eine schöne Zeit begann. 1984 preschte der 26-Jährige vor. Els kam ein Jahr später nach. Die deutsche Sprache, vor allem die Grammatik – „grauenhaft“ –, war eine große Herausforderung. Da half nur eins: Learning by doing – sprechen, sprechen, sprechen.

Mitte der 80er-Jahre war die Physiotherapie, überhaupt das Gesundheitswesen in Holland im großen Umbruch. Man konnte sich zum Beispiel nicht mehr so einfach selbstständig machen – was Henk Jacobs zunächst auch gar nicht wollte. Die Reformen in Holland gefielen den beiden gar nicht. Sie blieben. Geheiratet wurde 1987. Die Kinder Arne (1993) und Iris (1997) wurden in Deutschland geboren. Arne studiert heute Technisches Immobilienmanagement in Mainz, Iris inzwischen Physiotherapie im niederländischen Heerlen. Schon in Bad Wurzach hatte der junge Physiotherapeut Erfahrungen mit der Leitung einer Reha-Klinik gesammelt. Überlegungen in Sachen Selbstständigkeit kamen auf, zumal die klassische deutsche Klinikhierarchie ihm ganz und gar nicht entsprach. Selbst entscheiden ist wie gesagt sein Ding. Eine kleine Praxis in Paderborn wurde zum Kauf angeboten. Zusammen mit einem Klinikkollegen fiel die Entscheidung für OWL. War ja auch nicht zu weit weg von Holland. Als sie sich die Praxis angesehen hatten, schien die Sonne – ein gutes Omen. Das war 1987. Die Praxis PhysioJacobs wurde in der Giersstraße gegründet. Was auffiel: Er schwäbelte. Die Praxis und ihr Angebot wuchsen. 2007 erweiterte Henk sein Therapieangebot mit der Grün-

derung der Physiotherapiepraxis Medi-Reha. Der neue Pfeiler war die Sportphysiotherapie. Die Kooperation mit dem SC Grün-Weiss 1920 e. V., dem größten Breitensportverein in Paderborn mit 4000 Mitgliedern, und dem SC Paderborn 07 begann. Heute gehört auch die ActiVita als Kooperationspartner dazu. Heißt, im Anschluss an die Physiotherapie gehen die Patienten zum Reha-Sport zu Grün-Weiss oder nehmen die Fitness- und Gesundheitskurse bei ActiVita wahr. Die Zusammenarbeit mit dem Fußballverein, da kooperiert PhysioMed vor allem im Nachwuchsbereich. Gibt es größere Verletzungen im Profibereich, wie Kreuzbandrisse, kommt die Praxis in der Driburger Straße ins Spiel. Überhaupt Partner für alles, das nicht vor Ort beim SC behandelt werden kann.



Qualität – Offenheit – Werte.

Der Unternehmer findet seine Arbeit immer wieder spannend. Sie ist sehr abwechslungsreich, und er kann sie sich selbst so einteilen, wie es für ihn passt. Engagement und Verantwortung täglich von 8.00 bis 19.30 Uhr. Er nimmt sich viel Zeit. Aus seiner Sicht „... gibt es noch so viel zu tun in der Physiotherapie“. Ein bisschen mehr Akademisierung könnte nicht schaden. Die Balance von praktischen Übungen und universitärem Wissen muss stimmen. Was ihn immer wieder antreibt, sind Qualitätsverbesserungen. Fortbildungen für Mitarbeiter und auch für ihn selbst – eine Selbstverständlichkeit. Spezielle Weiterbildung zu Schulter- oder Kniegelenk macht er z. B. in Holland. Aktuell beschäftigt er sich mit dem Dry Needling. Dabei werden myofasziale Triggerpunkte und Faszien zur Schmerztherapie behandelt. Die Akupunkturnadeln werden nicht auf die Meridiane, sondern auf die Reflexpunkte gesetzt. In Deutschland als Therapie nicht zugelassen, in England schon. Das reizt ihn. Und da er im Moment die noch ca. 600 in Paderborn, Gütersloh und Bielefeld stationierten englischen Soldaten und ihre Fami-

lien behandelt – für die das englische Gesundheitssystem gilt –, ist es für ihn ein besonderes Thema. Neugierde und Begeisterungsfähigkeit brechen sich Bahn.

Der Boden seiner Arbeit sind Werte. Vor allem die menschlichen. „Mir ist wichtig, dass Leute zuverlässig sind, (...) dass sie offen sind, nicht um den heißen Brei reden. (...) Klartext reden, so wie ich gerne auch mit anderen rede.“ Logischerweise umgekehrt sind Unpünktlichkeit und Unzuverlässigkeit dicke No-Gos. Wer nur um sich selbst kreist, hat bei Henk Jacobs schlechte Karten. In dem Zusammenhang kommt dann auch eine Kritik in Richtung Patienten. Die haben sich im Laufe der Zeit stark verändert. Eine gewisse Forderungshaltung hat sich breitgemacht. Für die Mitarbeiter oft unangenehm. An einer Tafel im Gemeinschaftsraum sind die Tipps aufgelistet, wie man am besten mit Beschwerden umgeht. Was ihn stört, überhaupt und in seinem Beruf, ist, dass die Menschen oft zu wenig Eigenverantwortung übernehmen. „Diese Verantwortung wollen viele nicht.“ Das Gesundheitssystem ist aus seiner Sicht darauf ausgerichtet, ihnen gerade diese abzunehmen. Es gäbe immer sofort Medikamente. Was leben die Eltern ihren Kindern heute vor? Beispielsweise das Thema Bewegungsmangel. Rückenschmerzen lassen sich oft schon durch Bewegung reduzieren. Und dann das Reden über den inneren Schweinehund. Das kann er nicht mehr hören.

Vorbildfunktion – Selbstverantwortung – Ausgleich.

Daran lässt sich Henk Jacobs ohne Frage messen. Jeden Morgen vor dem Frühstück macht er seine Runde. Sechs Kilometer laufen – bei Wind und Wetter – von 5.30 bis 6.00 Uhr. Das braucht er einfach. Am Wochenende mehr. Das fällt ihm nicht leicht, denn vom Typ her ist er eher eine Nachteule. Hilft nichts. Wenn er abends nach einem vollen Tag nach Hause kommt, würde er es nicht schaffen. Seine Belohnung: den Tag erwachen zu sehen. Es ist ruhig, der Tag liegt noch vor einem, die Sonne geht auf. Schön. Seit zwölf Jahren wohnt die Familie in Schloss Neuhaus. „Richtig gut. Etwas bewaldet.“ Es ist das zweite Haus, das sie hier in Deutschland gebaut haben. Was Mobilität anbelangt, da ticken die Holländer anders. Die hängen nicht so an der Scholle, ziehen viel um, bauen nicht fürs Leben.

Golfspielen ist ihm auch sehr wichtig. Auch lieber früh am Morgen, da ist weniger los. Auf zwei verschiedenen Plätzen. Einmal in Paderborn, dem Universitäts-Golf Club e. V. Der ist eher karg ausgelegt. Dann beim Senne Golf Club, wo es noch viel Wild gibt. Sein Handicap „hängt“ im Moment bei 21. Das genügt dem Perfektionisten eigentlich nicht. Sport war ihm immer schon wichtig und ist bis heute ein guter Ausgleich. Als Jugendlicher war es – wie schon erwähnt – das intensive Hockeyspielen. Versucht hat er es auch mal mit Paragliding, damals am Tegelberg – knapp 1800 Meter



hoch. In den Ammergauer Alpen. „War schon toll.“ Aber das braucht viel Praxis.

Essen – auch ein wichtiges Thema. Er braucht drei Mahlzeiten am Tag. Nicht zu exotisch sollte es sein. Chinesisch geht gerade noch. Lieber ist ihm jedoch das traditionelle holländische Essen. Holländischer Standard am Abend heißt: Kartoffeln, Gemüse, Fleisch. Letzteres sollte allerdings qualitativ gut sein. Stampot, der holländische Eintopf, der tut ihm gut. Er achtet auf sein Wohlbefinden und seine Figur. Die dicken holländischen Pommes kennt ja jeder. Mit verschiedenen Saucen kommen die daher – und jede Menge Kalorien. Zusammenfassend: Henk Jacobs zieht die Hausmannskost einem Gourmettempel vor. Essen gehen deshalb nur ab und an. Mit Freunden bisweilen oder wenn keine Zeit zum Kochen bleibt. Er ist gerne zu Hause, mag es gemütlich. Ab und zu, wie an Weihnachten, kocht er auch selbst – Wild oder Gans. Lecker! Dazu Rotwein. Oder er sitzt mit Ehefrau Els und einem Gläschen auf der Terrasse. Vielleicht auch mal den Grill anwerfen. Oder mit einer Tüte Poffertjes am Strand spazieren gehen. Oder Dropjes, salzige Lakritze lutschen. Das gefällt ihm.

Überhaupt – immer wieder mal in die Heimat an die Küste ist ihm ein Herzensbedürfnis. Gerne an bekannte Orte im Urlaub. Das hat Tradition und schafft Struktur. Er muss nicht unbedingt die ganze Welt sehen. Einen Wohnwagen haben sie nicht. Nee. Aber auf den Campingplätzen kann man Mobilheime mit einem gewissen Luxus mieten. „Das machen wir schon gerne.“ Was überrascht: Es darf aber auch ab und an ein Opern-Trip nach Leipzig sein. Das Paar mag genauso klassische Konzerte wie bisweilen ein Theater-Abo. Filme lieber zu Hause. Die Dänen würden sagen: hyggelig. Nach dem Soundtrack seines Lebens gefragt, platzt es geradezu raus: Child in Time von Deep Purple von 1970 – 9.37 Minuten lang. Haben Jugendliche von heute diese Ausdauer? Im Moment mag er wieder Irish Folk und ganz, ganz aktuell – man höre und staune: Musik aus Uganda. Vor allem im Auto. „Da kannst du nicht stille sitzen.“

Uganda – das neue Projekt.

Wie es dazu kam? Alles ging aus von Vanessa Morris, ehemals Physiotherapeutin aus seinem Team. Die wollte sich dort beruflich einbringen, unterstützend sein, im Rahmen des Odissa-Charles e. V. aus Paderborn, ein gemeinnütziger Verein, der sich für die Förderung sozialer Projekte im ostafrikanischen Uganda einsetzt. Für Henk Jacobs war klar: „Wenn du da was machst, würde ich auch gerne unterstützen.“ 2017 war er zum ersten Mal in Jinja am Viktoriasee, zum ersten Mal in Afrika überhaupt und schwer beeindruckt. Er war kaum vorbereitet, hatte keine Ahnung, was ihn dort erwarten würde. War aber wie immer schnell begeistert und motiviert.

Dort gibt es einen großen Bedarf an Physiotherapie. Im vergangenen Jahr war er das dritte Mal da, ist überhaupt gerne dort und kann berichten, dass nach anfänglichen diversen Versuchen, einem Projektscheitern, jetzt mit einem neuen Ansatz so einiges ins Rollen gekommen ist. Die Kultur- und Mentalitätsunterschiede sind schon enorm. Die Kernfrage: „Wie können wir unser physiotherapeutisches Wissen da in Uganda einbringen? Wie ganz konkret die ugandische Physiotherapie unterstützen?“ Erstens mit Know-how, zweitens finanziell z. B. bei Existenzgründungen. Geldleihen ist in dem afrikanischen Land schwierig. Die Zinsen für Kredite sind enorm hoch. Als wichtig stellte sich heraus, möglichst viele Kontakte zu knüpfen. Im August starten sie mit einer neuen Praxis, dazu wurde ein ugandischer Physiotherapeut und eine indische Physiotherapeutin eingestellt. Der Nebeneffekt: ein guter Weg, um auch diese Bevölkerungsgruppe anzusprechen. Auf der anderen Seite gibt es inzwischen eine Kooperation mit dem örtlichen Krankenhaus. Ein Reha-Zentrum soll aufgebaut werden. Hier hilft Henk Jacobs Management-Know-how. Da es in Uganda viele reiche Menschen gibt, kann so Geld generiert werden. Hohe Sätze für hohe Leistungen, um damit letztendlich Projekte wie eine mobile Physiotherapie mit einem entsprechenden Fahrzeug und mindestens eine Existenzgründung für einen Therapeuten zu finanzieren. So der neue Ansatz. Tatsächlich gibt es wenige, aber gut ausgebildete Physiotherapeuten mit Bachelor-Abschluss in Uganda.

Im August wird Vanessa, das Außenschild der Praxis, wieder nach Uganda gehen. Sie macht die gesamte Therapie-schulung, er von Paderborn aus das Management und die Verträge. In diesem Zusammenhang wird E-Health langfristig eine zunehmende Rolle einnehmen. Auch das ist ein zukunftsweisendes neues Feld für den systematischen Unternehmer. Aber die Besonderheiten des afrikanischen Landes müssen immer berücksichtigt werden. Wenn, wie bald, Wahlen anstehen, müssen sie sich zurückziehen – zu gefährlich. Und dann die markanten Unterschiede im alltäglichen Sozialverhalten. Gerade als junge Frau hat man einen besonders schweren Stand. Vanessa spürt diesen Unter-



schied regelmäßig und Henk muss sich als älterer weißer Mann anders wehren. Wenn sie abends in Jinja ausgehen, bleibt die lokale Mitarbeiterin Faustine an seiner Seite – sozusagen als Schutzschild gegen aufdringliche junge Einheimische. Der soziale Aufstieg durch einen weißen Mann ist begehrt. Auf der anderen Seite gibt es eine 25-jährige junge Frau, die sie aus den Slums geholt haben. Vor einem Monat hat diese in der Hütte am PC über ein Long-Distance-Study ihren Bachelor in Change Supply an der Uni von Kampala gemacht. Auch so tickt die ehemalige britische Kolonie Uganda und widerspricht damit sicherlich total unserem Afrikabild. Es gibt eine riesige Spannweite.

3 Tipps für Unternehmer.

Wozu Henk Jacobs rät:

- Dass man immer bei sich bleiben muss. Ganz wichtig.
- Dass man, wenn man ein Unternehmen anfängt, immer Respekt für seine Mitarbeiter hat. Immer.
- Dass man nicht aufgeben soll, sondern immer weitermacht und sich durchbeißt.

Eine Sache muss dringend noch erwähnt werden. 2014 hat er seinen Master gemacht. Zum Thema Health Management an der Apollon Hochschule der Gesundheitswirtschaft in Bremen. Die Masterthese ging über E-Health. „Ein riesiges Thema für mich.“ Gesundheitsbetreuung übers Internet. „Ein Zukunftsthema für Uganda und auch die Praxis hier.“ Von wegen in Rente gehen.

/// Text: Jutta Jelinski

HELLMANN WORLDWIDE LOGISTICS SE & CO. KG

Hellmann Worldwide Logistics eröffnet neue Niederlassung in Polen

Hellmann Worldwide Logistics hat im polnischen Stettin eine neue Niederlassung eröffnet. Über den Standort in Westpommern wickelt der global tätige Logistikdienstleister die Stückgutverteilungen innerhalb Polens sowie ins Ausland ab. Insgesamt ist Hellmann nunmehr mit 14 eigenen und sieben Partner-Niederlassungen in Polen vertreten und bietet vor Ort die gesamte logistische Dienstleistungspalette an – von Landtransporten, über Luft- und Seefracht bis hin zur Kontraktlogistik.

Hellmann ist seit 29 Jahren in Polen aktiv und beschäftigt dort heute als einer der führenden Logistikdienstleister mehr als 500 Mitarbeiter. Insbesondere im Bereich Stückgut bietet der polnische Markt für uns enormes Potenzial, das wir mit der neuen Niederlassung in Stettin voll ausschöpfen wollen," so Jens Tarnowski, Regional CEO Europe Hellmann Worldwide Logistics.

Hellmann Worldwide Logistics hat sich seit seiner Gründung 1871 zu einem der großen internationalen Logistik-Anbieter entwickelt. Der Hell-



Foto: Hellmann Worldwide Logistics

mann-Konzern hat 2018 mit 10.696 Mitarbeitern einen Umsatz von rund EUR 2.5 Mrd. erzielt. Die Dienstleistungspalette umfasst die klassischen Speditionsleistungen per LKW, Schiene, Luft- und Seefracht, genau-

so wie ein umfangreiches Angebot für KEP-Dienste, Contract Logistics, Branchen- und IT-Lösungen.

/// www.hellmann.net/de

**MIT UNSEREN
INTERFACE-LÖSUNGEN
WERDEN MESSWERTE
ZU ERGEBNISSEN.**

DIE BOBE-BOX:

Für alle gängigen Messmittel, für nahezu jede PC-Software und mit USB, RS232 oder Funk.

BOBE
INDUSTRIE-ELEKTRONIK

IHRE SCHNITTSTELLE ZU UNS:
www.bobe-i-e.de

GREEN BUILDINGS FÜR IHR BUSINESS



energieeffizient. nachhaltig. smart.

Meisterstück-Gewerbepark
Otto-Körting-Str. 3 · 31789 Hameln
Tel. 05151/953895



www.meisterstueck.de · gewerbepark@meisterstueck.de

HARTMANN INTERNATIONAL GMBH & CO. KG

Hartmann International plant nachhaltige Logistikflächen in Paderborn und Ibbenbüren

Bereits heute bietet die Transport- und Logistikgruppe Hartmann International auf über 55.000 m² bewirtschafteter Lagerfläche maßgeschneiderte Logistiklösungen an.

Der insgesamt elf Hektar umfassende Logistik-Park in Paderborn-Mönkeloh direkt an der A33 gelegen soll nun durch eine hochmoderne Logistikhalle komplettiert werden. Der Logistik-Park setzt sich dann aus einem Speditionsterminal mit europaweiten Transporten, dem 2017 eröffneten Self Storage „Lager24/7“ sowie dem rund 20.000 m² großen Neubau für logistische Full-Service-Dienstleistungen zusammen. Der neue Logistik-Komplex soll zudem einer der nachhaltigsten in OWL werden. Hintergrund ist unter anderem das E-Commerce-Geschäft, welches deutlich stärker wächst als die dafür notwendigen Logistikflächen. Deutschlandweit werden Logistikimmobilien knapp und Gewerbeflächen für den Bau zunehmend rar.

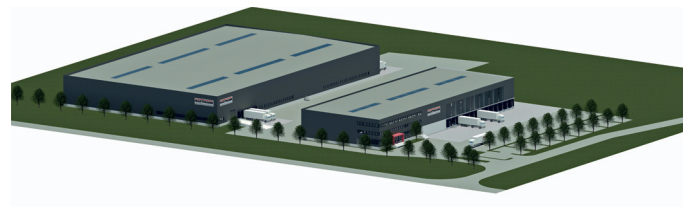


Logistik Park Paderborn, www.hartmann-international.de/logistikpark

„Aus diesem Grund haben wir das letzte große Grundstück in Paderborn Mönkeloh (rund 400 m von der A33 gelegen) für die Entwicklung modernster und nachhaltiger Logistikimmobilien erworben. Interessenten an Logistikoutsourcing haben die Möglichkeit, an der Gestaltung gemäß ihren Anforderungen mitzuwirken. Die Immobilien haben direkten Zugang zu unserem Speditionsterminal, von welchem aus wir täglich 80 nationale und europäische Destinationen bedienen“, erklärt der geschäftsführende Gesellschafter Andreas Hartmann die Vorzüge aus moderner Logistik mit unmittelbarem Anschluss an ein weltweites Transportnetzwerk.

Auch am Standort in Ibbenbüren liegen die Planungen für die Erweiterung der Speditions- und Logistikflächen vor. Nach Bezug des Neubaus im Industriegebiet Ibbenbüren-Schierloh in 2014 soll hier eine zusätzliche Logistikimmobilie von rund 12.000 Quadratmetern entstehen. Aktuell haben

Interessenten auch hier die Möglichkeit, sich an der Planung der neuen nachhaltigen Logistikimmobilie zu beteiligen. Technische sowie gestalterische Anforderungen können individuell mit einfließen.



Logistik Park Ibbenbüren,
www.hartmann-international.de/logistikpark-ibbenbueren

„Am Standort Ibbenbüren ist vor allem die geographische Lage mit direktem Anschluss an die A30 und die Nähe zum Ruhrgebiet sowie den Niederlanden hervorzuheben. Ebenso sind die Verkehrsanbindungen von und zu den Häfen, wie z. B. Hamburg und Rotterdam, ideal. Raus aus den Ballungszentren und hin zu den nachgelagerten Strukturen. Zudem bringen wir über unsere Systemnetzwerke alle Sendungen sofort und schnell auf die Reise zu ihren Empfangsorten und das regional, national und auch weltweit“, erklärt Christian Feld, Geschäftsführer in Ibbenbüren.

/// www.hartmann-international.de

| | |
|---|--|
| 33729 Bielefeld • Altenhagener Str. 166 Tel.: (0521) 938 04 - 0 • Fax: (0521) 39 11 14 mail@steinmeier.de • www.steinmeier.de | |
| | |
| <ul style="list-style-type: none"> ○ Modernste Richtanlagen für LKW, KOM, PKW, KRAD ○ Reparatur von Nutzfahrzeugen und Omnibussen ○ Laser- Rahmenvermessungen, Achsvermessung ○ Unfallinstandsetzung von Fahrzeugen aller Art ○ Rahmen- und Radstandsveränderungen ○ 24 h Pannenhilfe und Ersatzteilservice ○ Spezialist für Hydrauliksysteme ○ Elektrik und Klimageservice | |
| | |
| | |

Fotos: HARTMANN INTERNATIONAL

LOSYCO GMBH

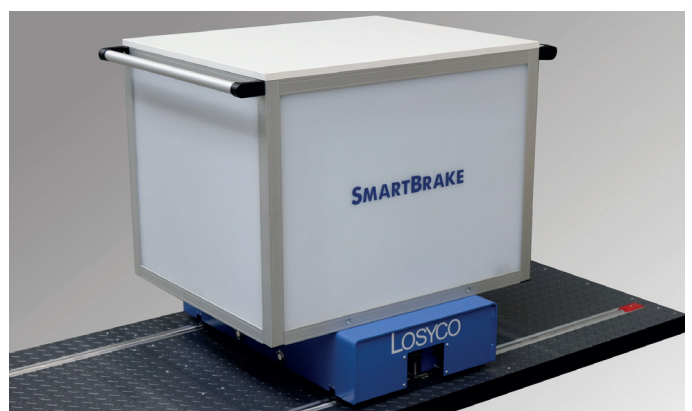
Innovationsschub im Schwerlast-Bereich

Die Bielefelder LOSYCO GmbH entwickelt und konstruiert maßgefertigte Lösungen für die Intralogistik. Die erfahrenen Branchen-Experten bieten mit ihrem LOXrail-System eine vielseitige Fördertechnologie für den Schwerlast-Transport und unterstützen Unternehmen aus der Region wie in der ganzen Welt beim Einsatz effizienzsteigernder Fertigungsmethoden.

Mit ihrem LOXrail-Schienensystem haben die Intralogistik-Spezialisten von LOSYCO weltweit schon viele massive Maschinen und Baugruppen ins Rollen gebracht. Das wirtschaftliche, installations-

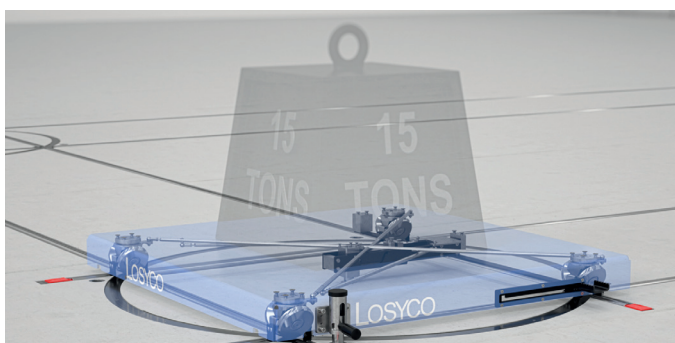


Das LOXrail-Schienensystem zum bodenbündigen Einbau und reibungsarmen Befördern tonnenschwerer, sperriger Werkstücke und Lasten



Das vollautomatische Bremsmodul für manuell bewegte Rollwagen mit sensorgestützter Schrittmuster- und Hinderniserkennung.

und wartungsfreundliche System erleichtert Maschinen- und Anlagenbauern die effiziente Verschlangung ihrer Produktionslogistik. Selbst tonnenschwere Erzeugnisse lassen sich in Taktfertigung per Hand sicher und präzise von einer Montagestation zur nächsten bewegen. Das sorgt für reduzierte Kosten, schnellere Durchlaufzeiten, erhöhten Durchsatz und eine verbesserte Prozess- und Materialplanung.



Die Lenkplattform AllRounder ermöglicht das Ausrichten und Drehen von Lasten bis 15 t unmittelbar auf der Transportschiene

Neu auf der Schiene

Die LOXrail ist in zwei Ausführungen mit Stahl- oder Edelstahl-Führungswellen von 25 mm sowie 40 mm Durchmesser erhältlich. Durch das flexible Schienenlayout lässt sich das System präzise auf die konkreten Produktionsbedingungen abstimmen. Dies schließt zahlreiche kundenspezifische Ausstattungsoptionen von Hebe- und Senkbühnen, unterflur installierter Antriebstechnologie bis zu Verriegelungen für den Containertransport ein.

Für mehr Flexibilität auf ganzer Linie hat LOSYCO seine Lenkplattform AllRounder jetzt mit halbautomatischer Steuerung ausgestattet. Damit lässt sich die Radstellung der 15 t tragenden Plattform einfach per Knopfdruck auf Längs- und Querfahrt oder 180°-Drehung umschalten.

Ebenfalls neu eingeführt wurde ein vollautomatisches Bremsmodul für manuell bewegte Transportwagen. Die Bremseinheit veranlasst das sichere selbsttätige Halten von Traglast und Wagen, sobald Hindernisse den Fahrweg blockieren oder kein manueller Anschub mehr erfolgt.

Flughafen München: Schwerlast-Hubtransportwagen von LOSYCO warten auf ihren Flug nach Australien.

Weltweit erfolgreich

Zu den jüngst erfolgreich abgeschlossenen Aufträgen gehören die Installation einer Taktfertigung von Werkzeugmaschinen auf mobilen Arbeitsstationen in Süddeutschland sowie ein Projekt am anderen Ende der Welt: Auf der Amberley-Airbase bei Brisbane führt die australische Luftwaffe die Routinewartung ihrer Kampffjets durch. Dazu werden die Strahltriebwerke der Maschinen demontiert und mehrstündigen Funktionstests unterzogen. In den Wartungshangars erfolgt der Transport der 12 t schweren Triebwerke zum Turbinenprüfstand auf speziellen Schwerlast-Hubwagen, die LOSYCO eigens für diese Anwendung konstruiert hat.

/// www.losyco.com



PressMedien
Verlag | Druckerei | Agentur



B2B WERBUNG
PRINT & ONLINE
MARKETINGBERATUNG

Rufen Sie uns jetzt für eine
persönliche Beratung an...

05231 98100-17



Schulte-Lindhorst
Transport + Logistics



TRANSPORTLOGISTIK



LOGISTIKFLÄCHEN



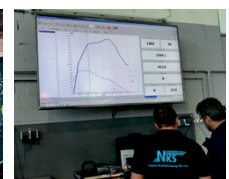
LAGERLOGISTIK

www.schulte-lindhorst.de



Schulte-Lindhorst
FAHRZEUGSERVICE

LKW-SERVICE · REPARATUR · REIFENSERVICE



Kraftstoff-Optimierung auf deutschlandweit einzigem Allrad-Leistungsprüfstand

www.sl-fahrzeugservice.de



Fotos: Schulte-Lindhorst

SCHULTE-LINDHORST FAHRZEUGSERVICE AUS RIETBERG

Erster und bisher einziger Allrad-Leistungsprüfstand seit Juni 2019 erfolgreich in Betrieb

Die SL-Fahrzeugservice GmbH, wurde 2013 als 100 % - ige Tochter der Schulte –Lindhorst GmbH & Co. KG gegründet. Mit dem Allrad-Leistungsprüfstand bietet das Unternehmen ein Leistungsangebot, das in Deutschland einmalig ist.

Eine Leistungsmessung empfiehlt sich für alle Nutzfahrzeuge, Transporter, Busse oder Wohnmobil.

Wie wurde SL-Fahrzeugservice zum Sprit-Spar-Experten?

Für Leistungsmessungen hat Schulte-Lindhorst Fahrzeugservice seit Juni 2019 den ersten und bisher einzigen Allrad-Leistungsprüfstand erfolgreich in Betrieb.

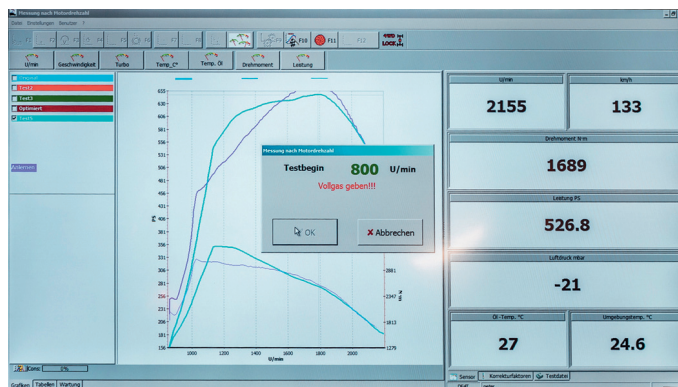
Auf dem Leistungsprüfstand vom Typ Dynotruck werden die Fahrzeuge auf ihre effektive Leistung getestet. Verglichen werden die Werte mit den Kenndaten des Motors. Bei Bedarf wird die gewünschte Nennleistung angepasst und macht das Fahrzeug sparsamer, mit besserer Laufruhe.





Die Ergebnisse sind überzeugend: Ca. 20 % mehr Leistung, ca. 20 % mehr Drehmomente, bis zu 15 % weniger Spritverbrauch, schont Getriebe und Motor. Die gezielte Verbrauchsoptimierung ermöglicht eine Treibstoffersparnis, bei gleicher Fahrweise, und fördert somit die Nachhaltigkeit. Zusätzliche Leistung sorgt für weniger Schaltvorgänge im Gelände und bei Bergfahrten. Das schont nicht nur das Getriebe, sondern auch die Kupplung – der Motor läuft gleichmäßiger und fällt nach einem Schaltvorgang nicht in ein Leistungsloch.

Alle Leistungsmessungen werden durch qualifiziertes Fachpersonal mit langjähriger Erfahrung durchgeführt. Die exakte Motor-Leistungsmessung und die gezielte Auswertung beinhaltet eine umfassende Beratung.



Umfang der Leistungsmessung

- Max. Radleistung und graf. Darstellung der entsprechenden Abgabekurve
- Maximale Motorleistung und deren grafische Darstellung
- Antriebsmoment am Rad und dessen grafische Darstellung
- Antriebsmoment am Motor und dessen grafische Darstellung
- Simulation mit konstantem Drehzahlbereich
- Simulation mit konstanter Geschwindigkeit
- Simulation mit konstantem Antriebsmoment
- Messung der Tachometerabweichung
- Straßensimulation

Vereinbaren Sie einen Termin. Es lohnt sich. Ihr persönlicher Ansprechpartner Sönke Kröger 49 (0) 5244 / 92 69 21

LKW-Service, Reparatur und Reifenservice

Als kompetentes Unternehmen mit langjähriger Erfahrung liegt der Schwerpunkt des Unternehmens neben dem Reifenhandel auf der Reparatur von schweren Nutzfahrzeugen. Insbesondere die Instandhaltung von Sonderfahrzeugen - egal ob teleskopierbar, zwangsgelenkt oder verbreiterbar - gehören zu den täglichen Arbeiten.

Schulte-Lindhorst Fahrzeugservice ist ein Tochterunternehmen der Firma Schulte-Lindhorst Transport & Logistics.

/// www.sl-fahrzeugservice.de



R R R STAHL- UND
GEWERBEBAU

SCHLÜSSELFERTIG BAUEN

- Industrie- und Gewerbebau
- Verwaltung, Produktion und Lager
- eigene Stahlbauproduktion
- Stahlbetonskelettbau
- Brandschutzfachplanung

www.rrr-bau.de/referenzen

RRR Stahl- und Gewerbebau GmbH
Im Seelenkamp 15 • 32791 Lage
T 05232 979890 • F 05232 9798970
info@rrr-bau.de • www.rrr-bau.de

NEOTECHNIK FÖRDERSYSTEME GÖTHE & PRIOR GMBH & CO.KG

Neotechnik bietet das beste „Arbeitstier“ für eine kosteneffiziente und nachhaltige Zukunft an

Neue Generation von Gegengewichtsstaplern.

Die stetig steigenden Anforderungen an die Intra-logistik stellen viele Unternehmen vor große Herausforderungen. Vor allem der Anspruch einer qualitativ hochwertigen, sowie kosteneffizienten Lösung scheinen oft schwer vereinbar. Mit der neuen Generation von Linde-Gegengewichtsstaplern bietet die Neotechnik Förderysteme Göthe & Prior GmbH & Co.KG ein kompaktes Kraftpaket für eine nachhaltige Zukunft an.

Die neuen verbrennungsmotorischen Gegengewichtsstapler H20 bis H35 machen die Intra-logistik fit für die Zukunft. Die Hydrostaten im Traglastbereich von 2,0 bis 3,5 Tonnen heben das Zusammenspiel von Mensch und Maschine auf eine neue Stufe und setzen Maßstäbe bei Verfügbarkeit, Effizienz, Nachhaltigkeit und Sicherheit. Gleichzeitig sind die voll vernetzten Stapler vorbereitet für jegliche Anwendungen der Industrie 4.0.

Die neu entwickelte Staplergeneration ist das Ergebnis einer umfangreichen Datenerhebung im Rahmen von „Truck Clinics“ in 26 Ländern. Knapp tausend Staplerfahrer und Flottenmanager haben dabei die Fahrzeuge bewertet und ihre Optimierungsvorschläge geäußert. Der Aufwand hat sich gelohnt: Die neuen Fahrzeuge unterstützen und schützen den Fahrer auf nie dagewesene Art und Weise. Sie

sind die kosteneffizientesten am Markt und machen den Materialfluss dank drahtloser Kommunikation transparenter und noch produktiver.

Industrie 4.0 ready dank serienmäßiger Vernetzung

Die serienmäßige Vernetzung und die Anbindung an einen EU-Cloudserver nach den höchsten Sicherheitsstandards ermöglichen eine zukunftsorientierte Aufstellung der unternehmensinternen Intra-logistik. Kunden und Vertriebspartner haben die Möglichkeit, auf Fahrzeugdaten zuzugreifen. Auch der Empfang von Daten wie beispielsweise Softwareupdates „over the air“ oder die Freischaltung von neuen Funktionen wird erleichtert. Die Vernetzung bietet Unternehmen die Möglichkeit, sich schnell den ändernden Kundenanforderungen anzupassen – selbst an solche, welche zum heutigen Zeitpunkt noch unbekannt sind. Truck Health Management, Ferndiagnose und vorausschauende Wartung steigern dank der Vernetzung bereits heute die Fahrzeugverfügbarkeit und reduzieren Kosten.

Optimaler Durchblick, höhere Produktivität, mehr Sicherheit

Die neue Staplergeneration überzeugt durch ein um 20 Prozent vergrößertes Sichtfeld, superschlanke A-Säulen und



Der **Experte** für Großraum- und Schwertransporte!



www.universal-transport.com



Fotos: Neotechnik Fördersysteme

asymmetrische Mastprofile, die das millimetergenaue Positionieren der Last erleichtern. Das flachere Gegengewicht erlaubt freiere Sicht nach hinten; oben verbindet ein Panzerglassdach maximale Sicht mit bestmöglichem Schutz. Auch seitlich bietet die sogenannte Wetterschutz-Kabine der neuen Linde-Modelle optimalen Durchblick – dank vollverglaster Türen. Das „Protector Frame“-Konzept mit oben liegenden Neigezylindern und tragendem Rahmen sorgt außerdem für Maststabilität und höchste Resttragfähigkeit. Auch innerhalb der Kabine überzeugen die Fahrzeuge durch einen ergonomischen und sicheren Arbeitsplatz. Dabei wurde die neue Staplergeneration um den Fahrer herum konstruiert, um dem wichtigsten Einflussfaktor bei der Umschlagleistung gerecht zu werden: dem Menschen in der Kabine.

Der serienmäßig verbaute „Linde Load Assist“ oder auch „intelligente Beifahrer“ wie die Warn- und Assistenzsysteme „Linde Safety Pilot“ und „Linde Safety Guard“ versorgen den Fahrer mit wichtigen Zusatzinformationen und beugen Fehlern und Unfällen vor.

Nachhaltigkeit durch Weiterentwicklung

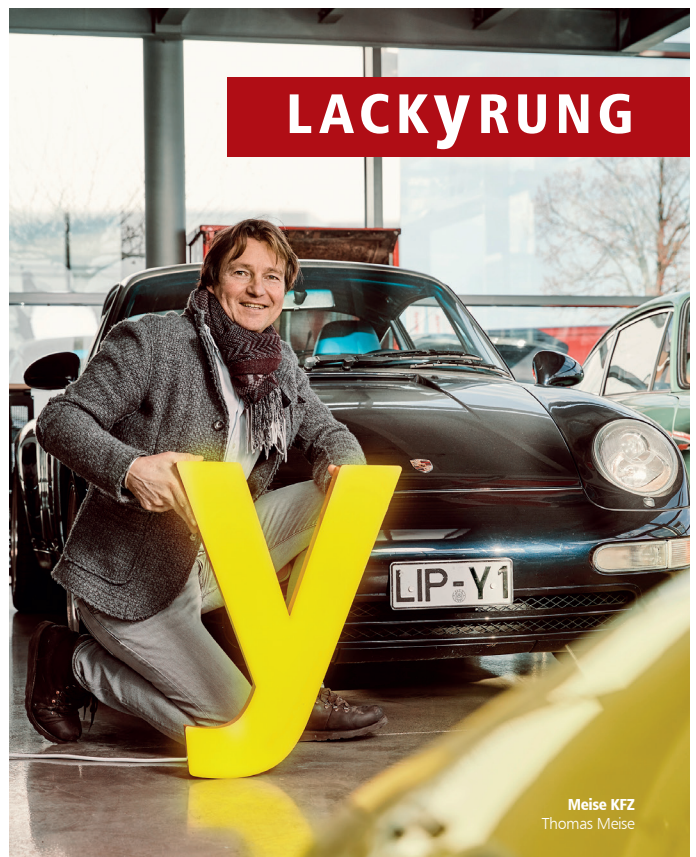
Mit einem modernen, servicefreundlichen Industriemotor, dem serienmäßig integrierten Partikelfilter und einer weiteren Optimierung der Hydrostatik ist es gelungen, den Energieverbrauch zu optimieren, die Umschlagleistung zu erhöhen und gleichzeitig die Emissionen des Antriebs zu verringern. Messungen zufolge sind die neuen Stapler im Vergleich zu den Wettbewerbern um bis zu 30 % sparsamer und liegen bei der Umschlagleistung ebenfalls mit großem Abstand vorn. Das macht sie über die gesamte Einsatzzeit kosteneffizienter und ressourcenfreundlicher.

Neue Maßstäbe mit modularem Konzept

Die Stapler H20 bis H35 markieren das Ende der konstruktiven Trennung von verbrennungsmotorisch und elektrisch angetriebenen Staplern. Alle neuen Linde-Gegengewichtsstapler im Traglastbereich von 1,2 bis 8 Tonnen basieren zu-

künftig auf einem gemeinsamen Modulkonzept und sind für sämtliche Industrie-4.0-Anwendungen vorbereitet. Damit wird den Kunden der Transformationsprozess in Richtung nachhaltiger Antriebskonzepte erleichtert.

/// www.neotechnik.de



Hoffschmidt
Die besten Werbesysteme

www.dein-y.de

HEINRICH KOCH INTERNATIONALE SPEDITION GMBH & CO. KG

Zollberatung durch Außenwirtschaftsexperten

Einhergehend mit der Globalisierung nimmt der internationale Warenverkehr zu. Das bringt Unternehmen zwangsläufig mit dem Thema Zoll in Berührung. Eine korrekte Zollanmeldung ist die Voraussetzung für eine reibungslose Abwicklung internationaler Transporte.

Neuere Gesetze und Vorgaben verändern jedoch stetig die Spielregeln des Zollrechts. Einige Beispiele sind aktuell der Handelskonflikt zwischen den USA und China, Sanktionen bei Russlandgeschäften, verschärfte Zollvorschriften für die Wareneinfuhr in die Türkei oder der Austritt Großbritanniens aus dem Europäischen Binnenmarkt. Um alles im Blick zu behalten, ist fundiertes Fachwissen von allen Prozessbeteiligten gefragt. Ob in einem persönlichen Gespräch oder im Zuge einer umfassenden Schulung: Koch International unterstützt Kunden bei der Zollabwicklung und bietet individuelle Zoll-Beratungen und Zoll-Inhouse-Schulungen an. Diese sind auf



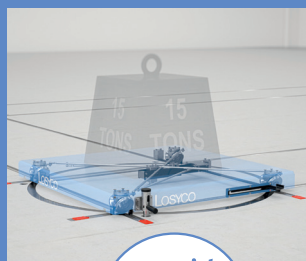
Foto: Koch International

Astrid Braak, Teamleiterin Zollabteilung bei Koch International

LOSYCO ist der Spezialist auf dem Gebiet der Intralogistik. Das **LOXrail®-System** von **LOSYCO** ist das perfekte Schienensystem für ein einfaches und sicheres Handling Ihrer Maschinen und Werkstücke im mittleren und hohen Lastbereich.

AllRounder für die Intralogistik

Der neu entwickelte **AllRounder** bietet individuelle Lösungen für das besonders flexible Ausrichten tonnenschwerer Baugruppen und Maschinen auf der **LOXrail®**-Bodenschiene.



Exklusiv von LOSYCO

Damit ist **LOSYCO** der marktwidrigste Anbieter schienengebundener Intralogistiksysteme mit einer frei drehbaren Lenkplattform.

LOSYCO GmbH - Walter-Werning-Straße 7 - 33699 Bielefeld
 Tel.: +49 (0) 521 - 94 56 43-0
 info@losyco.com - www.losyco.com
 Ein Mitglied der DRECKSHAGE-Familie

die eigenen Exporte und/oder Importe zugeschnitten und greifen die spezifischen Anliegen von Unternehmen auf. Ziel ist es, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter umfangreich zu schulen, damit sie Sicherheit in der verantwortungsvollen Tätigkeit erhalten. Sie sollen für die Rechtsvorschriften sensibilisiert werden, um den Zollbehörden als kompetenter Ansprechpartner zur Seite zu stehen. Darüber hinaus übernimmt Koch International sämtliche Formalitäten für die Zollabwicklung – auch wenn der Osnabrücker Logistiker den Transport (Export/Import) nicht durchführt. Mit dem Gütesiegel „Zugelassener Wirtschaftsbeteiligter“ (AEO-F Zertifikat) ist das Unternehmen gegenüber den Behörden als sicherer Partner anerkannt. Die Übernahme der Zollabfertigung für Luftfrachten, Seefrachten, Schienenverkehre oder Landverkehre bedeutet weniger Risiken sowie deutliche Zeit- und Kostenvorteile.

/// www.koch-international.de/dienstleistungen/zoll-services

FAHRZEUGEINRICHTUNGEN SWOBODA

Fahrzeugeinrichtungen Swoboda – mehr als nur Schränke fürs Fahrzeug

Seit mehr als 20 Jahren ist die Firma Swoboda nun Servicepartner der Firma bott aus Gaidorf. Seit September 2019 ist die bottVario3 Fahrzeugeinrichtung auf dem deutschen Markt erhältlich, die völlig neu konzipierte Fahrzeugeinrichtung erreicht einen Meilenstein im Fahrzeugeinrichtungssektor.

Allen voran die immer mehr zum Thema gewordene Ladesicherung wurde insbesondere bei Neuentwicklung einmal mehr berücksichtigt.

Eine deutliche Eigengewichtsreduzierung um bis zu 20 % bei gesteigerter Qualität, sowie viele neue praktikable Elemente, die den Tagesablauf erleichtern und den Zeitfaktor durch Ordnung verkürzen, gehören zu den Hauptargumenten in der Entscheidungsfindung des Endkunden.

Durch die neue 3D-Planungssoftware, hat der Kunde jetzt die Möglichkeit, seine eigene Fahrzeugeinrichtung im Vorfeld schon dreidimensional zu betrachten, sogar zu Hause oder mobil am Handy. Durch diese Möglichkeit ist eine Betrachtung der Fahrzeugeinrichtung optimal und gibt dem Kunden die Möglichkeit im Vorfeld virtuell sein Fahrzeug einzuräumen.

Ganz frisch hat die neue bott vario3 Fahrzeugeinrichtung den iF International Forum Design Award in Gold gewonnen. Aus 7.298 eingereichten Beiträgen wurden nur 75 mit dem Gold Award ausgezeichnet. Zitat der Jury: Das besondere Augenmerk auf die Details und die Fülle an schlaun technischen Lösungen machten die Fahrzeugeinrichtung zu einer naheliegenden Wahl für den iF Gold Award. Auch die Ladesicherung auf Pritschenfahrzeugen ist ein immer größeres Thema der letzten Jahre. Eine einfache Ablage der eigenen Werkzeuge und Materialien auf der offenen Ladefläche auf den Fahrzeugen reicht schon

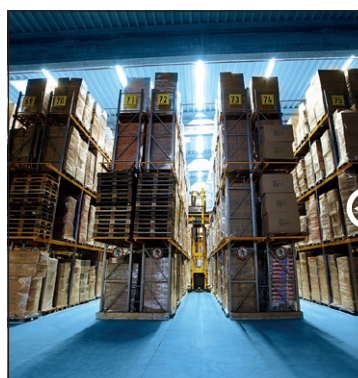
lange nicht mehr aus. Hier sind Stauboxen sowohl auf, als auch unter der Pritsche eine sinnvolle Möglichkeit, die korrekte Ladesicherung zu betreiben und das Werkzeug gegen Diebstahl zu schützen. In diesem Zuge ist natürlich auch ein individueller Planenaufbau auf einer Pritsche in unserem Portfolio eine sinnvolle Option; ganz nach Ihren Wünschen gestaltet, inklusive der Planenfarbe. Als Volldienstleister können Warnmarkierungen & Beschriftungen, Rundumkennleuchten, nachträgliche Kamerasysteme oder auch Anhängelasterhöhungen der Anhängerkupplungen mit angeboten werden. Die Nutzung von elektrischen Verbrauchern im Fahrzeug durch das Verbauen von Wechselrichtern auf 230-V-Basis ist seit jeher unsere Kernkompetenz.

Sie benötigen keine Fahrzeugeinrichtung, sondern nur einen Lade-raumschutz für Seite und Boden? Bzw. Zurrstangen und Spannstangen für Ihr Fahrzeug? Sie haben bereits



eine Fahrzeugeinrichtung egal welcher Art und planen einen Umbau in ein neues Fahrzeug? – Sprechen Sie uns an, auch hier sind wir der richtige Ansprechpartner: Ihr Team von Fahrzeugeinrichtungen Swoboda.

/// www.fahrzeugeinrichtungen-owl.de



HARTMANN
INTERNATIONAL

Für jeden Bedarf die passende Lagergröße
Von 1 Kubikmeter bis 37.000 Palettenstellplätze
www.hartmann-international.de · www.lager247.de

KLEIN GREVE DIETRICH RECHTSANWÄLTE PARTNERSCHAFT MBB

Incoterms 2020 – transportrechtliche Fallstricke

Die Incoterms sind fester Bestandteil internationaler Kaufverträge. Seit dem 01.01.2020 werden von der Internationalen Handelskammer die Incoterms 2020 zur Anwendung empfohlen. Damit haben die international bewährten Lieferbedingungen ein Update erfahren. Bei der Wahl der passenden Klausel sind insbesondere die mit dem Transport der Ware verbundenen Risiken zu berücksichtigen.

Die Incoterms 2020 regeln als internationale Lieferbedingungen die Pflichtverteilung zwischen Käufer und Verkäufer hinsichtlich des Transports der Ware sowie die Risiko- und Kostenverteilung. Als Bestandteil des Kaufvertrages entfalten sie rechtliche Wirkungen nur zwischen Verkäufer und Käufer. Zur Erfüllung ihrer Pflichten hinsichtlich des Transports der Ware wird die jeweilige Partei regelmäßig einen Spediteur oder Frachtführer beauftragen. Jedoch wurde in die Incoterms 2020 die Möglichkeit aufgenommen, dass der Verkäufer bei Verwendung der D-Klauseln den Transport auch mit



Dr. Kai Bachmann-Unkel, Fachanwalt für Transport und Speditionsrecht

Foto: KLEIN GREVE DIETRICH

eigenen Transportmitteln organisieren kann. Bei der Klauselwahl sollten unbedingt die mit dem Transport verbundenen

Kostenrisiken berücksichtigt werden. Gerade der Transport per Seeschiff birgt nicht zu unterschätzende Kostenrisiken. Kommt es etwa bei der Zollabwicklung im Zielland zu Problemen oder holt der Käufer die Ware nicht vom Zielhafen ab, drohen Mehrkosten in Form von Lagergeldern oder Demurrage-Kosten, die sich schnell auf einen sechsstelligen Betrag summieren können. Hier stellt sich immer die Frage, wer für derartige Mehrkosten aufkommt: der Verkäufer oder der Käufer?

Bei der Beantwortung dieser Frage ist zu berücksichtigen, dass sich die zwischen Verkäufer und Käufer im Kaufvertrag getroffenen Regelungen über die Kostentragung nicht unbedingt auf die Transportebene durchschlagen. Hierzu ein Beispiel: Wird der Kaufvertrag unter Einbeziehung der Klausel CFR geschlossen, so ist der Seetransport vom Verkäufer zu beauftragen und er hat die Kosten bis zum





Brüderstr. 25 c
32758 Detmold
Telefon: 05231.309100
jelinski@fotografie-jelinski.de

- Portraits
- Events
- Business
- PR & Internet
- Lifestyle
- Architektur

Jutta Jelinski

Zielhafen zu tragen. Die nach dortiger Ankunft entstehenden Kosten sind laut Kaufvertrag zwar vom Käufer zu tragen, da jedoch der Spediteur vom Verkäufer beauftragt wurde, wird der Spediteur die im Zielhafen entstanden, Mehrkosten gegenüber dem Verkäufer als seinem Vertragspartner geltend machen. In dieser Konstellation findet sich der Verkäufer in der unglücklichen Situation wieder, dass er zunächst für Kosten aufkommen soll, die nicht seiner Sphäre entstammen, und er beim Käufer Regress nehmen muss.

In den neuen Incoterms 2020 wurde die Klausel DAT (Geliefert Terminal) durch die Klausel DPU (Geliefert benannter Ort entladen) ersetzt. Danach ist der Verkäufer verpflichtet, dem Käufer die Ware am benannten Ort entladen zur Verfügung zu stellen. Bei Verwendung dieser Klausel sollte der Verkäufer aber vor Abschluss des Kaufvertrages prüfen, ob er die Entladung auch durchführen kann. Unbedingt zu berücksichtigen ist in diesem Zusammenhang, dass der

Frachtführer nicht zur Entladung der Ware verpflichtet ist. Will der Verkäufer die Entladung durch den Frachtführer vornehmen lassen, bedarf es einer zusätzlichen Vereinbarung.

Bei der Wahl der passenden Klausel ist auch die Frage des Versicherungsschutzes zu berücksichtigen. Über eine Transportversicherung können Transportgefahren sinnvoll abgesichert werden. Nach den Klauseln CIF und CIP ist der Verkäufer zur Eindeckung einer Transportversicherung auf eigene Kosten verpflichtet. Jedoch sollte sich der Käufer im Vorfeld des Vertragsschlusses überlegen, ob die Eindeckung von Versicherungsschutz durch den Verkäufer auch tatsächlich seinem Interesse entspricht. Insbesondere bei Überseegeeschäften wird der Verkäufer die Versicherung bei einem Versicherer an seinem Sitz eindecken. Bei Streitigkeiten über die Versicherungsdeckung kann sich dies aber als Nachteil für den Käufer, insbesondere bei der Rechtsdurchsetzung erweisen.

Unter Geltung der Incoterms 2020 wird der Verkäufer künftig berücksichtigen müssen, dass die Klauseln CIF und CIP einen unterschiedlichen Deckungsumfang vorschreiben. Wird kein ausreichender Versicherungsschutz eingedeckt, kommen Schadensersatzansprüche des Käufers gegen den Verkäufer in Betracht. Auf diesem Weg kann der Verkäufer indirekt für einen Transportschaden haften, auch wenn er nach dem Kaufvertrag nicht das Transportrisiko zu tragen hat.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass sowohl Verkäufer als auch Käufer vor Abschluss des Kaufvertrages die mit dem Transport verbundenen Risiken berücksichtigen sollten, um transportrechtliche Fallstricke zu umgehen. Durch die Wahl der passenden Klausel und einer sorgfältigen Ausgestaltung der Vertragsbeziehungen auf Kaufvertrags- und Transportebene kann die von Verkäufer und Käufer gewollte Risiko- und Kostenverteilung sichergestellt werden.

/// www.kgd-anwalt.de

The advertisement is split into two main visual sections. On the left, a brown horse stands in a warehouse aisle filled with stacked wooden pallets. The text 'KOMPAKTES KRAFTPAKET.' is overlaid in large white letters, with 'Das beste Arbeitstier im Stall.' below it. A QR code is positioned at the bottom right of this section. On the right, a red and black Linde forklift is shown against a light grey background. Above the forklift is the Linde logo and the text 'Linde Material Handling' and 'NEOTECHNIK'. Below the forklift, the slogan 'It's a Linde.' is written in large red letters, followed by 'Mehr Infos unter www.neotechnik.de'.



GEORG BOLL GMBH & CO. KG

Strategiewechsel in der Logistik

Die BOLL-Gruppe hat sich dem Trend angepasst.

Galt bis vor einigen Jahren noch das Prinzip der „Zentralisierung“ als das Non-Plus-Ultra in der Logistik, so muss die Branche aufgrund veränderter Vorzeichen seit geraumer Zeit umdenken. Die neue Maxime lautet jetzt „Dezentralisierung“ und ist der aktuell vorherrschenden Marktsituation geschuldet.

Steigende Transportkosten, eine Verknappung des Laderaums, erhöhtes Verkehrsaufkommen sowie ein wachsendes Umweltbewusstsein machen ein Umdenken notwendig. Der Empfänger erwartet eine pünktliche Lieferung trotz aller Widrigkeiten.

Die Ware muss also näher zum Kunden – das ist der neue Weg! Die Trendwende hin zu dezentralen Lagerkapazitäten für das produzierende Gewerbe, begünstigt durch die aktuelle Niedrigzinspolitik, bietet vor allem Vorteile im Hinblick auf größere Flexibilität durch verkürzte Reaktionszeiten. Der Kunde kann sich auf eine schnelle, termingerechte Zustellung der jeweiligen Sendung verlassen, vermeidet ggf.

drohende Produktionsstillstände und profitiert darüber hinaus von der günstigen Kostenstruktur. Wie wichtig generell die Unterhaltung eines Lagerbestandes für die eigene Produktion sein kann, zeigt sich aktuell im Zusammenhang mit dem Corona-Virus (COVID-19) und gilt auch für andere Formen von Krisensituationen. Wurde bisher im Normalfall „just in time“ beliefert, kann es im Worst Case – wie aktuell bei Importen aus China – im Wareneingang zu Engpässen führen. Ist das Unternehmen dann in der Lage, auf eigene Lagerbestände zurückzugreifen, kann die Produktion entsprechend sichergestellt werden.

Diesen Trend hat die GEORG BOLL GMBH & CO. KG frühzeitig erkannt und bietet als multimodaler Logistikdienstleister mit vier Standorten im südlichen Emsland optimale Bedingungen für ein Regionallager Nord-West. Mit einem Einzugsgebiet von weniger als 200 km umfasst dieses die Bereiche Rhein-Ruhr, Hannover, Hamburg sowie die Benelux-Staaten. Insgesamt 50.000 m² Logistikflächen zu günstigen Konditionen, geschulte Mitarbeiter bei annehmbaren Personalkosten und eine perfekte Verkehrsanbindung (A 30/A 31) garantieren eine prompte und zuverlässige Abwicklung aller Sendungen. Verschiedene Kooperationen ermöglichen BOLL den Zugang zu internationalen Netzwerken, so dass das Unternehmen seinen Kunden individuelle Lösungen für Logistikprobleme vom Päckchen bis zum Überseecontainer offerieren kann.

Seit 1865 erfolgreich am Markt, erwirtschaftet die BOLL-Gruppe heute mit rund 500 Mitarbeitern einen Jahresumsatz von 40 Mio. Euro.



Fahrzeugeinrichtungen
Swoboda ■ ■ ■
 32107 Bad Salzflen
 Tel. 05222-282919 • Mobil 0172 5222819
www.Fahrzeugeinrichtungen-owl.de


Service PARTNER

/// www.boll-spedition.de

Foto: Georg Boll GmbH & Co. KG

BLECHVERARBEITUNG

Dreyer GmbH Blechverarbeitung, Apparatebau, Laserschneider

☒ Carl-Bosch Str. 7 49525 Lengerich
 ☎ +49 5481 9432-0 ☎ +49 5481 9432-29
 ✉ info@dreyer-lengerich.de
 🌐 www.dreyer-lengerich.de

ETIKETTEN UND DRUCKSYSTEME



MARSCHALL GmbH & Co. KG

☒ Hebbelstr. 2-4 32457 Porta Westfalica
 ☎ +49 5731 7644-0 ☎ +49 5731 7644-11
 ✉ info@marschall-pw.de
 🌐 www.marschall-pw.de

EVENT- UND KONGRESSLOCATIONS



Kultur Räume Gütersloh -Stadthalle und Theater-

☒ Friedrichstr. 10 33330 Gütersloh
 ☎ +49 5241 864-244 ☎ +49 5241 864-220
 ✉ info@kultur-raeume-gt.de
 🌐 www.kultur-raeume-gt.de

FORMENREINIGUNG



Dry Ice Energy GmbH

☒ Wiebestraße 36-37 10553 Berlin
 ☎ +49 30 364280-120 ☎ +49 30 364280-129
 ✉ info@dryiceenergy.com
 🌐 www.dryiceenergy.com

HALLENBAU

Stahlhallen Janneck GmbH

☒ Zum Gewerbegebiet 23 49696 Molbergen
 ☎ +49 4475 92930-0 ☎ +49 4475 92930-99
 ✉ info@stahlhallen-janneck.de
 🌐 www.stahlhallen-janneck.de

HÖHENSICHERHEITSTECHNIK

Klettergreif GmbH Lutz Heinemann

☒ Blomberger Str. 220 32760 Detmold
 ☎ +49 5232 69992 -22
 ✉ info@klettergreif.com
 🌐 www.interakteam.de/klettergreif

INDUSTRIEBAU

HMS Industriebau GmbH

☒ Wülferheide 10 32107 Bad Salzuflen
 ☎ +49 5222 94499-0 ☎ +49 5222 94499-22
 ✉ info@hms-industriebau.de
 🌐 www.hms-industriebau.de

Maaß Industriebau GmbH

☒ Richthofenstr. 107 32756 Detmold
 ☎ +49 5231 91025-0 ☎ +49 5231 91025-20
 ✉ info@maass-industriebau.de
 🌐 www.maass-industriebau.de

Meisterstück-HAUS Verkaufs - GmbH

☒ Otto-Körting-Str. 3 31789 Hameln
 ☎ +49 5151 9538-0 ☎ +49 5151 3951
 ✉ info@meisterstueck.de
 🌐 www.meisterstueck.de

RRR Stahlbau GmbH

☒ Im Seelenkamp 15 32791 Lage
 ☎ +49 5232 97989-0 ☎ +49 5232 97989-70
 ✉ info@rrr-bau.de
 🌐 www.rrr-bau.de

KUNSTSTOFFE STANZEN

Stanova Stanztechnik GmbH

☒ Nunsdorfer Ring 29 12277 Berlin
 ☎ +49 30 21300039-0
 ✉ office@stanova.de
 🌐 www.stanova.de

KUNSTSTOFFHANDEL

B. BIGLER AG

☒ Bundesplatz 33 6300 Zug
 ☎ +41 41 71071-70 ☎ +41 41 71071-66
 ✉ info@biglerag.com
 🌐 www.biglerag.com

LASER

Systemtechnik Hölzer GmbH

☒ Westerbachstraße 4 61476 Kronberg
 ☎ +49 6173 9249 -0
 ✉ vertrieb@hoelzer.de
 🌐 www.hoelzer.de

LINDE-GABELSTAPLER

NEOTECHNIK Fördersysteme Göthe & Prior GmbH & Co. KG Hauptsitz Bielefeld

☒ Industriestr. 57 33689 Bielefeld
 ☎ +49 5205 1091-0 ☎ +49 5205 1091-77
 ✉ info@neotechnik.de
 🌐 www.neotechnik.de

LOHNMESSTECHNIK



Lometec GmbH & Co. KG

Herbert-Wehner-Straße 2 59174 Kamen
+49 2307 28736-75
info@lometec.de
www.lometec.de

MESSEN & KONGRESSE



A2 Forum Management GmbH

Gütersloher Str. 100 33378 Rheda-Wiedenbrück
+49 5242 969-0 +49 5242 969-102
info@a2-forum.de
www.a2-forum.de

METALLTECHNIK

PETERS Maschinenbau GmbH & Co. KG

Max-Planck-Str. 13 49767 Twist-Rühlerfeld
+49 5936 91891-0 +49 5936 91891-20
info@maschinenbau-peters.de
www.maschinenbau-peters.de

OBERFLÄCHENTECHNIK

SLF Oberflächentechnik GmbH

Gutenbergstraße 10 48282 Emsdetten
+49 2572 1537-0 +49 2572 1537-169
info@slf.eu
www.slf.eu

PRODUKTIONS-LOGISTIK

LOSYCO GmbH

Walter-Werning- Str. 7 33699 Bielefeld
+49 521 945643-0 +49 521 945643-399
info@losyco.com
www.losyco.com

QUALITÄTSSICHERUNG

BOBE Industrie-Elektronik

Sylbacher Str. 3 32791 Lage
+49 5232 95108-0 +49 5232 64494
info@bobe-i-e.de
www.bobe-i-e.de

RECHTSANWÄLTE

Klein, Greve, Dietrich Rechtsanwälte

Detmolder Str. 10 33604 Bielefeld
+49 521 96468-0 +49 521 96468-60
info@kgd-anwalt.de
www.kgd-anwalt.de

SCHMIERSTOFFE

HWU Lubtec GmbH & Co. KG Büro Lübbecke

Rahdener Straße 164 32312 Lübbecke
+49 5741 3440-90 +49 5741 3440-40
info@hwu-lubtec.de
www.hwu-lubtec.de

HWU Lubtec GmbH & Co. KG Büro Kaarst

Daimlerstraße 25 41564 Kaarst
+49 2131 17637 -0 +49 2131 17637 -20
info@hwu-lubtec.de
www.hwu-lubtec.de

SICHERHEITSMANAGEMENT

TERNION Management Systeme

Zur Laake 2 49809 Lingen
+49 591 96390-0 +49 591 96390-22
managesys@ternion.de
www.ternion.de

SICHERHEITSTECHNIK

Sitronic Sievers GmbH & Co. KG

Sicherungselektronik

An den Loddenbüschen 77 48155 Münster
+49 251 92797-0 +49 251 92797-280
info@sitronic.de
www.sitronic.de

SPEDITIONEN



Georg Boll GmbH & Co. KG

Schützenhof 40-56 49716 Meppen
+49 5931 402-0 +49 5931 402-92
info@boll-spedition.de
www.boll-spedition.de

Hartmann International GmbH & Co. KG

Halberstädter Str. 77 33106 Paderborn
+49 5251 7207-0 +49 5251 7207-41
info@hartmann-international.de
www.hartmann-international.de

Koch International Heinrich Koch Internationale Spedition GmbH & Co. KG

Fürstenauer Weg 68 49090 Osnabrück
+49 541 12168-0 +49 541 1216-8801
info@koch-international.de
www.koch-international.de

STRANDKÖRBE & GARTENMÖBEL

>> **DIE SCHATZTRUHE** << Heim & Garten Die Schatztruhe ist ein Unternehmen der Müsing GmbH & Co.KG mit Sitz in Bielefeld

📍 Detmolder Str. 627 33699 Bielefeld
 ☎ +49 521 92606-0 📠 +49 521 92606-36
 ✉ info@sonnenpartner.de
 🌐 www.sonnenpartner.de

TECHNISCHE ÜBERSETZUNGEN



**JABRO GmbH & Co. KG |
 Technischer Übersetzungsservice**

📍 Johann-Kuhlo-Str. 10 33330 Gütersloh
 ☎ +49 5241 9020-0 📠 +49 5241 9020-41
 ✉ post@jabro.de
 🌐 www.jabro.org

TELEKOMMUNIKATION



EWE TEL GmbH

📍 Cloppenburger Straße 310 26133 Oldenburg
 ☎ +49 800 1393835
 ✉ business@ewe.de
 🌐 www.ewe.de/business

UMWELTSCHUTZ & SICHERHEIT

DENIOS AG

📍 Dehmer Str. 58-66 32549 Bad Oeynhausen
 ☎ +49 5731 753-0007 📠 +49 5731 753-199
 ✉ info@denios.de
 🌐 www.denios.de

UNTERNEHMENSLOGISTIK

NEOTECHNIK Fördersysteme Göthe & Prior GmbH & Co. KG Hauptsitz Bielefeld

📍 Industriestr. 57 33689 Bielefeld
 ☎ +49 5205 1091-0 📠 +49 5205 1091-77
 ✉ info@neotechnik.de
 🌐 www.neotechnik.de

Universal Transporte Michels GmbH & Co. KG

📍 Borchener Str. 334 33106 Paderborn
 ☎ +49 5251 7102-0 📠 +49 5251 7102-2246
 ✉ info@universal-transport.com
 🌐 www.universal-transport.com

Schulte-Lindhorst GmbH & Co.

📍 Hauptstr. 102 33397 Rietberg
 ☎ +49 5244 9269-0 📠 +49 5244 1248
 ✉ info@schulte-lindhorst.de
 🌐 www.schulte-lindhorst.de

VERPACKUNG

KIPA Industrie-Verpackungs GmbH Zentrale Bielefeld

📍 Friedrich-Hagemann-Str. 7 33719 Bielefeld
 ☎ +49 521 92858-0 📠 +49 521 92858-50
 ✉ bieiefeld@kipa.de
 🌐 www.kipa.de

WASSERSTRAHLSCHNEIDEN

Schröder-Schneidtechnik GmbH

📍 Carl-Borgward-Str. 11 33335 Gütersloh
 ☎ +49 5241 21058-0 📠 +49 5241 21058-29
 ✉ info@schroeder-schneidtechnik.de
 🌐 www.schroeder-schneidtechnik.de

WEITERBILDUNG

Hochschule Osnabrück – Campus Lingen Fakultät Management, Kultur und Technik Institut für Duale Studiengänge

📍 Kaiserstr. 10b 49809 Lingen
 ☎ +49 591 800987-0 📠 +49 591 800987-97
 ✉ j.biedendieck@hs-osnabrueck.de
 🌐 www.ids.hs-osnabrueck.de

WERBETECHNIK

Hoffschmidt Lichtwerbung GmbH

📍 Edisonstr. 1-9 32791 Lage
 ☎ +49 5232 9532-0 📠 +49 5232 9532-14
 ✉ info@hoffschmidt.de
 🌐 www.hoffschmidt.de
 www.dein-y.de

WERKZEUGTEMPERIERUNG



Contura MTC GmbH

📍 Körnerstr. 30 58706 Menden (Sauerland)
 ☎ +49 2373 39646 -50
 ✉ info@contura-mtc.de
 🌐 www.contura-mtc.de

**Jetzt Firmenkontakte
 ab 72,- EUR buchen!**

Kontakt:
 05231/98100-10 oder
 info@wirtschaft-regional.net

WIR SIND IHR ERFOLGS FAKTOR!

Mit unseren Logistikdienstleistungen bringen wir Sie nach vorne! Unser neues Logistikcenter in Emsbüren bietet Ihnen neben maßgeschneiderten Transport- und Logistiklösungen (national/international) sowie Value Added Services nun auch erweiterte Lagerkapazitäten.

STELLPLÄTZE AB 0,13€/Tag - UNVERBINDLICHE, INDIVIDUELLE BERATUNG UNTER TEL.: 05931 402-121



#transportlogistik

- Optimale Anbindung an das Autobahnkreuz (A30/A31)
- Schnelle Verbindung BeNeLux, Ruhrgebiet, Norddeutschland
- Zugang zu internationalen Logistiknetzwerken mit 400 Niederlassungen europaweit
- Zollspezialist (AEO[F] zertifiziert)



#lagerlogistik

- Flexible, auf Ihren Bedarf ausgerichtete Lagerkapazitäten
- Gesamtfläche: 200.000 qm
- Umschlaghalle: 11.000 qm
- 42.000 Palettenstellplätze
- 1.000 qm für logistische Sonderdienstleistungen



#valueaddedservices

- Co-Packing/Konfektionierung
- Etikettierung
- Kommissionierung
- Retourenmanagement
- Hotline- und Call-Center-Dienste
- Reklamationswesen
- u.v.m.

Georg Boll GmbH & Co. KG Schützenhof 40-56 49716 Meppen www.boll-logistik.de info@boll-spedition.de



Transport- und Speditionsrecht

Hier heißt es, den Überblick behalten.

KLEIN · GREVE · DIETRICH
RECHTSANWÄLTE

Detmolder Str. 10 | 33604 Bielefeld
Tel. (05 21) 9 64 68-0 | www.kgd-anwalt.de
Eingetragen zu PR 3231 des AG Essen



BESTÄNDIGKEIT
VERTRAUEN
KOMPETENZ
NACHHALTIGER ERFOLG